Österreichische medicinische Wochenschrift

(Ergänzungsblatt der medicin. Jahrbücher des k. k. österr. Staates.)

Herausgeber: *Dr. J. N. Ritter v. Raimann.*

Hauptredacteur: *Dr. A. Edler v. Rosas.*

№. 52. Wien, den 21. December 1844.

Inhalt: 1. *Orig.-Mitth.:* Wehle, Fall eines chronischen, periodischen Blutharnens. — Laschau, *Typhus abdominalis superveniente Tuberculosi pulmonum.* — 2. *Auszüge:* Schweig, Ueber die Periodicität der monatlichen Reinigung. — Schwann, Versuche, um auszumitteln, ob die Galle im Organismus eine für das Leben wesentliche Rolle spielt. — Salomon, Ueber die bösartige Muskelgeschwulst. — Legendre, Ueber die gleichzeitige Entwicklung der *Variola vaccina* und der Variola und die Modificationen, welche diese beiden Ausschläge durch einander erleiden. — Ueber die Pionierkrankheit. — Spangenberg, Fractur der beiden obersten Halswirbel. — Inosemzoff, Ueber den in Kamtschatka herrschenden Aussatz. — Porter, Ueber die Radicalcur der Hydrocele. — 3. *Notizen:* Necrolog. — Krankenstandes-Ausweis. — 4. *Anzeigen med. Werke.* — Medic. Bibliographie. — Verzeichniss von Original-Aufsätzen.

1.

Original-Mittheilungen.

Fall eines chronischen, periodischen Blutharnens. Mitgetheilt von Adolph Wehle, Doctor der Med. und Chir. pract. Arzt in Prag. — Krankheitsfälle, selbst wenn sie in der Praxis öfter vorkommen, werden nicht selten durch ihr ungewöhnliches Auftreten, durch ihren chronischen hartnäckigen Verlauf, durch das Täuschende in der Diagnose, so wie durch die, bei einem glücklichen Zusammentreffen der Umstände gelungene Heilung für den Arzt bemerkenswerth. — Der vorliegende Fall schien mir durch seine jahrelang sich gleich bleibende ungewöhnliche Periodicität der Mittheilung werth.

I. K., ein Mann, der unweit der Stadt von seinen Renten lebt, 45 Jahre alt, sanguinischen Temperaments, litt, sonst vollkommen gesund, seit Jahren, mit kurzen Pausen, an einem, jede Woche an einem bestimmten Tage wiederkehrenden schmerzlosen

Ausflusse eines reinen, flüssigen Blutes aus der Harnröhre. Die Periodicität des Bluthamens litt nur dadurch eine Abänderung, dass der manchmal nur einen oder den andern Tag verspätete Fluss an demselben Tage der nächsten Woche sich wieder einstellte, und so wieder durch lange Zeit regelmässig sich wiederholte. Die Quantität des ausfliessenden Blutes wurde durch Erhitzung des Körpers, besonders bei einer etwas stärkern Körperbewegung bedingt; so dass manchmal 2 bis 3 Unzen, und manchmal bis 6 Unzen auf einmal, ohne den geringsten Schmerz, abflossen. Die darüber auf dem Lande zu Rathe gezogenen Ärzte erklärten es für Blasenhämorrhoiden, und wandten die in solchen Fällen üblichen Mittel, doch ohne Erfolg, an. Der periodische Verlauf brachte auf die Idee einer *Feb. intermitt. larvat.*, aber die angewandten Mittel schlugen ebenfalls nicht an. Sich meiner Behandlung anvertrauend nahm, er für die Zeit der ärztlichen Behandluung seinen Aufenthalt in der Stadt.

Nach reiflicher Überlegung und Prüfung seines Zustandes und der frühern erfolglos gebrauchten Mittel ging ich von der Idee aus, dass die Ursache der Krankheit wohl in einer Laxität der emulgirenden Gefässe liegen müsse, dass das Blut durch die Harnleiter tropfenweise in die Urinblase sickere, sich dort ansammle, und nach den angegebenen periodischen Zeiträumen sich ausscheide. Die ursprüngliche Ursache des Übels schien durch frühern fortdauernden, starken Andrang des Blutes gegen die Gefässe des uropoëtischen Systems bedingt zu seyn; diese durch die Länge der Zeit hindurch erweitert und erschlafft sind nicht im Stande dem Andrange des Blutes die nöthige Resistenz zu leisten, und über ihren normalen Durchmesser ausgedehnt, lassen sie das Blut in die Harnblase tropfenweise abfliessen. In dieser von mir gefassten Meinung wurde ich noch dadurch bestärkt, dass weder in der Nierengegend, noch in der Urinblase, weder vor noch nach Abgang des Blutes, eben so wenig wie bei dessen Ausfliessen das geringste schmerzliche Gefühl empfunden wurde.

Auf diese meine muthmassliche, durch die Folge bestätigte Diagnose gestützt, leitete ich folgende Therapie ein:

Ich liess vorerst dem Kranken, um den starken Andrang des Blutes von den schwachen Gefässen abhalten und dahin wirken zu können, dass der Tonus dieser erschlafften Gefässe wieder hergestellt werde, eine verhältnissmässig grosse Blutentleerung durch einen Aderlass machen. Innerlich verordnete ich die mir in atonischen Blutflüssen öfter bewährten Pulver aus *Magnes. nitr. unc.*

semis, Sang. dracon., Sacch. albi. aa dr. duabus. Div. in dos. aeq. xij. Sum. oi. 3horio pulv. j. und des Morgens überdiess 1 bis 2 Tassen eines Thees aus *Sumit. millef.* aufzutrinken; äusserlich liess ich in die Nierengegend ein Pflaster aus: *Empl. sperm. cet. Sacch. saturn., Alumin. aa. dr. unam. Ol. hyoscyam. coct. drachm. duas, Camphor. gr. trigint. M. f. l. a. Emplast.* appliciren. Eine geregelte Kost, zum Getränke Mandelmilch oder Limonade, selten ein Glas Weissbier, Ruhe des Geistes und Körpers wurde angeordnet, das Schlafen auf Federbetten, so wie jede Erhitzung streng untersagt.

Bei längerm Gebrauche dieser Mittel besserte sich der Zustand in der Art, dass der Blutfluss seinen periodischen Typus verlor, statt wöchentlich, in mehreren Wochen einmal, und diess nur nach einer stärkern Körperbewegung sich einstellte. Um nun auch dieses zu beseitigen, ging ich zu einem kräftigen Mittel, dem Alaun über, den ich Anfangs 3mal, später 2mal, und zuletzt nur 1mal des Tages 10 — 12 Gran in Verbindung mit *Sang. dracon.* und *Syrup. cydonior.* in Bolusform nehmen liess. Diese Mittel längere Zeit fortgesetzt, mit darauffolgendem Gebrauch des Selterwassers mit Milch, was später, um die fibrösen Gebilde zu stärken, mit Wasser aus Spaa vertauscht wurde, beseitigte diesen durch Jahre dauernden, lästigen und zugleich schwächenden Krankheitszustand nach einigen Monaten gänzlich. Aber erst jetzt, nach beinahe 2 Jahren, wo sich nicht die kleinste Spur dieses Blutflusses mehr zeigte, und Patient sich sonst ganz wohl befindet, kann ich ihn, ohne Rückfälle fürchten zu dürfen, als Reconvalescenten betrachten. Jedoch liess ich ihm, zur Verhütung eines etwaigen ähnlichen congestiven Zustandes im Sommer einen Aderlass machen, und durch mehrere Wochen Selterwasser mit Milch trinken.

Typhus abdominalis superveniente Tuberculosi pulmonum. Von Dr. und Prof. Laschan in Innsbruck. — Dass im Verlaufe des *Typhus abdominalis* acute Tuberculose der Lungen ohne tödtlichen Ausgang sich entwickeln könne, hievon gibt nachbenannter Krankheitsfall einen Beweis.

E. T., 25 Jahre alt, ledige Magd, sanguinischen Temperamentes, mässig starker Körperconstitution, erfreute sich seit ihrer

Kindheit einer guten Gesundheit und menstruirte seit ihrem 16. Lebensjahre regelmässig.

Den 13. Oct. 1842 fühlte Patientin ohne bekannte Ursache (nur so viel konnte man erfahren, dass ihre im nämlichen Hause wohnende Schwester vor kurzem auch den *Typhus abdominalis* überstand) längere Zeit andauernden Frost mit darauffolgender Hitze, Abgeschlagenheit, Mattigkeit, Ekel und Reiz zum Erbrechen. Dieses Unwohlseyns ungeachtet verrichtete sie ihre Arbeit bis 17. October, wo sie sich ins Bett begab und ein Abführmittel, vermuthlich Rhabarber, einnahm, welches 7 Darmkothentleerungen ohne Besserung bewirkte.

Am 18. Oct. begab sich Pat. ins Spital, wo man die Krankheit wegen der erhöhten Hauttemperatur, des beschleunigten, anfangs vollen und ziemlich starken, später schwächer gewordenen Pulses, des erdfahlen eigenthümlichen Aussehens, des grossen Mattigkeitsgefühles, der starken Eingenommenheit des Kopfes, der weiss belegten, mehr trockenen Zunge, des grossen Durstes, des Ekels mit Neigung zum Erbrechen, des meteoristisch aufgetriebenen Bauches, der eigenthümlichen Diarrhoe für *Typhus abdominalis* erklärte. Unter dem Gebrauche von Alaunpulvern (5 Gr. *pro dosi*) anfangs allein, dann mit schwefelsaurem Chinin, ferner von Salepdecoct in Verbindung mit *Chlorina liquida* zum Getränk und geeigneter leichter Diät besserte sich das typhöse Leiden so sehr, dass bis 3. November alle Symptome des Typhus, den beschleunigten Puls abgerechnet, aufhörten. Nur ihre Kräfte hoben sich nicht hinreichend, ungeachtet des Gebrauches von tonischen Mitteln, die jedoch bald wegen ziemlich häufigem und zunehmenden Husten und einiger Athmungsbeschwerde ausgesetzt und mit einem *Decoctum alth.* mit etwas Salmiak, Kirschlorbeerwasser und *Extr. liquir. liq.* vertauscht wurden.

Am 21. November: Patientin hustet viel, der durch den Husten zu Tage beförderte Auswurf ist purulent, das Athmen beengt und beschleunigt, das Sprechen aus eben diesem Grunde schwierig, in der vordern obern rechten Brustseite der Percussionston leerer und dumpfer, als auf der linken Seite, das Athmen daselbst unbestimmt und mit Rasseln verbunden, an den übrigen Stellen der Brust vesiculäres Athmen mit normalem Percussionstone. Der Brustkorb der rechten Seite schien nach oben etwas eingefallener als auf der linken, und dehnte sich beim tiefen Athemholen minder gut aus, als die linke Brustseite; die Kranke litt an vorzüglich des

Abends häufig sich wiederholenden Anfällen von Kälte mit darauffolgender Hitze, die sich auch des Morgens nicht verlor, sie schwitzte in der Nacht, besonders gegen Morgen sehr, hatte einen sehr beschleunigten Puls und magerte trotz des ziemlich guten Appetites zusehends ab.

Aus diesen Zufällen konnte auf Tuberculose der Lungen im Stadium der Erweichung mit Recht geschlossen werden, und indem Patientin vor dieser Krankheit eigentlich nie krank war, auch nicht über die geringsten Athmungsbeschwerden zu klagen hatte, diese vielmehr mit den übrigen Zufällen der Tuberculose erst in dieser Krankheit auftraten, so kann mit vollem Grund angenommen werden, dass im Verlaufe des *Typhus abdominalis* selbst die Tuberkel abgelagert und kurz darauf unter den Zufällen von Pneumophthisis in Erweichung übergegangen sind. Unter dem Gebrauche der angeführten Medicin jedoch, wie auch späterhin bei der Verabreichung der Digitalis hatte man dennoch nach einigen Wochen die Freude zu sehen, dass das Fieber, die Nachtschweisse aufhörten, der Husten mit dem Auswurfe sich verminderte, der Schlaf ruhig, selbst der vorhin immer sehr beschleunigte Puls grösstentheils zur Normalität zurückgebracht wurde, und die Kranke unter ganz wahrscheinlich erfolgter Vernarbung, der nach Auswurf der erweichten Tuberkelmasse zurückgebliebenen kleinen Tuberkelhöhlen in der Art zunahm, dass sie nur noch mit geringem Husten behaftet, auf ihr Ansuchen mit der Vorschrift eines fernern nöthigen Verhaltens aus der Heilanstalt entlassen werden konnte, und sich späterhin laut gegebener Nachricht in ihrer Heimath wieder vollends erholte.

2.

Auszüge aus in- und ausländischen Zeitschriften und fremden Werken.

Über die Periodicität der monatlichen Reinigung. Von Dr. Schweig. — Die Erörterung, in wiefern die Periodicität der monatlichen Reinigung vom Mondlaufe abhängig sey, beginnt S. damit, dass er das mathematische Mittel der Zwischentage von 500 Menstruationsintervallen (an 60 Individuen beobachtet) berechnet. Die Rechnung gibt ihm 27.39 Tage als durchschnittliches Mittel zwischen je 2 Menstruationen. Diess stimmt nun weder mit der Länge des Phasenmondes — 29½ Tag -

noch weniger mit der Länge des Calendermonates überein; aber wohl mit der Zeit, in welcher der Mond seinen elliptischen Umgang um die Erde vollendet — der sogenannten anomalistischen Periode von 27.56 Tagen —.

Um sich weiter zu überzeugen, wie die Wiederkehr der monatlichen Reinigung mit dieser anomalistischen Periode und ihren einzelnen Abschnitten zusammenhänge, beobachtete S. bei 242 Menstruationen an 19 Individuen genau das anomalistische Datum des Eintrittes und der Wiederholung der monatlichen Reinigung, ob diese nämlich im Perigäum (Punct der kleinsten Entfernung des Mondes von der Erde), im Apogäum (Punct der grössten Entfernung des Mondes von der Erde), oder wie viel Tage vor oder nach dem ersteren oder letzteren eintrat und wiederkehrte, und fand, dass der dritte Theil der Menstruationen am selben anomalistischen Datum, an welchem sie eingetreten waren, sich wiederholten, und bei so vielen andern die Wiederholung nur um 1—3 Tage vom Datum des Eintrittes abwich, dass S. als erste Regel aus seinen Beobachtungen den Satz zog: die monatliche Reinigung kehrt nach einem vollen oder nahebei vollen (nur 1—3 Tage abweichend) Ablaufe der anomalistischen Periode in drei Viertheilen sämmtlicher (der beispielweise angeführten) Fälle zurück. — Eben so fand S. bei den meisten der noch übrigen Beobachtungen ein bestimmtes regelmässiges Verhältniss der Wiederkehr zum anomalistischen Umlaufe: im 1. Falle fand die Wiederholung des Menstruationseintrittes immer nach einer halben anomalistischen Periode Statt; bei einem chlorotischen Mädchen erzeugten sich 4 Menstruationen innerhalb einer Periode von 4½ anomalistischen Umgängen; Beobachtungen an einer gesunden Frau lieferten dieselben Resultate. In einem andern Falle umfassten 2 Menstruationen regelmässig jedesmal 2½ anomalistische Umläufe. Bei demselben Individuum bildeten sich später, wie sich der Gesundheitszustand besserte, innerhalb 3½ anomalistischen Perioden jedesmal 3 Menstruationen. Eben dieses letztere Resultat lieferten die Beobachtungen bei einem andern Individuum.

Aus allen diesen Beobachtungen zieht nun S. seinen Schlusssatz: Die Rückkehr der monatlichen Reinigung richtet sich in sofern nach einem mit der anomalistischen Zeit parallelen Einfluss, als dieselbe in einer überwiegenden Menge von Fällen nach einem vollen oder nahebei vollen Umgange der anomalistischen Periode zum Vorschein kommt, oder anderseits auch an Puncten entstehen kann, die ½, ¾, ⅚, 6/4 dieser Periode entsprechen.

Der Verf. gesteht wiederholt ein, die Zahl der Beobachtungeu sey noch zu gering, als dass sein Satz volle wissenschaftliche Geltung haben könne; auch kann er nicht alle beobachteten Fälle unter obige Regel bringen, und er findet die Frage natürlich, ob denn der Körper unter jeder Bedingung diesem mit der anomalistischen Zeitperiode zusammenhängenden Impulse die nöthige Folge leisten müsse, oder ob nicht bisweilen andere Ursachen das regelmässige, von der anomalistischen Periode abhängige Erscheinen der Menstruation stören können. — Durch die von

Hippocrates festgesetzten critischen Tage lassen sich S.'s Beobachtungen nicht erklären, dass nämlich eine, von äusseren Momenten unabhängige Neigung im Körper vorhanden sey, nach diesem Zahlengesetze zu verfahren; denn die zwischen Perigäum und Perigäum, zwischen Apogäum und Apogäum verfliessende Zeit ist eine veränderliche Grösse, die zwischen 24 und 29 wechseln kann, in noch höherem Grade zwischen Perigäum und Apogäum. Einen schlagenden Beleg für die Abhängigkeit der Menstruationsintervalle vom anomalistischen Mondumlaufe gab dem Verf. die ungewöhnlich kurze Frist zwischen Perigäum vom 28. November und 22. December 1842, die in 5 beobachteten Fällen die Menstruationsintervalle auf übereinstimmende Weise abgekürzt hat.

Auf die Frage, ob einzelne Theile der anomalistischen Periode auf Erzeugung der monatlichen Reinigung eine präponderirende Wirkung ausüben, da während des Umlaufes sich der Mond in wechselnder Entfernung von der Erde befindet, wodurch auch die Schnelligkeit des Mondlaufes geändert wird — antwortet S. seinen Beobachtungen zufolge: die Summe der in der Nähe des Apogäums sich ereignenden Fälle übersteigt um ein Wesentliches die in der Nähe des Perigäums zu treffenden. Dieser Umstand stimmt mit der bei Bestimmung der Harnsäure vom Verf. gefundenen Thatsache überein, da die Summe der an den genannten Tagen abgesonderten Harnsäure in der Nähe des Apogäums mehr beträgt, als in der Nähe des Perigäums. (Archiv für physiolog. Heilkunde. 1844. 4. Hft.)

Schabus.

Versuche, um auszumitteln, ob die Galle im Organismus eine für das Leben wesentliche Rolle spielt. Von Dr. Th. Schwann, Prof. zu Löwen. — Die obbenannten Versuche wurden in der Art an 18 Hunden vorgenommen, dass der *Ductus choledochus* unterbunden und zugleich eine Gallenblasenfistel gebildet wurde, welche die Bauchwände durchbohrte. Dadurch wurde bewirkt, dass, falls der Tod eintrat, dieser nur vom Mangel der Galle im Darmcanal, oder in Folge der Verwundung bei der Operation bedingt wurde, nicht aber durch die gänzlich aufgehobene Gallensecretion, wie bei Tiedeman's, Gmelin's etc. Versuchen. — Dass der Tod in Folge des operativen Eingriffes eintrat, liess sich übrigens bei der Section, wo sich Peritonitis oder Hepatitis zeigte, nachweisen. Bezugs der Art und Weise, wie die Operation auszuführen sey, verweise ich auf den Originalaufsatz selbst, und begnüge mich, die sich aus den Versuchen ergebenden Resultate wiederzugeben: 1. Die Galle ist kein bloss excrementitieller Stoff, sie spielt nach ihrer Secretion noch eine für's Leben nothwendige Rolle. 2. Sie ist für junge Thiere, wie für erwachsene, unentbehrlich; erstere scheinen ihren Mangel noch schwerer zu ertragen, als letztere. 3. Wenn die Galle nicht in den Darmcanal gelangt, so macht sich dieser Mangel bei Hunden schon am dritten Tage durch Abnahme des Gewichts bemerklich. 4. Gelangt die Galle nicht in den Darmcanal, so stirbt das Thier nach 2—3 Wochen, zuweilen früher, zuweilen später. 5. Dem Tode gehen Symptome mangel-

hafter Ernährung, Abmagerung, Muskelschwäche, Ausfallen der Haare, und in der Agonie leichte Zuckungen voraus. 6. Die Galle, welche im normalen Zustande ins Duodenum gelangt, wird nicht durch die Galle ersetzt, welche die Thiere auflecken und die dann durch Verschlucken in den Magen kommt, doch 7. stört diese eben so wenig die Verdauung. — Die Frage, worin die für's Leben wichtige Rolle, welche die Galle im Organismus spielt, bestehe, behält sich Verf. vor, in einem zweiten Aufsatze zu beantworten. (Müller's Archiv f. Anatomie, Physiologie etc. 1844. Hft. 2.) Pissling.

Über die bösartige Muskelgeschwulst. Von Dr. Salomon zu Bettmar. — Verf. beschreibt eine besondere Art von Muskelanschwellung dynamischen Ursprunges. Es entsteht nämlich an einer Stelle eine dicht unter der Haut fühlbare, kleine, harte Geschwulst, die sich leicht nach allen Seiten hin verschieben lässt, aber deutlich fühlbar filamentös ist und mit dem Muskel zusammenhängt. Nur sehr langsam nimmt sie an Umfang zu, bis sie ungefähr die Grösse eines Taubeneies erreicht hat. Von nun an beginnt sie sich rascher zu vergrössern, sie wird inniger mit dem Muskel verbunden, wird nun unbeweglich, stört die Function des Muskels und zieht auch die nahegelegenen Muskeln in Mitleidenschaft; sie wird höckerig, steinhart und kann noch eine Zeit lang, ohne Schmerzen zu verursachen, bestehen. Die Haut bekommt nun eine erysipelatöse Röthe und wird nach und nach ganz dunkelblau. Dabei fühlt der Kranke häufiges Stechen und Brennen in der Geschwulst. Es gehen oft mehrere Jahre darüber hin, bis die Geschwulst diesen Grad erreicht hat. Dann aber werden zwischen den Höckern einige Stellen weich und fluctuirend anzufühlen, diese brechen zuletzt auf und es fliesst eine grauliche, stinkende, mit schwarzem, dicken Blute und kleinen, harten Körnchen vermischte Masse aus; und aus den Öffnungen wuchert eine dunkle, schwammige, leicht blutende und sehr übelriechende Masse hervor. Dabei treten nun allmälig hectische Symptome ein, der Kranke wird (was am häufigsten der Fall ist) wassersüchtig und stirbt endlich nach vielen und langen Leiden. — Diese Geschwulst kommt am häufigsten am *M. sternocleidomastoideus* vor, und verursacht im spätern Verlaufe, nachdem sie die naheliegenden Halsmuskeln in Mitleidenschaft gezogen hatte, Beschwerden bei der Bewegung des Armes, amaurotische Blindheit des Auges und Schwerhörigkeit an dem Ohre der leidenden Seite und sehr starke Beschwerden beim Schlingen. — Dieses Übel ist meistens gichtischen oder syphilitischen Ursprungs und scheint am häufigsten durch unvorsichtigen Gebrauch des Quecksilbers zu entstehen. — Die Prognose ist bei vorgerücktem Übel im Allgemeinen sehr ungünstig. Anfänglich aber, so lange die Geschwulst noch klein und beweglich ist, ist das baldige Exstirpiren derselben das einzige Rettungsmittel. Versuche zur Zertheilung der Geschwulst schlagen immer fehl. In noch nicht vorgerücktem Alter ist noch Heilung möglich, selbst wenn das Übel schon eine bedeutende Grösse erreicht hat. — Von den, durch den Verf. zur Erläuterung, besonders in

der Behandlung dieses Übels angeführten Fällen will ich zweier — der merkwürdigeren — kurz Erwähnung thun: *a)* Ein Mann von 62 Jahren, der früher an Gicht gelitten, an einigen Gelenken Gichtknoten gehabt und viel medicinirt hatte, bemerkte vor ungefähr 7 Jahren eine kleine, runde Geschwulst unter dem Unterkiefer von der Grösse einer Haselnuss, welche nach allen Richtungen hin leicht beweglich war und während eines Zeitraumes von 2 Jahren die Grösse eines Taubeneies erreichte. Über 1 Jahr ist die Geschwulst unverändert geblieben, dann aber hatte sie rasche Fortschritte gemacht, bis sie die gegenwärtige Grösse erreichte. Es zeigte sich nämlich eine Geschwulst an der linken Seite des Halses, die vom *Process. mastoid.* anfing, die Ohrmuschel ganz nach vorne bog, dem Laufe des *M. sternocleidomast.* folgte, sich abwärts bis zum Schlüsselbein und vorwärts über den Unterkiefer bis dicht an den Kehlkopf erstreckte. Sie war sehr dick, so dass sie bis zur Mitte der Schulter herabhing; ferner war sie unbeweglich, steinhart und höckerig, an einigen Stellen zwischen den Höckern elastisch anzufühlen; die sie bedeckende Haut war an einigen Stellen hellroth, an andern dunkelblau. Der Kranke klagte über heftiges Stechen und Brennen in der Geschwulst, welches vorzüglich in der Nacht stärker war, ihm das Öffnen des Mundes und das Kauen erschwerte. — S. widerrieth jeden operativen Eingriff, denn 1) sind solche Geschwülste, wenn sie diesen Grad erreicht haben, sehr innig mit der Muskelsubstanz verflochten und als eine völlige Degeneration des Muskels anzusehen, so dass gar keine Trennung der Geschwulst von den Muskeln möglich ist; 2) sind Verletzungen wichtiger Gefässe und Nerven gar nicht zu verhüten; 3) würde jeder operative Eingriff schon wegen der jetzt eingetretenen constitutionellen Leiden gänzlich zu unterlassen seyn. — Verf. suchte die Schmerzen zu vermindern, das Vergrössern der Geschwulst und das Aufbrechen der weichen Stellen derselben zu verhüten. Es wurden Blutegel nahe an die Geschwulst, dann warme Fomentationen von *Herb. hyosc. et malv.*; innerlich *Vin. ant. Huxh.* mit *Extr. acon.* verordnet. Später wurden die Fomentationen weggelassen und die Geschwulst mit *Ung. neap.* und *Alt.* eingerieben; innerlich erhielt der Kranke täglich eine Unze *Spec. lignor.* als Abkochung und Pulver aus *Calom.*, *Sulph. aur.* und *Extr. cicut.* Dann machte man einen Versuch mit der *Tinct. jodinae* und äusserlich mit Einreibungen von *Ung. kali hydrojod.*; später Einreibungen mit der Veratrinsalbe. Da man von diesen Mitteln keinen Nutzen sah, so wurden ausser dem Fortgebrauch des Holztranks alle innern und äussern Mittel weggelassen und dem Kranken ein Haarseil in den Nacken gelegt, wobei er sich ziemlich wohl befand. Nach einigen Monaten fand S. den Kranken ganz abgezehrt, mit allen Symptomen des hectischen Fiebers. Die Geschwulst hatte ausserordentlich zugenommen, zwei Stellen davon waren aufgebrochen und bildeten grosse, mit wulstigen Rändern umgebene Löcher, aus denen eine schwärzliche, sehr übelriechende schwammige Masse stark hervorwucherte, die sich ohne Schmerzen entfernen liess, aber bald wieder ersetzt war. Ein junger Arzt glaubte, dass, da die Geschwulst Neigung habe, in Eiterung

rung überzugehen, indem schon viele Stellen fluctuirten, die noch harten Stellen erweicht werden müssen. Das Haarseil wurde daher von ihm entfernt und erweichende Breiumschläge gemacht; da aber die harten Stellen unverändert blieben, so wurde eine der weichen Stellen mittelst der Lanzette geöffnet, indess anstatt einer Eiterentleerung erfolgte eine bedeutende Blutung, die den Kranken sehr erschöpfte. Die Öffnung vergrösserte sich schnell und neben derselben entstand eine andere. Die wuchernde Masse wurde oft mit Alaun bestreut, mit Höllenstein betupft, mit Basilicumsalbe verbunden, und als keine Blutung mehr befürchtet wurde, mussten wieder Breiumschläge gemacht werden, die den ganzen Inhalt der Geschwulst zum Herauswuchern bringen sollten. Es traten nach den Umschlägen zuweilen wieder kleine Blutungen ein. S., der schon früher jeden operativen Eingriff widerrathen hatte, verordnete innerlich Chinadecoct mit *Arnica* und auf die Geschwulst Umschläge von *Decoct. querc.* Die die Geschwulst bedeckende Haut schien allmälig ihre natürliche Farbe wieder zu erhalten, die hervorwuchernde Masse sonderte sich in grossen Stücken ab und die Geschwulst wurde kleiner, sie vergrösserte sich aber bald wieder und die Höcker blieben hart. Das Allgemeinbefinden des Kranken wurde indess schlechter, es stellte sich allmälig Anasarca ein und der Tod des Kranken erfolgte bald unter gänzlicher Entkräftung und unsäglichen Schmerzen. — *b)* H., 44 Jahre alt, bekam nach einer vollendeten unregelmässigen Mercurialcur gegen Tripper und Chanker hinter dem linken Ohre eine kleine, verschiebbare Geschwulst, diese vergrösserte sich so, das sie (im Mai 1839) dicht hinter dem *Proc. mastoid.* beginnend, sich bis etwa 1½″ oberhalb des Schlüsselbeins erstreckte. Sie war höckerig anzufühlen, hatte eine dunkelbraune Farbe. Zwischen den Höckern der Geschwulst hatten sich später zwei kleine weiche Stellen gebildet und der Kranke klagte über öftere flüchtige Stiche in derselben, über geringe Verdunklung des linken Auges, etwas Schwerhörigkeit mit dem linken Ohre, Trockenheit des linken Nasenloches und Drücken in demselben. Es wurde ein grosses Haarseil an den hintern Rand des *M. sternocleidom.* gelegt; dann wurde ein Versuch mit der Jodtinctur gemacht; der Kranke vertrug sie aber nicht, wesshalb sie wieder ausgesetzt und ihm zweimal täglich ein Pulver aus Goldschwefel und Cicutaextract *āā gr. j.* und die *Spec. lignor.* verordnet wurden. Nach 2 Monaten bemerkte man schon deutlich Verkleinerung der Geschwulst. Es wurde nun zugleich *Ung. neap.* eingerieben. In einem Zeitraum von 4 Monaten war die Geschwulst um mehr als ⅔ ihres Volumens verkleinert, der *M. sternocl.* war hart, nicht mehr höckerig. Es zeigte sich eine elastische Geschwulst von der Grösse eines Taubeneies dicht über dem Schlüsselbeine und eine andere von derselben Grösse, aber steinhart, gerade auf dem *Proc. mastoid.* Von nun an erfolgte fast in 6 Wochen gar keine Veränderung. Es wurde eine stärkere Ableitung durch Beförderung einer Eiterung bewirkt, nämlich die Mitte der Geschwulst mit Brechweinsteinsalbe bis zur starken Pustelbildung eingerieben und darüber warme Breiumschläge gemacht; die Eiterung wurde durch *Ung. basil.* unterhalten. Diese eiternde Stelle

vergrösserte sich sehr rasch, die Geschwulst verschwand allmälig und der *M. sternocl.* erhielt seine gehörige Beschaffenheit wieder. Die eiternde Stelle wurde nun durch *Ung. simpl.* allmälig zur Heilung gebracht. Die Hervorragung über dem Schlüsselbein wurde nach und nach weicher und fluctuirend; sie wurde mit der Lanzette eröffnet und es kam reiner Eiter, der in einer dicken Haut eingeschlossen war, aus der Öffnung hervor; diese Haut ward wegpräparirt und die Wunde schloss sich bald. Die Geschwulst auf dem *Proc. mastoid.* wurde ebenfalls durch Brechweinsteinsalbe in Eiterung versetzt, und im März 1840 war der Kranke vollkommen geheilt. Die Verdunkelung des Auges verlor sich allmälig, das linke Nasenloch ist aber nicht wieder feucht geworden. Das Haarseil wurde nun auch bald entfernt. Ungefähr nach einem Vierteljahre bemerkte H. wieder eine kleine Geschwulst auf dem *M. sternocl.*, wie er sie früher hatte, und befürchtete den frühern Verlauf. Es war diess wirklich der Anfang der beschriebenen Muskelgeschwulst, wesshalb sie S. sofort exstirpirte und die Wunde 14 Tage lang eitern und dann zuheilen liess, wornach der Kranke völlig hergestellt wurde und noch jetzt ganz gesund ist. (Wochenschrift für die ges. Heilkunde. Berlin. 1844. Nr. 39—40.) Lántz.

Über die gleichzeitige Entwicklung der *Variola vaccina* und Variola und die Modificationen, welche diese beiden Ausschläge durch einander erleiden. Von Dr. Legendre. — Der Verf. bemerkt, es sey durch die Arbeiten des *Comité central de la vaccine* constatirt, dass die, 5 Tage nach Einimpfung der Vaccine — also nach Entwicklung der Knötchen — eingeimpfte Variola nicht mehr wirke. Über den Zweifel, den man später erhob, ob es sich mit spontaner Ansteckung durch Variola auch so verhalte, ist er mit Bousquet einverstanden, dass in allen Fällen, wo Variola bald nach wirksamer Einimpfung von Vaccina ausbrach, die Ansteckung schon früher Statt gefunden haben müsse. — In allen Fällen aber, wo *Variola vaccina* und Variola zugleich auftreten, modificiren sie, wie L. darthut, einander wechselseitig. Wenn die unmittelbar auf die Eruption der *Variola vaccina* auftretende Variola in Bezug auf Ausbruch und langsamen Verlauf von der Norm gar nicht abzuweichen scheint, so lässt doch die Gutartigkeit der allgemeinen Symptome, und Abwesenheit der Anschwellung im Gesichte und an den Extremitäten die günstige Einwirkung von Seite der Vaccina nicht verkennen. Wenn sich Anschwellung im Gesichte einfindet, so zeigt der schnelle Verlauf und die baldige Austrocknung der Eruption die günstige Einwirkung der Vaccina; in den meisten Fällen aber ist der Verlauf so rasch und der Ausschlag so gering, dass man die 15—20 Pustelchen auf der ganzen Haut als überzählige Vaccina-Pusteln annehmen könnte. Auf der anderen Seite bewirkt die Variola eine gutartige Modification der *Variola vaccina*, so dass man den breiten, lebhaft rothen Hof, wie er bei normalem Verlaufe am 8. Tage um die Pustel erscheint, und eine Anschwellung der unterliegenden Theile kaum

oder gar nicht bemerkt. Schon Duplan, Bouteille, Rayer haben ihren Beobachtungen zufolge diese Bemerkungen ausgesprochen, mit denen seine eigenen ganz übereinstimmen. Von diesen letzteren führt L. 5 Fälle auf, bei welchen 3—11 Tage nach Einimpfung der Vaccina, und 1—6 nach Erscheinen der Knötchen die Variola auftrat und die oben bemerkten gutartigen Modificationen erlitt. Dieselben Resultate zieht L. aus den Beobachtungen von Cousture, Herpin u. A. Wenn ein gleichzeitiges Auftreten der Variola mit *Variola vaccina* schlimm ablief, so war es nur bei schwächlichen Kindern unter 4 Jahren. — Wenn man die Vaccina-Einimpfung vornimmt, wo schon die Vorboten, oder gar der Ausbruch der Variola da sind, wirkt jene gar nicht, oder ändert wenigstens den Verlauf der Variola nicht, wie L. aus 10 Fällen ersah, wo er selbst Versuche angestellt hat. Hier tritt L. dem Ausspruche von Eichhorn nicht bei, der durch Einimpfung der Vaccina zur Zeit der Vorboten oder am ersten Tage des Ausbruches der Variola diese in ihrem Verlaufe abkürzen und mildern will.

Aus allen angedeuteten Beobachtungen zieht L. folgende Schlusssätze: 1. Wenn Eruption der Variola 1—2 Tage nach Ausbruch der Vaccinaknötchen 4—5 Tage nach der Inoculation auftritt; so muss man annehmen, dass die Ansteckung durch Variola vor der Einimpfung Statt gefunden. 2. Wenn ein Kind dem Einflusse des Variola-Contagiums ausgesetzt ist, da scheint die Vaccination die Entwicklung der Variola zu begünstigen. 3. Kinder über 4 Jahren, die man während der Incubationsperiode der Variola mit Vaccina geimpft hat, werden nur von der *Variola modificata* ergriffen. 4. Wie die *Variola vaccina* eine günstige Modification der Variola bewirkt, so influirt diese gleichfalls auf Entwicklung der *Variola vaccina*, deren Pusteln sich langsamer ausbilden, und nicht von so ausgesprochenem Hofe, oder Anschwellung der tieferen Theile begleitet sind. 5. Der vortheilhafte Einfluss der *Variola vaccina* auf Variola erscheint um so auffallender, je mehr zur Zeit der Evolution der Variola die Vaccinal-Eruption fortgeschritten, und je weniger diese in ihrem Character geändert ist. 6. Vaccination während der Vorboten oder am Tage der Eruption der Variola ausgeführt kann wirken, aber scheint den Verlauf der Variola nie zu ändern. 7. Wenn junge, schwächliche, durch Krankheiten herabgekommene Kinder dem Einflusse des Variola-Contagiums ausgesetzt sind, muss man sich hüten, an selben die Vaccination vorzunehmen. In einem solchen Falle scheint das Impfen nur die Evolution der Variola zu beschleunigen, welche, wie sie auch immer modificirt auftreten möge, stets zu fürchten ist wegen Vermehrung der Schwäche, die sie zur Folge hat. *(Archives générales de médec. Septembre* 1844.*)* Schabus.

Über die Pionierkrankheit. (Anonym). — Diese eigenthümliche Krankheit, die zuerst bei den Übungen der 7. und 8. Pionier-Abtheilung in Coblenz näher erkannt wurde, und auch schon in Casper's Wochenschrift und in der medic. Vereinszeitung Preussens eine Erwäh-

nung fand, hat ihre Ursache darin, dass sich in Festungsgallerien, in denen nach Abblitzen vielen Pulvers kein Luftzug hergestellt wurde, eine irrespirable Luft entwickelt, die auf die später in jene Gallerien commandirten Pioniere so plötzlich und schädlich wirkt, dass allein bei Coblenz 1840 über 200 Mann davon ergriffen wurden. Nach wenigen Minuten klagen die Soldaten über Kopfschmerzen in der Stirn- und Scheitelgegend, und wenn die Leute nicht bald in die freie Luft kommen, so ergreift sie grosse Angst und Beklemmung auf der Brust, und sie fallen bewusstlos zu Boden. Nicht selten treten clonische Krämpfe hinzu, oft mit Plethora des Kopfes; in höherem Grade aber und bei reizbaren Subjecten entstehen epileptische Zufälle mit eingekniffenen Daumen und schäumenden Lippen. Dieser Zustand kann von einigen Minuten bis zu einer halben Stunde währen, und ihm folgt Übelkeit, Anstrengung zum Erbrechen ohne Wirkung und endlich allmäliges Verschwinden dieser Zufälle unter mehrtägigem Kopfweh. Eine ebenfalls nicht seltene Form der Pionierkrankheit, namentlich bei robusten Leuten, besteht darin, dass die Befallenen plötzlich sehr lebhaft reden, allmälig unter Lachen, scheinbarem Rausche und lallender Sprache, oft mit veitstanzähnlichen Erscheinungen vom Kopfschmerz überwältigt werden und unter heftigen Krämpfen zu Boden fallen. Schon der leichtere Grad macht den Mann auf einen Tag dienstunfähig. — In Coblenz behandelte man die Leute der Art, dass man sie sofort an die frische Luft brachte, ihnen mit Essig getauchte Taschentücher vor die Nase band, und sie durch Bespritzen mit kaltem Wasser und andere Reizmittel aus der Ohnmacht zu erwecken trachtete. Bei heftigen Krämpfen und Plethora wurde zur Ader gelassen, und dem Würgen kam man mit einem Esslöffel voll Wein mit 20—30 Tropfen *Spir. aeth. sulph.* entgegen. Verf. stellt am Ende des Aufsatzes die Frage auf, ob der in den Festungsgallerien enthaltene Pulverdampf im Stande sey, ein giftiges Gas zu erzeugen, oder ob eine andere Ursache zur Entwicklung der irrespirablen Luft beitrage, und verspricht diesen Gegenstand künftig weiter zu prüfen. (Allg. Zeitg. f. Militärärzte von Klenke und Helmbrecht 1843. Nr. 2.) Nader.

Fractur der beiden obersten Halswirbel. Von Dr. Spangenberg, Garnisons-Stabs-Arzte zu Cöln. — Ein 28 Jahre alter, regelmässig gebauter Unteroffizier, bisher immer gesund, stürzte am 8. Juli 1839 von seinem plötzlich scheu gewordenen Pferde und fiel seitwärts mit dem Kopfe auf den nicht sehr harten Boden. Bald aber, als er kaum ½ Meile weit weiter geritten und abgestiegen war, verspürte er plötzlich ein Knacken im Genicke, worauf er bewusstlos zur Erde fiel. Bei der nach einigen Minuten erfolgten Wiederkehr seines Bewusstseyns war er nicht im Stande, den Kopf in die Höhe zu richten. Dieses gelang erst durch Beihülfe seiner Hände, die er auch zur Aufrechthaltung des Kopfes als Stütze beständig gebrauchen musste. Nach Cöln überbracht, ergab sich bei der Untersuchung folgendes Resultat: Nicht weit hinter der Kranznaht auf dem linken Scheitelbeine befand sich eine leichte Beule, von der

Grösse eines Thalers. Am oberen Theile des Nackens war eine bedeutende Anschwellung, die sich nach beiden Seiten des Halses erstreckte und rechts mehr hervortrat. In derselben, gerade auf dem Epistropheus, zeigte sich eine eigenthümliche Erhöhung, die hart war, beweglich erschien und ihrer Form nach dem Dornfortsatze des 7. Halswirbels glich. Bei jedem Drucke auf dieselbe, bei jedem Aufrichten, besonders beim auch nur leisesten Drehen oder Wenden des Kopfes, empfand der Kranke heftigen Schmerz, dabei auch meistens ein Knacken und stets eine grosse Angst. Hatte der aufgerichtete Kopf keine Stütze, so sank er nach einigen Minuten vorwärts nieder und fiel mit dem Kinne gegen das Brustbein. Das Gesicht war sehr blass und eingefallen, der Puls hart, klein und frequent, die Respiration etwas beschleunigt, die Temperatur der Haut wenig gesteigert, der Durst gross, der Appetit fehlte ganz. In der von dem Patienten bezeichneten Stelle des Knackens konnte die Crepitation nicht deutlich wahrgenommen werden. Auch fehlten die auf Druck, Zerrung oder Zerreissung des Rückenmarkes deutenden Symptome, namentlich grössere Störungen in den Functionen des Respirations- und Digestionsapparates, abnorme Thätigkeit der Sinnesorgane, Lähmung der Extremitäten u. s. w. gänzlich. Theils wegen des Mangels an hinlänglichen Anzeigen, theils aus Furcht vor einem plötzlichen Tode, wurden keine Repositionsversuche angestellt. Eine horizontale Lagerung des Kranken in einem bequem eingerichteten Bette, Aufrechthaltung des Kopfes durch einen zweckmässigen Verband und Anwendung der antiphlogistischen Curmethode waren bei Verordnung einer leichten Diät und strenger Sorgfalt für Beruhigung seines von Angst und Besorgniss ergriffenen Gemüthes die ersten Hülfsleistungen. Bei dieser Behandlung nahmen die primären Entzündungszufälle allmälig ab und waren nach Verlauf von 10 Tagen grösstentheils beseitigt. Alle Functionen des Organismus gingen regelmässig von Statten; nur des Schlafes entbehrte der Kranke. Die Geschwulst im Nacken und an beiden Seiten des Halses war ganz gesunken, jene harte, dem Dornfortsatze des 7. Halswirbelbeines ähnliche Erhöhung mit ihren Merkmalen indess noch wie vor vollkommen unverändert. Wegen der eingetretenen Schwäche erhielt Pat. eine kräftigere Diät und statt der bisherigen antiphlogistischen Curmethode wurden gelind stärkende Mittel in Anwendung gebracht. Auf diese Weise ging es von Tag zu Tag besser. Nach 2 Monaten konnte Pat. das Bett verlassen, sich ohne Hülfe des Wärters aufrichten, den Kopf aber ohne Stütze nicht aufrecht erhalten. Zu diesem Behufe ward ihm der Shaw'sche Apparat angeschafft, womit er anfänglich kleine und allmälig immer grössere Spaziergänge machen konnte.

Im Frühjahre 1840 klagte Pat. aufs Neue über Schmerzen im Nacken, über Beschwerden im Schlunde, besonders beim Verschlucken der Speisen, über grosse Mattigkeit der Glieder, Mangel an Esslust und Schlaflosigkeit. Der Kopf konnte wegen Vermehrung des Schmerzes nicht mehr durch Shaw's Apparat aufrecht erhalten werden, und an der verletzten Stelle zeigten sich deutliche Spuren einer chronischen Entzündung der

Halswirbel. Die dagegen angewendeten Mittel, Blutegel, kalte Bähungen, Mittelsalze, Arnica, Einreibungen von *Unguent. neapolit.*, *Liniment. volatile camphor.*, Phosphor-Liniment, leichte Striche von glühendem Eisen und dergleichen Hautreize, so wie innerlich *Acidum phosphor.*, *Sabina, Calmus, Phellandrium, China etc.* bewirkten in Zeit von 6—7 Monaten eine bedeutende Verminderung der Krankheitszufälle. Bald aber entwickelte sich auf dem Schlüsselbeine der rechten Seite, nahe am Brustbeine, ein Abscess, der von selbst aufging, mit der kranken Stelle des Nackens keine Verbindung zu haben schien und, nachdem sich daraus ungefähr 3 Monate lang eine bedeutende Quantität dünnen jauchigen Eiters entleert hatte, wieder heilte. Das Knacken im Genicke war verschwunden und von der eigenthümlichen Erhöhung konnte man kaum noch etwas wahrnehmen. Im Spätherbste war er sogar entschlossen eine Reise zu unternehmen. Durch eine mit Stahlfedern versehene elastische Halsbinde, die eigends für ihn angefertigt worden war, hielt er den Kopf aufrecht, ging so täglich spazieren und setzte diess bis zur Mitte des Monates Feb. 1841 fort. Um diese Zeit verschlimmerten sich seine Beschwerden aufs Neue. Das erwähnte Geschwür brach auf, sonderte bald mehr, bald weniger jauchigen dünnen Eiter ab und heilte nicht mehr zu. Drei Monate später hatte sich bereits schleichendes Fieber eingefunden, welches durch die kräftigsten Arzneien und angemessene Diät zwar gemildert, aber nicht beseitigt werden konnte, und wozu sich im August auch hydropische Beschwerden gesellten. Am 29. October 1841 starb Patient, durchaus ohne characteristische Zeichen einer mechanischen Reizung des Rückenmarkes.

S e c t i o n. Unter den oberen Schichten der Nackenmuskeln zeigte sich beim Einschnitte in dieselben eine Eiterhöhle. Bei der weiteren Untersuchung fanden sich die, dem Kehlkopfe zunächst liegenden tieferen Muskelschichten durch Eiterung theils entartet, theils zerstört; die Querfortsätze des 3. und 4. Halswirbels cariös, dessgleichen die Körper aller Halswirbel angegriffen. Die Bänder und Zwischenknorpel, vorzüglich die des Atlas uud des Epistropheus, waren mehr oder weniger aufgelockert und corrodirt. Nach der Herausnahme des Kehlkopfes und der Speiseröhre zeigte sich hinter derselben ebenfalls eine Eiterhöhle, die sich vom Hinterhauptloche an, von den Wirbelkörpern abwärts, bis zum 7. Halswirbel erstreckte und ungefähr 4 Unzen stinkenden Eiters enthielt. Mit derselben communicirte durch einen zwischen den Halsmuskeln der rechten Seite nach vorne hin verlaufenden engen Canal der oben bezeichnete Abscess auf dem rechten Schlüsselbeine. Der hintere Bogen des Atlas auf beiden Seiten, dicht neben den Gelenkfortsätzen desselben, fand sich gebrochen, cariös und an diesen Stellen grösstentheils resorbirt. Eben so fand man auch den Körper und die Querfortsätze des 2. Wirbels entartet und den Zahnfortsatz gebrochen. Das abgebrochene kleine Rudiment hing nur noch durch eine ligamentöse Verbindung mit dem Wirbelkörper zusammen. Die das Hinterhauptbein mit dem Atlas und die einzelnen Halswirbel unter sich verbindenden Ligamente waren theilweise zerstört.

Die *Medulla spinalis*, durch ihre eigenthümliche Haut geschützt, war ganz unversehrt und normal. In der *Galea aponeurotica* fand sich auf dem linken Scheitelbeine nahe der Kranznaht das Zellgewebe in einem Umfange von der Grösse eines Thalers verdickt und verhärtet. An dieser Stelle war eine leichte Vertiefung im Scheitelbeine und die äussere Fläche desselben etwas rauh. Innerhalb der Schädelhöhle fand man an dieser Stelle die Hirnhäute mit einander verwachsen, das Gehirn selbst, eben so wie die übrigen Häute und Blutleiter desselben, die Eingeweide der Brusthöhle und des Unterleibes ohne Abnormität. (Med. Ztg. v. d. Ver. f. Heilk. in Preussen. Nr. 7. 1843.) Hickel.

Über den in Kamtschatka herrschenden Aussatz. Vom Stadtarzte Inosemzoff in Peter-Pauls-Hafen auf Kamtschatka. — Die unter den Bewohnern vom Kamtschatka ausgebrochene Krankheit, welche vom gemeinen Volke die schlechte Krankheit genannt wird, ist der nordische Aussatz. Sie existirt zwar schon seit langer Zeit in Kamtschatka, ist aber früher wahrscheinlich nur in Verbindung mit andern Krankheiten vorgekommen, wesshalb man sie auch da bis jetzt für keine besondere Krankheitsform gehalten zu haben scheint. Man kann sogar annehmen, dass sie unter der Maske von bösartigen Hautausschlägen und vorzugsweise von Syphiliden vorgekommen ist, da die Syphilis vor Zeiten in dieser Gegend mit grosser Intensität geherrscht hat, und auch noch jetzt, wiewohl in einer viel milderen Form, ziemlich häufig vorkommt. Ausserdem ist es bekannt, dass inveterirte Syphilis, wenn sie sich im Organismus in einem höheren Grade entwickelt hat, nicht selten die Form des Aussatzes annimmt. Der Aussatz erscheint in Kamtschatka in zwei verschiedenen Formen: In der einen entstehen röthliche oder dunkelrothe Flecken, oder vielmehr eben so gefärbte falsche Erhöhungen mit glatter oder unebener, sich härtlich anzufühlender Oberfläche von verschiedener Grösse und unregelmässiger, theils ovaler, theils länglicher und theils halbrunder Gestalt. Diese Flecken kommen auf der Stirn, den Wangen, den Schultern, der Kreuzgegend, dem Gesässe, über den Ellbogen, Knien u. s. w. vorzugsweise vor, und sind nicht schmerzhaft, ausser wenn sie in Verschwärung übergehen. Statt dieser Flecken entstehen aber auch kleine, über den ganzen Körper, mit Ausnahme des behaarten Theiles des Kopfes verbreitete, getrennt stehende, bläuliche Knötchen von der Grösse der Hanfkörner, zwischen denen die Haut völlig normal erscheint. Später, nach Verlauf einiger Monate oder eines Jahres, entstehen auf vielen Stellen des Körpers, gewöhnlich aber auf den oben erwähnten schmerzhaften Flecken oder da, wo sich die Knötchen befanden, fressende Geschwüre, welche eine dünne, eiterartige Materie absondern, und sich theils an der Oberfläche ausbreiten, theils aber auch in die Tiefe dringen, und in ihnen Knochenfrass erzeugen. Diese Geschwüre heilen zwar an einigen Stellen, indem sie sich mit schwarzen Borken bedecken, nach deren Abfall sich noch lange Zeit schuppenartige Plättchen ablösen,

brechen dafür aber auch an andern Stellen wieder von Neuem auf. Bei einigen Kranken nehmen die erwähnten Borken eine kegelförmige Gestalt an, und sind mit einem besonderen Hofe umgeben. Dabei schwellen das Gesicht, die oberen und unteren Extremitäten, besonders in den Hand- und Fussgelenken an, und erschweren dadurch den Gang der Kranken. — Die andere Form ist der tuberculöse Aussatz. Die an denselben Leidenden haben entweder eine aschgraue, oder eine wie vom Kohlendunste entstandene dunkelblaurothe Gesichtsfarbe. Ihre Ohrknorpel verlieren die ihnen eigenthümliche Elasticität, und es entstehen an den Augenlidrändern, den Nasenflügeln, den Wangen, dem Kinne, den Ohrläppchen, auf den Schultern, den Ellbogen und Handgelenken, den Hüften und Hinterbacken schmerzlose Knoten von der Grösse einer Erbse bis zu der einer Wallnuss, auf welchen die Haut völlig normal erschien. Später werden sie, wenn sie das Maximum ihrer Grösse erreicht haben, schmerzhaft, und entzünden sich. Es bilden sich dann strahlenförmige Risse auf ihnen, welche in Geschwüre mit speckigem Grunde übergehen, eine eiterartige Flüssigkeit absondern, und sich später mit einem dicken Schorfe bedecken. Auch die angränzende Haut wird rissig, und sondert ebenfalls eine eiterartige Flüssigkeit ab, welche abtrocknet und in Form von Schuppen abfällt. Das Allgemeingefühl der Haut wird dabei mehr oder weniger stumpf, und sie selbst nimmt eine härtliche und rauhe Beschaffenheit an, und transspirirt daher selten. Zuletzt werden die unteren Extremitäten brandig, ohne dass die Kranken dabei Schmerzen empfinden. — Die allgemeinen Eigenschaften, welche beide Formen des Aussatzes gemein haben, sind folgende: 1) Auf der höchsten Stufe ihrer Entwickelung bilden sich hartnäckige Geschwüre in der Mund-, Rachen- und Nasenhöhle, im Schlunde und Kehlkopfe. — 2) Heiserkeit und Stimmlosigkeit sind sichere Zeichen, dass der Aussatz in seiner Entwickelung fortschreitet, und einen bösartigen Character annimmt. — 3) Der Appetit wird vom Anfange der Krankheit an bis zu ihrem Übergange auf innere Organe nicht nur nicht vermindert, sondern sogar vermehrt. — 4) Bei ihrer ersten Entwickelung begränzt sich die Krankheit nur allein auf die Haut, und die Kranken geniessen eine ihrem Kräftenmaasse entsprechende Gesundheit. — 5) Die Nägel an den Fingern und Zehen verdicken und verkrümmen sich krallenartig. — 6) Ungeachtet der profusen Eiterung magert der Körper nur sehr wenig ab, sobald jedoch innere für den Lebensprocess wichtige Organe ergriffen werden, sterben die Kranken in kurzer Zeit am hectischen Fieber. — Der Ausgang beider Formen des Aussatzes ist gewöhnlich in den höheren Graden tödtlich, wie das die vielen Todesfälle beweisen. Jedoch kann man in der ersten Periode, wenn sich die Krankheit noch nicht höher entwickelt hat, und keine Complicationen vorhanden sind, von einer Veränderung des Climas, der Diät und der Lebensweise noch einen günstigen Ausgang erwarten. Die Contagiosität beider Formen unterliegt in den höheren Graden ihrer Ausbildung keinem Zweifel, insbesondere wenn die krankhaft metamorphosirte Haut bereits in weit verbreitete Verschwärung übergegangen ist, und eine Materie von

schlechter Beschaffenheit absondert, die die Eigenschaft besitzt, durch Übertragung auf den Körper eines gesunden Menschen diesen anzustecken. Sehr empfänglich für die Aufnahme des Contagiums sind besonders zarte Hautstellen, Wunden, Geschwüre, Risse, abgekratzte Pusteln u. s. w. Obgleich die Ansteckung in der ersten Periode der Krankheit nicht sehr zu fürchten ist, so ist doch schon bei dem Erscheinen der Flecken und Knoten Vorsicht im Verkehre mit dem Kranken zu empfehlen. Die Prädisposition für die Aufnahme des Infectionsstoffes ist bei beiden Geschlechtern gleich gross. Nur das Alter dürfte hievon eine Ausnahme zu Gunsten des kindlichen Alters machen, da noch kein Fall bekannt ist, in welchem Kinder unter 8 Jahren vom Aussatze befallen worden wären. Doch muss man zugeben, dass der Keim zu dieser Krankheit bei Kindern, die von aussätzigen Ältern abstammen, schon vorhanden, und dass dieselbe, wenn auch nicht immer, doch zuweilen erblich ist. — Die nächste Ursache dieser Krankheit ist noch sehr dunkel. Die entfernteren Ursachen, welche die Entwickelung des Aussatzes begünstigen, sind theils erbliche oder erworbene Anlage, theils bösartige Hautausschläge, Scropheln, Syphilis und Scorbut, theils niederdrückende Gemüthsaffecte, und theils fette, gehaltlose, salzige u. dgl. Nahrungsmittel. — Die Therapie hat bisher ein völlig negatives Resultat geliefert; denn die verschiedensten von den Ärzten des Peterpawlowskischen Seehospitals und des Malkinschen Krankenhauses angewendeten Mittel sind gegen die höheren Grade der Krankheit, die freilich nur bisher in diesen Hospitälern Gegenstand der Behandlung waren, völlig erfolglos geblieben. (Aus einem handschriftlichen Berichte der Gouvernements-Medicinal-Behörde von Irkutsk an das medicinische Departement des Ministeriums des Innern vom 27. Mai 1843.) (Med. Zeitung Russlands. Februar 1844.) Seidl.

Über die Radicalcur der Hydrocele. Von Dr. Porter. — Porter's Operation besteht theils aus einem Einschnitt in die Geschwulst von 1—1½″ Länge, theils aus der Anwendung einer Wieke. Nachdem zuerst ein Einstich in die Geschwulst gemacht worden, um sich vom Zustande der Theile zu überzeugen und sich zu versichern, dass man es mit einem Falle zu thun habe, der einen Versuch, ihn auf diese Weise radical zu heilen, zulasse oder wenigstens rechtfertige, lässt man den Sack sich wieder anfüllen. Ist die Krankheit wieder da, und die *Tunica vaginalis* wie zuvor ausgedehnt, so wird die Operation folgendermassen vollzogen: Die Stelle des Scrotum, an welcher operirt werden soll, wird von den Haaren befreit, dann ein Einschnitt von 1—1½″ Länge gemacht, und untersucht, ob ein grösseres Gefäss verletzt worden sey. Hierauf geht P. mit einem Bistourie an dem einen Ende des Einstichs in die *Tunica vaginalis* ein, bei dem andern heraus, und theilt sie durch einen raschen Zug mit dem Instrument. Ist diess geschehen, so wird eine Wieke von zusammengerollter Charpie, mit Öhl getränkt und mit einem Faden versehen, um sie leichter herauszuziehen, eingelegt. Die Operation ist

nun vollendet, und der Kranke wird in das Bett gebracht. Den nächsten Tag wird eine Venäsection von 10—14 Unzen Blut am Arme gemacht, insbesondere, wenn das Scrotum roth ist, und Neigung zur Entzündung zeigt. Die Wieke wird liegen gelassen, bis sie locker wird und von selbst herausfällt, was gewöhnlich den 3., 4. Tag eintritt, worauf sie nicht wieder eingelegt zu werden braucht; es ist aber gut, zeitweise mit dem Finger in die *Tunica vaginalis* einzugehen, bis zum 6. Tage, wo dann ein leichter oberflächlicher Verband genügt. Die Cur ist in ungefähr drei Wochen beendet. P. übt nun diese Operation seit 15 Jahren aus, und hat keine Ursache, unzufrieden zu seyn. Zuerst pflegte er mit dem Bistourie auf einmal in die Geschwulst einzudringen, und den Schnitt bis zur gehörigen Grösse zu vollenden, indem er rasch mit einem Zug nach aussen den Schnitt führte. Diess gab der Operation den Anstrich grosser Einfachheit; aber manchmal ergiesst sich die Flüssigkeit in das Zellgewebe, was kein gutes Ansehen gewährt, obwohl es keine üblen Folgen hat, da die Flüssigkeit in wenigen Stunden resorbirt ist. Ein Fall jedoch bestimmte P. zu seinem gegenwärtigen Verfahren. Im Juli 1837 operirte er einen 60 Jahre alten Herrn, verletzte dabei ein Gefäss des Scrotums, und legte, ohne diess zu bemerken, den Verband an: es trat Hämorrhagie ein, und bei der nach einigen Stunden vorgenommenen Untersuchung fand P. die Geschwulst so gross, wie vor der Operation, dunkelroth, schmerzhaft und mit einem Blutgerinnsel, das aus der Wunde hervorragte, gefüllt. P. öffnete die Geschwulst, entfernte die Blutklumpen, und unterband beide Enden des durchschnittenen Gefässes. Obwohl nun die Sache glücklich ablief, so war der Kranke doch einer heftigen Entzündung, einer starken Eiterung, und einer 2 Monate langen Verzögerung seiner Heilung ausgesetzt. Dafür aber führt P. wieder einen Träger an, den er vor 6 Jahren operirte; derselbe litt an beiderseitiger Hydrocele von solcher Grösse, dass der Penis gleich einem Nabel auf der Geschwulst aussah; der eine Sack enthielt eine dunkel gefärbte Flüssigkeit, wie Portwein, von beigemengtem Blute. Der Kranke wurde an beiden Hydrocelen gleichzeitig operirt und konnte nach 4 Wochen das Spital verlassen, ohne wieder von der Krankheit befallen zu werden. P. führt als Vortheile dieser Operation an: Sie ist kaum schmerzhafter, als die Punction mittelst eines Troicars, und sorgfältig ausgeführt, frei von jedem unangenehmen Ereignisse; weit seltener tritt bei ihr Entzündung und Eiterung mit ihren unangenehmen Folgen, als nach der Injection ein und die Heilung erfolgt rascher, als bei jeder andern Radicalcur. Dessenungeachtet kann P. nicht bestimmt behaupten, ob nicht in der Folge eine Wiederkehr der Krankheit Statt finde, worüber nur die Zeit entscheiden könne, obwohl viele während der letzten 15 Jahre Operirte, jetzt noch lebende Beweise von der radicalen Wirksamkeit dieser Operation sind. (*The Dublin Journal.* 1844. *July.*)

Kretz.

3.

Notizen.

Necrolog. Überraschung, tiefste Trauer und Theilnahme erregend verbreitete sich den 2. November die Nachricht von dem Hinscheiden des Dr. Bernard, Studien-Directors und clinischen Lehrers an der medicinischen Schule zu Galata Serail.

Dr. Bernard, 36 Jahre alt, in der Mitte einer glänzenden Laufbahn, erfreute sich in letzter Zeit des besten Wohlseyns, obwohl nicht zu läugnen ist, dass die vielen moralischen Stürme, welche er hier erlebt, die grossen körperlichen und geistigen Anstrengungen, welche er sich und dem Dienste gebracht, unverkennbare Spuren in dem Ausdrucke seiner Physiognomie hinterlassen haben. — Einer Verkühlung folgte Zahnschmerz, um diesen zu beseitigen, wurde, ohne sich weiter zu bedenken, eine cariöse Wurzel auszuziehen versucht, welches nur unvollkommen und mit grosser Beleidigung des Unterkiefers bewerkstelligt ward; die Folgen hievon waren Periostitis, von der linken Seite beginnend, sich nach der ganzen Länge des Knochens ausdehnend, und Entzündung der Ohrspeichel-, Unterzungen-, so wie der Unterkieferdrüsen mit dem sie umkleidenden Zellstoffe. Durch die Eröffnung mehrerer Abscesse in die Mundhöhle am 7. Tage des Krankseyns trat momentane Erleichterung ein, als sich Abends desselben Tages ein 12 Minuten währender Frostanfall einstellte; dieser wiederholte sich in verschiedenen Zeiträumen mit wechselnder Heftigkeit, und erregte, da Eiteraufsaugung als Grund hievon angenommen ward, gerechte Besorgnisse. Nachdem sich am 10. Tage seines Leidens heftiger Cardiopalmus und ein, grosse Beängstigung bedingender Lungencatarrh entwickelt hatte, das Fieber immer stürmischer wurde, die Gesichtsfarbe eine gelbe Färbung annahm, so schwanden im Verhältnisse die letzten hin und wieder unter den Ärzten scharf vertheidigten Hoffnungen; Bernard selbst kannte die Grösse seiner Gefahr, und machte aus innerem Antriebe mit männlicher Resignation seine letzten Anordnungen. — Die liebevolle, aufopfernde Behandlung seiner zärtlichen Gattin, die aufmerksamste Behandlung seiner Kunstgenossen vermochten nichts, er rann unaufhaltsam dem Tode zu, welcher den 2. November Morgens 9 Uhr, als dem 13. Tage seiner Krankheit, unter dem Donner der Kanonen erfolgte, welche die Geburt des kaiserlichen Prinzen Mehemet Rechât ankündigten; seine irdischen Reste wurden den 3. November Nachmittags 4 Uhr mit grossem Aufwande und wahrhaft rührender Theilnahme des Publicums in die catholische Kirche gebracht, in dessen Gruft sie beigesetzt werden.

Schade! Schade! ewig Schade um ihn! Wer ihn nicht gekannt, wer nicht gesehen, was er geleistet, wer nicht selbst die hiesigen Verhältnisse durchschaut, hier gedient, ist unfähig, hierüber zu urtheilen.

Bernard, ein Zögling der Josephsacademie, durch offenen Kopf, feines Benehmen und unermüdeten Fleiss ausgezeichnet, betrat im November 1838 Stambul, wo er unter den schwierigsten Verhältnissen in seinen künftigen Wirkungskreis eingeführt wurde; leichter ist es, eine Schule ganz zu schaffen, als eine schon bestehende, jedoch durch Missbräuche und untaugliche Individuen in üblen Ruf gekommene und als unnütz erwiesene Anstalt zu einer dem Zwecke und den Ansprüchen der Regierung entsprechenden umzustalten. Vertrauungsvoll, mit kühnem und unbeugsamem Muthe alle Schwierigkeiten und Intriguen verabscheuend, ging er an sein Werk, und obwohl durch den im Juni 1839 erfolgten Tod seines Protectors des Sultan Mahmud die Existenz der Schule vielfach angefeindet, ja selbst die Nothwendigkeit derselben in Zweifel gezogen wurde, so arbeitete doch Bernard mit bewunderungswürdiger Ruhe und

Characterstärke an der Realisirung seiner Aufgabe; die critischen Verhältnisse änderten sich zum Vortheile der Anstalt; die Zeit gab ihm die Mittel durch Kenntniss der Sprache und der Gebräuche sein Benehmen noch besser den hiesigen Anforderungen anzupassen, wodurch das Gedeihen von Galata Serail wesentlich begünstigt wurde.

Bernard vermehrte die Zahl der Professuren, verschaffte sich hiezu sehr taugliche, den hiesigen Verhältnissen anpassende Individuen, gründete das physicalische, naturhistorische und anatomische Cabinet, so wie eine sehr reichhaltige dem neuesten Standpuncte der Literatur entsprechende Bibliothek, schaffte eine bedeutende Menge Instrumente und Bandagen an, regelte das Studienwesen und verschaffte auch den Rajás die Wohlthat der Erlaubniss an dem Unterrichte theilnehmen zu können. Selbst von streng wissenschaftlicher Tendenz und rastlosem Eifer sich mit den Fortschritten der Wissenschaft genau bekannt zu machen beseelt, ward er Ursache, dass unter den Zöglingen der Anstalt ein reges, scientifisches Streben herrscht; die 15 bis jetzt aus der Schule in die Praxis getretenen Zöglinge haben durch ihr Benehmen, so wie den Grad der ärztlich-chirurgischen Bildung die Erwartungen noch weit übertroffen.

Bernard schrieb: 1) eine Broschure über die Mineralbäder Brussas in Kleinasien, deren Analyse er selbst gemacht; — 2) eine Botanik, — 3) einen Tractat über Percussion und Auscultation; alle in französischer Sprache. Letztere beide, wenn auch nicht originell, zeichnen sich durch Benützung classischen Materials, glückliche Wahl der Anordnung und treffliche Darstellung aus.

Die Arbeiten der letzten Zeit, welche er mit seinen Freunden unternommen, waren eine Pharmacopoe (lateinisch, italienisch und französisch), wozu die neue österreichische Militär-Pharmacopoe als Basis genommen wurde, ferners eine militärische Gesundheitspolizei, welche, bereits türkisch übersetzt, mit dem Spitalsreglement vereint, veröffentlicht werden wird.

Bernard's Leistungen, seine grossen Verdienste sind von Jedermann anerkannt, von den Staatspersonen eben so gut als von dem unbedeutendsten Privatmanne; seine tüchtige med.-chirurg. Bildung, das Glück, welches ihn auffallend in seinem practischen Wirken begünstigte, sein freundliches, zuvorkommendes Benehmen gegen Arm und Reich, seine Uneigennützigkeit, seine Menschenfreundlichkeit machten ihn zum Liebling des Publicums, zum Gemeingute aller Nationen, welche hier leben, — hiemit auch zum Objecte der tiefsten Bestürzung, als sein Tod bekannt wurde.

Liebevoll gegen Jedermann, theilnehmend an der Lage jedes Einzelnen, war er auch von Durchreisenden gewöhnlich besucht, oftmals mit Bitten aller Art belästigt worden. Nie hierüber übelgelaunt half er, wo er konnte, tröstete wenigstens, wo ihm nichts anders zu Gebote stand; kurz that Gutes, erwies Wohlthaten in Unzahl, trotz dem dass er nicht selten Undank und Missgunst dort erntete, wo seinen Handlungen das edelste Princip zu Grunde lag.

Bernard war das geistige Band der in hiesigen Diensten stehenden deutschen Ärzte; bei ihm versammelten sie sich, dort holten sie sich Rath, Muth, Trost, klagten sich und freuten sich gegenseitig; der Verlust für sie ist besonders empfindlich, fast unersetzbar.

Im Jahre 1840 ward er von Seite der hiesigen Regierung durch Verleihung des ottomanischen Verdienstordens in Brillanten ausgezeichnet, 1843 sandte ihm die österreichische Regierung die mittlere goldene Medaille zu, die Gesellschaft der Wiener Ärzte machte ihn in demselben Jahre zu ihrem correspondirenden Mitgliede.

Er hinterlässt ein für den Aufenthalt von 6 Jahren bedeutendes Vermögen, ist von vielen Verwandten in seiner Heimat (Böhmen) so wie in

Wien betrauert. Seine Ehe bereute er nie, nur verursachte ihm die kinderlose Stellung oftmals bittere Augenblicke.

Ruhe seiner Asche, er war mir ein aufmerksamer, ein zärtlicher Freund, dessen süsses Andenken sich erst mit mir verwischen wird.

Constantinopel, 6. November 1844. Prof. Rigler.

Krankenstandes-Ausweis

der in den öffentlichen Kranken- und Versorgungs-Anstalten in Niederösterreich im Monate Mai 1844 behandelten Kranken.

Kranken- und Versorgungs-Anstalten.		Vom Monate April 1844 verblieben	Im Monate Mai 1844 zugewachsen	Zusammen	Davon entlassen	Davon gestorben	Verbleiben für den Monat Juni 1844	Von 100 aus der Behandlung Getretenen starben
Im k. k. allgem. Krankenhause	auf den Krankensälen	1967	1992	3959	1629	302	2028	7,8
	in der k. k. Gebär-Anstalt: Mütter	218	536	754	512	18	224	2,4
	in der k. k. Gebär-Anstalt: Kinder	126	498	624	468	20	136	3,2
In der k. k. Irrenanstalt	zu Wien	322	27	349	11	6	332	1,7
	zu Ybbs	41	25	66	24	7	35	10,6
Im k. k. Findelhause	Ammen	2	11	13	12	—	1	—
	Findlinge	37	101	138	77	23	38	16,6
Stadtarmen- und k. k. Polizei-Bezirks-Armenanstalten		805	1584	2389	1572	84	733	3,4
Im k. k. Waisenhause		35	29	64	29	2	33	3,1
Im k. k. n. ö. Prov. Strafhause		82	59	141	58	7	76	4,9
Im magistratischen Inquisiten-Spitale		58	85	143	92	3	48	2,9
Im Bezirks-Krankenhause Wieden		149	156	305	122	31	152	10,1
Im Spitale der barmherzigen Brüder		175	399	574	380	29	165	5,0
In dem Spitale der barmherzigen Schwestern	in Gumpendorf	67	100	167	98	6	63	3,5
	in der Leopoldstadt	36	54	90	49	2	39	2,2
Im Spitale der Elisabethinerinnen		82	72	154	66	3	85	1,8
Im Kinderspitale	des Dr. Mauthner am Schottenfelde	32	47	79	39	10	30	11,9
	zu St. Joseph auf der Wieden	11	35	46	24	2	20	4,3
Im Israelitenspitale		34	38	72	39	2	31	2,8
Im Bürgerspitale zu St. Marx		101	16	117	15	3	99	2,6
Im k. k. Versorgungshause	in der Währingergasse	72	45	117	38	9	70	7,8
	am Alserbache	121	15	136	23	9	104	6,5
	in Mauerbach	49	73	122	73	13	36	10,7
	zu St. Andrä	6	85	91	79	9	3	10
	zu Ybbs	50	78	128	65	3	60	2,4
Summa		4678	6160	10838	5594	603	4641	5,5

Beförderung. Se. k. k. Majestät haben mittelst Allerhöchster Entschliessung vom 9. November l. J. den pathologischen Prosectors-Adjuncten an der Prager Universität, Doctor Maximilian Joseph Paulus, zum Custos des Wachspräparaten-Cabinetts an der medicinisch-chirurgischen Josephsacademie huldreichst zu ernennen geruht.

Sterbefälle. Am 30. September d. J. starb zu Carlsbad der rühmlich bekannte dasige Brunnenarzt Dr. Pöschmann, — und am 13. Oct. zu Prag der Professor der Veterinärpolizei allda, Dr. C. W. Kahlert im 68. Lebensjahre.

4.

Anzeigen medicinischer Werke.

Die Irrenheil- und Pfleganstalten Deutschlands, Frankreichs sammt der Cretinen-Anstalt auf dem Abendberge in der Schweiz, mit eigenen Bemerkungen von Dr. Viszanik, Primararzte der k. k. Irrenanstalt zu Wien etc. Wien, bei C. Gerold. 1844. 8.

Wir begrüssen das von Dr. Viszanik veröffentlichte Werk desshalb als eine willkommene Erscheinung, weil hiermit der Herausgeber nicht nur ein schätzbares Repertorium mehrerer vorzüglichen Irrenheil- und Pflegeanstalten, namentlich jener von Prag, Sonnenstein, Colditz, Wackerbartsruhe, Stötteritz, Leipzig, Halle, Berlin, Hildesheim, Sachsenberg, Marsberg, Siegburg, Achern, Hall, Paris liefert, sondern auch im Augenblicke, wo unsere hohe Staatsverwaltung mit der Erbauung einer neuen Irrenanstalt und Creirung einer clinischen Schule für Psychiatrie beschäftigt ist, schätzbare Muster hiezu an die Hand gibt. — Lobenswerth ist die Offenheit, mit welcher der Verfasser gegen die Unzweckmässigkeit mancher Einrichtungen auftritt und ungescheut seine Meinungen ausspricht; wir müssen ihm fürwahr in jeder Beziehung des ernsten unpartheiischen Zuges willen, wodurch gewiss eher ein Impuls zur schnelleren Abhülfe so mancher Übelstände gegeben wird, als wenn aus lauter zaghaften Rücksichten für Notabilitäten und Autoritäten unumwunden Alles gut geheissen würde, eine dankbare Anerkennung zukommen lassen. — Das ganze Werk zerfällt in drei Abschnitte. Der erste handelt von der Bauart, Einrichtung und gesammten Administration der Anstalten. Aus den hier gemachten Bemerkungen und Erhebungen, sorgfältig das Gute vom Mangelhaften sondernd, gibt der Verfasser schöne Beweise eines erfahrnen und tüchtigen Fachkenners. Rf. empfiehlt einer besondern Aufmerksamkeit des Lesers die gediegene Zusammenstellung über den Cretinismus und die Beschreibung der Cretinen-Heilanstalt auf dem Abendberge in der Schweiz. — Im zweiten Abschnitte zieht Verfasser eine Parallele zwischen den Irrenanstalten älterer und neuerer Zeit, macht uns mit den Meinungen über die relative Verbindung der Irrenheil- und Pflegeanstalten bekannt; führt Beweisgründe für die Nothwendigkeit einer psychiatrischen Clinik in den Irrenanstalten an; erwähnt der eigenthümlichen Grundsätze, welche die Errichtung einer Irrenanstalt leiten sollen, und schliesst mit einem Worte über die Unabhängigkeit und Selbstständigkeit der Irrenanstalten. — Der dritte und letzte Abschnitt handelt von den erforderlichen Bedingungen zu einer dem Zwecke entsprechenden Irrenanstalt. — Zum Schlusse ist eine fleissig gearbeitete Abbildung einzelner Localitäten der Irrenheil- und Pflegeanstalt zu Halle nach Damerows Ansicht beigegeben. — Druck und Papier lassen durchaus nichts zu wünschen übrig; mit Ausnahme einiger Druckfehler ist die Ausstattung sehr schön zu nennen.

Lang.

Taschenbuch für Ärzte, Wundärzte und Apotheker der österreichischen Monarchie. Zweiter Jahrgang. 1845. Herausgegeben von Joseph Nader, Dr. der Med. und Chir. etc. Wien Kaulfuss Witwe, Prandel & Comp. 16. (263 S. Mit dem Plane und der Abbildung der neuen Irrenheilanstalt zu Prag.)

Der allgemeine Beifall, der dem Unternehmen der Herausgabe eines zunächst für das ärztliche Publicum berechneten Taschenbuches gleich beim Erscheinen des ersten Jahrganges zu Theil wurde, liefert den sprechendsten Beweis, wie zeitgemäss und zweckentsprechend diess Unternehmen erschien. Die Ausgabe des vorliegenden zweiten Jahrganges dürfte ohne Zweifel die rege Theilnahme des ärztlichen Publicums noch um ein Bedeutendes steigern, da einerseits der Inhalt sehr reichhaltig ist, anderseits die einzelnen Artikel zweckmässig gewählt sind. Wir machen bloss auf eine Übersicht der Arzneimittel nach Form und Dosis, auf ein Verzeichniss der Heilquellen der Monarchie und einiger Nachbarstaaten, Ordinationsnormen, Tabellen der Medicinal-Gewichte, des Krankenstandes der öffentlichen Heil- und Wohlthätigkeitsanstalten, Medicamententaxen etc. vor allem aber auf den medicinischen Schematismus der österr. Monarchie aufmerksam, dessen Zusammenstellung noch nie versucht, viel weniger in derartiger Vollständigkeit geboten wurde, und der allein von des Herausgebers Fleiss und Eifer das sprechendste Zeugniss gibt. Den würdigen Schlussstein bildet die Beschreibung der neuen Irrenheilanstalt zu Prag, die ebenfalls noch nicht veröffentlicht ist, und deren Aufnahme um so mehr anerkannt werden muss, als die Heilkunde gegenwärtig einen grossen Theil ihrer Wirksamkeit der Psychiatrie zuwendet. Der Herausgeber hat im heurigen Jahrgange erfüllt, was er in der Vorrede des ersten versprach, und wir glauben nicht zu irren, wenn wir dem Unternehmen eine stets wachsende Theilnahme prognosticiren. Die Ausstattung ist äusserst nett, wo möglich eleganter als die des ersten Jahrganges, was wohl um so mehr Berücksichtigung verdient, als die Kosten einer derartigen Ausstattung doch stets bedeutend sind, aber nichts desto weniger keine Erhöhung des Preises statt fand. Blodig.

Medicinische Bibliographie vom J. 1844.

(Die hier angeführten Schriften sind bei Braumüller und Seidel (Sparcasse-Gebäude) vorräthig oder können durch dieselben baldigst bezogen werden.)

Franque (Dr. J. B. v., herzog. nass. Obermed. und Reg. Rath), Die Thermalquellen zu Ems. Ein Beitrag zur näheren Kenntniss ihrer Heilkräfte. 2. verm. Aufl. Gr. 8. (11'/ Bog., 1 Karte in gr. Fol. und 5 lith. Ansichten). *Wiesbaden, Scholz.* Geh. (2 fl. 15 kr.)

Friedberg (Dr. Herm., pract. Arzt etc.), Die angebornen Krankheiten des Herzens und der grossen Gefässe des Menschen, nebst Untersuchungen über den Blutumlauf des menschlichen Fötus. Gr. 8. (XII u. 170 S.) *Leipzig, W. Engelmann.* Geh. (1 fl. 30 kr.)

Gerhardt (Dr. Carl, Prof. der Chemie an der philos. Fac. zu Montpellier), Grundriss der organischen Chemie. Aus dem Franz. übertragen von Dr. *Adolph Wurtz.* Gr. 8. (594 S.) *Strassburg,* bei *Schmidt & Grucker.* Geh. (3 Fl. 20 kr.)

Handbibliothek der vorzüglichsten neueren Werke des Auslandes über pract. Medicin und Chirurgie. In Verb. mit mehreren Ärzten herausg. von Dr. *G. Krupp.* Nr. 24—26. Gr. 8. *Leipzig, Kollmann.* Geh. (3 Fl. 36 kr.)

Nr. 24. *Fergusson,* System der Chirurgie. Aus dem Engl. von Dr. *Sigm. Frankenberg.* 1. Lief. Bog. 1—12. (1 Fl.)

Nr. 25. *Charles J. B. Williams,* Grundzüge der allg. Pathologie und Therapie, deutsch bearb. und mit Anmerk. versehen von Dr. *L. Posner,* pract. Arzt zu Berlin. 2. Lief. (Bog. 13—29, Schluss). (1 Fl. 20 kr.)

Nr. 26. *Piorry,* Über die Krankheiten des Herzens und der Gefässe. Aus dem Franz. von Dr. *G. Krupp.* 6. Lief. (2 Bd. Bog. 25—40, Schluss). (1 Fl. 20 kr.)

Hesselbach (Dr. A. K.), Handbuch der gesammten Chirurgie für pract. Ärzte und Wundärzte. 2. Bd. 5. Lief. Gr. 8. (S. 385—464 und 5 lith. Taf.) *Jena, Maucke.* Geh. (45 kr.)

Müller (Dr. Joh., geh. Med. Rath und Prof. der Anat. und Physiol. an der Univ. zu Berlin), Handbuch der Physiologie des Menschen. I. Bd. (4. verb. Aufl.) 3. Lief. (Bogen 27—47, Schluss). Gr. 8. *Coblenz, Hölscher.* (2 Fl. 15 kr.)

Schindler (Dr. Heinr. Bruno, pract. Arzt zu Greiffenberg), Die Lehre von den unblutigen Operationen *(Anaematurgia).* Ein Hülfsbuch für pr. Ärzte und Wundärzte. 2. Bd. 1. Abth. Gr. 8. (336 S.) *Leipzig, O. Wigand.* Geh. (2 Fl. 30 kr.)

Universal-Lexicon der pract. Medicin und Chirurgie. Frei bearb. von mehreren deutschen Ärzten. 13. Bd. 1. Lief. (96 S.) *Leipzig, Voigt & Fernau.* Geh. (1 Fl.)

Verzeichniss

der in verschiedenen deutschen und fremden medicinischen Zeitschriften von den Jahren 1843 und 1844 enthaltenen Original-Aufsätze.

Medicinische Zeitung. Herausgegeben von dem Vereine für Heilkunde in Preussen. 1844. Nr. 38—43.

Nr. 38. *Wittcke,* Die Urinbeschwerden der alten Männer. — *Bergmann,* Fliegenlarven in der Mutterscheide und der Nasenhöhle. — Auszüge aus ämtlichen Berichten (*Pupke,* Vergiftung durch den Genuss eines Absudes von Mohnköpfen; — *Derselbe,* Pulslosigkeit.) — Nr. 39. Versuch das sittliche Wesen der Ehe mit Bezug auf ärztliche Verhältnisse darzustellen. — *Henschel,* Über die in Salzbrunn aus dem Ober- und Mühlbrunnen bereiteten künstlichen Gewässer. — *Augustin;* Anheilung eines abgeschnittenen Fingers. — *C.,* Geburts- und Sterbeliste von Berlin im Juli 1844. — Nr. 40. *Hoffmann* (Schluss v. Nr. 39). — *Nicolai,* Über die Chirurgen-Gehülfen der preuss. Armee und deren Stellung in bürgerlichen Verhältnissen. — Auszüge aus ämtlichen Berichten (Myotomie zur Cur des Stotterns; — *Cancer labii infer.*) — Nr. 41. *Blasius,* Neue Operationsmethode beim Gebärmuttervorfall. — *Derselbe,* Operation einer Narbencontractur des Ellbogengelenkes. — Auszüge aus ämtlichen Berichten (Angeborne Verschliessung der Harnröhre; Bauchwunde mit Vorfall des Netzes). — Nr. 42. *Meyer,* Die Behandlung der Syphilis durch die Wundärzte zweiter Classe. — *Hesse,* Eitersenkung in Folge einer Zahnfistel, nebst Bemerkungen über den rheumatischen Zahnschmerz. — — *Fliedl,* Kopfverletzung geheilt unter Anwendung der Trepanation. — Nr. 43. *Lowey,* Nothwendigkeit einer Reform in der Beurtheilung und Behandlung der Nervenkrankheiten. — *Berger,* Heilung einer gefährlichen Gefässverletzung. — *Hiller,* Hypertrophie der Männerbrüste neben erblichem Brustscirrhus der weiblichen Glieder derselben Familie. — Auszüge aus ämtlichen Berichten (Tödtliche Verengerung der Luftröhre; Bronchitis von einem in die Luftröhre gelangten Kirschkerne.

Medic. Correspondenzblatt baierischer Ärzte, 1844. Nr. 32—43.

Nr. 32. *Bergbauer* (Forts. von Nr. 31). — *Gerster* (Schluss v. Nr. 31). — Nr. 33. *Münzenthaler*, Practische Mittheilungen (Fall eines spontanen Somnambulismus; — Fall einer der schwangeren unbewussten Schwangerschaft und unbewussten Geburt bei vollem Bewusstseyn). — *Bergbauer* (Forts. v. Nr. 32). — Nr. 34. *Münzenthaler*, Einige Fälle von Selbstmord. — *Bergbauer* (Forts. v. Nr. 33). — Nr. 35. *Solbrig*, Über Maass und Gränze des Aderlasses in Pneumonien, und Einiges über den practischen Tact. — *Münzenthaler*, Zwei Fälle von Verrenkung des ersten vom zweiten Halswirbelbeine. — *Bergbauer* (Forts. v. Nr. 34). — Nr. 36. *Heidenreich*, Die physiologische Induction. — Nr. 37. *Heidenreich* (Schluss von Nr. 36). — Nr. 38. *Marc*, Resultate der im Kreise Oberfranken in den Jahren 1843 und 44 vollzogenen Schutzpockenimpfung. — *Bergbauer* (Schluss v. Nr. 37). — Protocoll der dritten Generalversammlung des Vereines mittelfränkischer Ärzte. — Nr. 39. *Marc* (Forts. von Nr. 38). — *Nickels*, Einige Bemerkungenr übe den *Rheumatismus acutus*. — Nr. 40. *Marc* (Schluss v. Nr. 36). — *Nickels* (Forts. v. Nr. 39). — Nr. 41. *Staub*, Beiträge zur Pathogenese des Staphyloma und der *Hernia scleroticae*. — *Nickels* (Schluss v. Nr. 40). — Nr. 42. *Röder*, Die Öhleinreibungen in der Kinderpraxis. — *Staub* (Schluss von Nr. 41). — *Bremer*, Idiopathische Kuhpocken. — Nr. 43. *Widtmann*, Beiträge zu Elsässer's Craniotabes und *Tetanus apnoicus*. — *Röder* (Forts. v. Nr. 42).

Wochenschrift für die gesammte Heilkunde Herausgegeben von *Casper*. 1844. Nr. 32—34.

Nr. 32. *Schneider*, Wanderungen in der *Schola Salernitana*. — Nr. 33. *Lion*, Mittheilungen aus der Praxis (Paralysis; — Gemüthsbewegung im Wochenbett; — *Erysipelas pudendorum*; — Hausmittel gegen Gesichtsrheumatismus). — *Schneider* (Schluss v. Nr. 32). — Nr. 34. *Neumann*, Über Scoliosis und ihre tenotomische Heilung. — *Lion*, *Gastromalacia infantum.*

Dublin Journal of medical Science. 1844. *Juli*.

Juli. *Churchill*, Bemerkungen über Ovariotomie. — *Porter*, Bemerkungen über die Radicalcur der Hydrocele. — *Butten*, Über Polypengewächse des Uterus. — *Wilde*, Einige Bemerkungen über die ältere Geschichte der Chirurgie des Ohres und die nosologische Eintheilung der Ohrkrankheiten.

London medical Gazette. 1842. *August - Decembre*. — 1843. *January—March*.

August. *Grantham*, Über Epilepsie. — *Hocken*, Über die Hülfsmittel der Circulation. — *Bird*, Untersuchungen über das Wesen einer gewissen Krankheitsform, characterisirt durch Anwesenheit von oxalsaurem Kalk im Urine. — *Coventry*, Über die organischen Gewebe. — *Allnatt*, Über Gesichtsschmerz. — *Gabe*, Über Reformen im ärztlichen Stande. — *Ward*, Über Sensibilität Scheintodter. — *Corson*, Über die Circulation in der Leber. — *Nottingham*, Beschreibung einer neuen Schiene. — *Russel*, Fall von einem grossen Steine, ins Rectum gedrängt. — *Bowman*, Über Structur und Zweck der Malpighischen Körperchen. — Über Statistik der Phthisis (Forts.). — *Collier*, Fälle von Hüftleiden. — *Gardner*, Resultate der Vaccination. — *Horne*, Über die Widersprüche in der Diagnose der Krankheiten der Kopfhaut. — September. *Jeffreys*, Über künstliche Climate zur Wiederherstellung und Erhaltung der Gesundheit. — *Allnatt*, Über Gesichtsschmerz (Schluss). — *Holt*, Über Nomenclatur und Beschaffenheit gewisser pharmaceut. Substanzen. — *Turnbull*, Fall von Veitstanz mit Lähmung. — *Robinson*, Über Entfernung von Geschwülsten. — *Hall*, Einiges über ärztliche Verhältnisse. — *Curtis*, Behandlung der Taubstummen. — *Randell*, Spontane Zerreissung der Gebärmutter. — October. *Douglas*, Blausucht in Folge einer Herzdeformität. — *Agnes*, Fall von asiatischer Cholera. — *Chalmers*, Fall von hohem Grade von Ver-

stopfung. — *Shaw*, Die Circulation in der Leber. — *Fluder*, Acuter Hydrocephalus mit *Kali hydrojodicum* behandelt. — *Burton*, Über den Gebrauch verschiedener Formen desselben Arzneimittels in äquivalenten Dosen. — *Smee*, Syphilis behandelt mit weinsteinsaurem Antimon. — *Mey*, Chirurgische Fälle. — *James*, Fall von Urinverhaltung in Folge von einer Blasenhydatide. — *Moore*, Untersuchungen über Pathologie, physicalische Zeichen und Diagnose der Herz- und Arterien-Krankheiten. — *Stainthorp*, Fall von *Purpura haemorrhagica*. — *Bartrum*, Fall von albuminösem Urine. — *Grantham*, Über die Behandlung der Fracturen. — *Stanger*, Laryngitis und Tracheotomie. — *Lee*, Über medic. Institute in Holland. — *Bell*, Verknöcherungen der Placenta. — *Griffith*, Über Albumen und noch nicht beschriebene Crystalle im Urine. — *Copman*, Über Gehirnkrankheiten. — *Bucknill*, Über Listons Varietäten der falschen Aneurysmen. — *Coward*, Fall von Zerreissung des Perinäum während der Geburt. — *Hull*, Einiges über ärztliche Verhältnisse. — Nov. *Lee*, Vorlesungen über Theorie und Praxis der Geburtshülfe. — *Mayo*, Über nervöse Apoplexie und Lähmung. — *Solly*, Über Krankheiten des Rückgrathes. — *Tyrrell*, Über verstellte Krankheiten. — *Grainger*, Microscopisch-anatomische Untersuchungen. — *Knox*, Über die Abweichung der Gelenksknorpel und deren Atrophie in Folge anderer Ursachen. — *Turnbull*, Über die Wirkung des Bisulfurets von Carbon. — *Addison*, Bemerkungen zu Dr. *Wharton-Jones* Beobachtungen über das Blut. — *Aldis*, Zwei Fälle von sog. »Fils«. — *Robbs*, Fall von Ascites. — *Bird*, Fall von vergrösserten Bronchialdrüsen und daraus folgendem Tod. — *Addison*, Untersuchungen über die Natur der Tuberkel. — *Sutton*, Fall von Entero-Epiplocele. — *Snow*, Über Gebärmutterblutfluss mit Zurückhaltung der Placenta. — *Hocken* (Forts. vom Oct.) — *Griffith*, Über Eiter und Schleim. — *Lee* (Forts. vom Oct.). — *Reid*, Über die Gefässe der Placenta. — *Domville*, Fälle von Ruptur eines Eierstocksackes. — *Lewis*, Über die Behandlung der Apoplexie. — December. *Cooper*, Melanose des Auges. — *Davie*, Über Epistaxis. — *Brown*, Chir. Fälle. — *Cormac*, Über die Pubertätszeit der Neger. — *Cheyne*, Fall von Heufieber. — *Roberts*, Über die Gesundheit der Seesoldaten. — Über die Milz als contractiles Organ, das das Blut durch die Venen treibt. — *Paterson*, Antwort auf einige critische Bemerkungen des Dr. *Lee* über den Character des *Corpus luteum*. — *Soden*, Dislocation des *Tendo bicipitis*. — *Collier*, Fall von Cholera. — *Yearsley*, Tonsillotomie bei *Angina scarlatinosa*. — *Kemp*, Analyse der Galle. — *Adams*, Über chir. Behandlung der Kurzsichtigkeit in Folge der Schieloperation. — *Williams*, Über Stethoscope. — *Belcombe*, Wassersucht im früheren Lebensalter. — *Atkinson*, Mercur bei Ileus. — *Hitchmann*, Über den Einfluss der Syphilis auf Kranke. — *Silvester*, Unglückliche Folgen der Hydropathie. — *Brigthon*, Hernia durch das *Foramen obturatorium*. — *Adams*, Verrenkung des Kniegelenkes. — *Lee*, Über den Werth des *Corpus luteum* und der Decidua als Zeichen der Schwangerschaft. — *Wallace*, Über Myopie. — *Maclachlan*, Über eine besondere und hartnäckige Form der Diarrhoe. — *Walne*, Exstirpation eines wassersüchtigen Eierstockes durch den Bauchschnitt. — *Douglas*, Wiederbelebung nach 15minutl. Aufenthalte unter Wasser. — *Pretty*, Behandlung des Mutterblutflusses durch äusseren Druck. — *Philips*, Über Samen- und andere Ergüsse aus der Urethra. — *Hawkins*, Über eingeklemmten Bruch bei Kindern. — *Harrison*, Über unorganische Bestandtheile organischer Körper und über die Darstellung des Eisens.

1843. Jänner. *Lee*, Vorlesungen über die Theorie und Praxis der Geburtshülfe (Über den Liquor amnii, die Fötalhäute und den Nabelstrang in den letzten Monaten der Schwangerschaft; über den Bau der Placenta; über die Fötal-Circulation; über die Functionen der Eingeweide, der Leber und der Nieren im Fötus und dessen allgemeine Beschaffenheit in den letzten Monaten der Schwangerschaft). — *Solly*, Clinische Vorträge

im St. Thomas-Hospital (Über Amputation bei schweren Verletzungen). — *Tyrrell*, Clinische Vorträge im St. Thomas-Hospital (Über die Grundsätze der Diagnose und der Therapie). — *Hamilton*, Über die medicinischen Anstalten Hollands. — *Solly*, Fall von Knochenerweichung. — *Pring*, Beobachtungen über die Müller'schen Versuche von Entwicklung der Electricität aus dem menschlichen Körper. — *Jackson*, Über die Function der Milz. — *Thompson*, Über die Natur und Behandlung der durch Schwefelsäure erzeugten Blindheit. — *Granville*, Über die Entfernung des Ovariums. — *Henderson*, Fall von Bruch des Schenkelbeins bei einem 89 J. alten Weibe. — *Paterson*, Über die Anwendung der Blausäure bei Krankheiten der Cornea. — *Haygarth*, Über die Function der Milz. — *Davis*, Fall von imperforirtem Pharynx mit unregelmässiger Bildung des Ösophagus und undurchgänglichem Anus. — *Erichsen*, Über die Pathologie der Verbrennungen. — *Camps*, Fall von Vergiftung durch Sublimat. — *Phillips*, Beobachtungen über die Samen- und anderartigen Ausflüsse aus der Urethra. — *Scrutator*, Beobachtungen von gelben Körpern ohne Conception. — Februar. *Brodie*, Vorlesungen über einige wichtige Nebenumstände der operativen Chirurgie. — *Lee* (Forts. v. Jänner). — *Bird*, Über die physischen und pathologischen Merkmale der Harnsedimente. — *Tyrrell* (Fort. v. Jän.). — *Willis*, Über die Krankheiten des Herzens, der grossen Gefässe und des circulirenden Fluidums. — *Stafford*, Über Mortification. — *Curie*, Über Homöopathie. — *Thornton*, Taubheit von krankhaft entarteten Mandeln und Uvula mit Störung der Stimme beim Singen; erfolgreiche Behandlung. — *Ure*, Über die Verhütung von phosphatischen Ablagerungen. — *Bell*, Fall von tödtlicher Hämorrhagie in Folge des Verschluckens einer Nadel. — *Ramsey*, Über die Pathologie des Fiebers und analoger Krankheiten. — *Cooper*, Fall von melanotischer Geschwulst des Auges. — *Ellis*, Über die hintere Theilung der Spinalnerven. — *Baly*, Über die Verhütung des Scorbuts in den Gefängnissen, Arbeitshäusern etc. — *Perey*, Fall von bösartigen innerlichen und äusserlichen Geschwülsten. — *N.*, Über Phreno-Magnetismus. — *Harrison*, Einige Bemerkungen über eine diffuse Form des Carcinoms, die als Hautgeschwulst bezeichnet wird. — *Pidduck*, Untersuchungen über das Clima. — *Thompson*, Über den angeblichen Einfluss der Mondesstrahlen auf Krankheiten in den tropischen Gegenden. — *N.*, Über Muscular-Amaurose. — März. — *Lee* (Forts. v. Febr.). — *Bird* (Forts. v. Febr.). — *Letheby*, Über die thierische Electricität. — *Kemp*, Über die Zusammensetzung der Galle. — *Franz*, Heiserkeit, mit Erfolg behandelt durch das Crotonöl. — *Snow*, Über die Circulation in den Capillargefässen, und über einige Beziehungen derselben zur Pathologie und Therapie. — *Maclachlan*, Über ein eigenthümliches Herzgeräusch ohne Klappenfehler oder organische Störung. — *Percy*, Fall von albuminösem Urin. — *N.*, Über die active Ausdehnung des Herzens. *Sankey*, Bemerkungen über die äusserliche Anwendung von Mitteln bei Geschwüren. — *Gay*, Bericht über das Spital des King's College vom Jahre 1842. — *Dick*, Fall von Kotherbrechen, erfolgreich behandelt. — *Cocks*, Fall von Spinalkrümmung, geheilt mittelst Durchschneidung der Dorsalmuskeln. — *Willis* (Forts. v. Febr.). — *Bostock*, Beobachtungen über Cholera. — *Kirk*, Fall von Rhachitis. — *Hall*, Bemerkungen über einige Augenkrankheiten. — *Peppercorne*, Über die Erdäpfel als Vorbauungsmittel des Scorbutes. — *Russell*, Wirksamkeit der Electricität in einem Fall von Vergiftung durch Opium. — *Thornhill*, Fall von Zerreissung des Armes, hervorgebracht durch ein rothglühendes Stück Eisen. — *Wallace*, Fälle von Amaurosis in Folge von Verletzungen.

Wien.

Verlag von Braumüller und Seidel.

Gedruckt bei A. Strauss's sel. Witwe et Sommer.

Register

der österreichischen

medicinischen Wochenschrift

vom Jahre 1844.

(Die beigesetzten römischen Ziffern bedeuten die Nummer des Monatheftes, die arabischen die Seitenzahl.)

I.

Sach-Register.

A.

Abbinden eines Blasenpolypen. I., 382.
Abdominaltyphus, Anwendung des Kirschlorbeerwassers und schwefelsauren Chinins in demselben. I., 85.
— das Wissenswürdigste über den. II., 418.
Abortus, Verantwortlichkeit des Arztes in Bezug auf künstlichen. I, 354.
Abscess, tiefer am Halse. I., 42.
Abscessus Pharyngis in Folge von Glossitis I., 349.
Abscess in der Fossa iliaca sinistra in Folge schwerer Geburt. II., 434.
— mit Zerstörung eines Theiles der Vena jugul. extern. II., 600.
— mit bedeutender Gasentwicklung. IV., 1246.
Accouchement prématuré recherches sur la provocation de l'. II., 503.
— l' art des. III., 979.
— Traité théorique et pratique de l'art des. III., 1034.
— Traité théorique et pratique de l' art des. IV., 1174.
Acetas plumbi in Salbenform gegen Verbrühung. II., 649.
Achillessehne, dreimalige Durchschneidung der, nach vorausgegangener Enucleation am Fusse nach Chopart I., 324.
Acque termo — minerali nei bagni di Casciana etc. I., 335.
Aderlass, das Verfahren beim. I., 92.
Ärztlicher Stand über die Nachtheile der jetzigen Stellung desselben. IV., 1175; IV., 1202. (Anz.)
Ätzpaste (Wiener, Behandlung der Ganglien durch). I., 11.
— Wiener, gegen Venenvaricositäten. IV, 1190.
Affectionen des Kniees, Ursache des Irrthumes bei. III., 912.
Affections chirurgicales — de l'inamovibilité dans le traitement des. III., 1005.
Afrikan Remittent Fever Some Account of the etc. I., 111.
After, widernatürlicher, durch Anwendung der Darmschere geheilt. II., 601.
Aftergebilde, merkwürdige Wirkung der Brechmittel gegen. II. 564.
Akiurgische Abbildungen oder Darstellung der blutigen chirurgischen Operationen. III., 922.
Albumin im Harne — häufig bei Wöchnerinnen. III., 961.
Alcaloidlösungen, über das Schillern verschiedener. II., 652.
Aliénation mentale, Recherches statistiques etc. I., 26.
Allaitement maternel de l'influence de l' etc. et de l' éducation etc I., 82.
Almanach, medic. von 1844. I., 111; II., 614.

Alpenziegen-Molken — Heilkräfte der. III., 1118.
l'Amaurose des erreurs des oculistes sur la cataracte, et etc. I., 81.
Amaurose, geheilt durch Einimpfen von Sulph. Strychnin. I., 295.
— geheilt durch Jodkali. II., 462.
— Anwendung der Galvanopunctur bei. II., 655.
— Blausäure gegen. II., 685.
— syphilitische, geheilt durch Decoct, Pollin. IV., 1121.
— Anwendung und Wirkung des Strychnins bei functioneller. IV., 1239.
Ammoniac gegen Delirium c. Tremore. I., 215.
Ammoniacgas, eingeathmet als Heilmittel. II., 546.
Ammonii anisati liquor. Abscheidung von Morphium aus einer Mischung aus Opiumtinctur und. II., 630.
— caust. liquor spirituosus gegen Verstauchungen und Contusionen. I., 238.
Amphithéâtres d'anatomie et de la Morgue à Paris — Mémoire sur l'. III., 951.
Amputation, nahe an der Articulat. scapulo-humeralis. I., 151.
— Vorlesungen über die. III., 1090.
Anämie bei Kindern. IV., 1271.
— über verschiedene Formen der. IV., 1388.
Analecten, medic. I., 55.
Analyse, Anleitung zur qualitativen chemischen. III., 810.
Anatomie, Atlas der pathologischen. I., 278, 251; II., 503; III., 837, 1062, 1065, 1091, 1118; IV., 1341, 1399.
— Vollständiger Handatlas der menschlichen. I., 111.
— Vollständiger Atlas der menschlichen. I., 278.
— Handatlas der menschlichen. II., 418.
— Vollständiger Handatlas der menschlichen. II., 446, 753; III., 782.
— Handbuch der pathol. I., 111.
— des Menschen, Lehrbuch. II., 753.
— des Menschen, Handbuch der. III., 781.
— des Menschen, Compendium der. I., 252.
— descriptive du corps humain. I., 82.
— descriptive, Traité d'. I., 390.
— et Physiologie comparat. Mémoire d'. I., 138.
— Lettre sur l'enseignement de l'. I., 223.
— Traité d'. I., 251.
— pathologique de l'influence de l' sur la pathologie chirurgicale. I., 390.
— générale manuel d'. II., 475.
— synoptique. II., 698.
— comparative and Physiologie of the invertebrate animals. I., 82.
— Elements of I., 82.
— Elements of comparative. III., 1034.
— Special. II., 670.
Anatomical, Sketches and Diagrams. I., 168.
— Atlas illustrative. III, 1034.
Anatomische Chirurgie, Handbuch der. III., 865.
Anatomischer Atlas. I., 54, 278; III., 951, 1091; IV., 1400.
Anencephalus, zur Geschichte des menschlichen I., 197.
Anevrysma der Aorta. III., 1050.
— der Art. anonyma. IV., 1220.
— der grossen Gefässe. IV., 1381.
Annalen der Chemie et Pharmacie. II., 727, 866; III. 1006; IV., 1175; IV., 1287.
— Hannoversche für die gesammte Heilkunde. I., 84, 139; II., 418, 728, 530, 699.
— medic. II., 559; II., 699; III., 782; IV., 1204.
— für Meteorologie, Erdmagnetismus etc. II., 446.
— der Staatsarzneikunde. II, 447; II., 698.
Annales de la Chirurgie. II., 671.
— de la Chirurgie française et étrangère. III., 839; III., 896; III., 1092; IV., 1400.
— d'Hygiène publique et méd légale. I., 196; III., 868.
— d'obstétrique. II, 588; III., 783.
— d'oculistique. I., 392; II, 420; II., 448; II., 728; III, 868
Annali universali di medicina. II., 616.
Anneliden, über das Geschlecht und die Sinnesorgane der. IV., 1295.
Anschwellen, über das chronische der Tonsillen. I., 123.
Aquae de usu Celsiano. II., 559.
Ansteckung, Beitrag zur Lehre von der. I, 206.
— Verbreitung der durch Trödelmärkte. IV., 1196.
Anstellung. I., 23; I., 134; II. 724.
Anstellungen der zu Constantinopel neu creirten türk. DD. der Medicin et Chirurgie. I., 275.
Antagonismus, hoher Grad von, zwischen Mundspeicheldrüsen und Leber. III., 968.
Anteversion, de l', et de la retroversion de l'uterus. III., 1034.
Antisepticum, schwefels. Thonerde ein. II., 736.
Aortenbogen, Durchbohrung des durch einen verschluckten im Osophagus festsitzenden künstlichen Zahn IV., 1193.
Aphonie, Heilung einer durch Electricität. I., 296.
Aphorismen, 2000 über den Tod und die Geburt des Menschen. III., 866.
Apoplectische Herde im Gehirne, Rückbildung. IV., 1272.
Apoplexia fulminans simplex. III., 1016.
Apothekerbuch, deutsches. I., 306; III., 1118.
Apothekerkunst, Handwörterbuch der pract. IV., 1258.
Archiv für Anatomie und Physiologie. II, 418, 587; III., 923; IV., 1315.
— für physiologische Heilkunde von Roser et Wunderlich. I., 196; II., 587; III., 1092; IV., 1342.

Archiv für die gesammte Medicin. I., 279, 391; II, 615; III., 811, 1119.
— für Natur- und Heilkunde und Agricultur. III., 867.
Archives générales de Médecine. I., 308; I., 336; I., 364; I, 392; III., 840; III., 896; IV., 1148; IV., 1315.
— de la médecine Belge. II, 531; III., 867.
Argentum nitricum in Augenkrankheiten angewendet. I., 46.
— nitric., Wirkung des bei Augenentzündungen. I., 379.
Argos medic. I., 279; I. 391.
Arm, Daumen- und Zeigefinger, enorme Grösse des. III., 825.
Armenpraxis, einige Worte über die ämtliche. IV., 1315.
Arnicatinctur, Erythema gangraenosum in Folge äusserlicher Anwendung der. I., 226
Arsen, neues Verfahren zur quantitativen Ausmittlung des. III., 859.
Arsenige Säure bei Ascites. II., 573.
— Säure bei Wechselfiebern. II., 548.
Arsenikvergiftung, Chorea, geheilt durch. I., 272.
Arsenik, Wirkung einer grossen Dosis auf einen Wahnsinnigen. III., 881.
Arsensaures Cerat, Vergiftung durch. IV., 1192.
Arteria axillaris, Unterbindung der. I., 291.
— iliaca, Unterbindung der. I., 292.
Artemisia Absinthium gegen nicht convulsivischen Samenfluss. II., 686.
Articulatio scapulo-humeralis, Amputation nahe an der. I., 151.
Arzneigewichte, Vergleichungen der verschiedenen mit dem Metrischen. II., 554. (Anz.)
Arzneikunde, Geschichte der. I., 251.
Arzneimischungen, Ueber die Wirkung der zusammenziehenden. II., 683.
Arzneimittel, Anleitung zur Kenntniss und Prüfung der. I., 82.
Arzneimittellehre, Handbuch der practischen. I., 306.
Arzneistoffe, Uebergang einiger in den Organismus etc. IV., 1136.
Arzneitaxe, neue für Hannover. III., 1005.
Asa foetida gegen Keuchhusten. I., 12.
Ascites, arsenige Säure bei. II., 573.
Asphyxie aus mechanischer Ursache, Todesfall durch. III., 882.
Asthma, geheilt durch Einathmen der Gase in einer Gasbereitungsanstalt. II., 512.
Atmosphärischer Druck, Wirkung desselben in einigen Krankheiten. I., 39.
Aufspringen und Rissigwerden der Brustwarzen, Salbe gegen. III., 993.
Augapfelblutung, spontane. II., 411.
Auge, Ueber die drei Bilder im. II., 655.
— die Krankheiten und Missbildungen desselben. I., 54.
Augenbraunen, Ueber eine eigenthümliche Krankheit der. II., 634.
Augenentzündung, die scorbutische. II., 512.
— Behandlung der chronischen catarrhösen. III., 1001.
— Wirkung des Nitras Argenti bei. I., 379.
Augenheilkunde, Handbuch der. I., 110.
Augenkrankheiten, die. II., 727.
— Examen bei denselben. I., 54.
— Creosot bei. II., 412.
— Natriumchlorid bei. I., 98.
— Handbuch der. IV., 1427.
Augenlider neugeborner noch nicht sehender Thiere, anatomische Untersuchungen der. III., 851.
Augenwässer, Gefahr der Anwendung einiger, bei Hornhautgeschwüren. II., 430.
Aural Surgery. II., 558.
Auscultation des Gehirns. III., 1073.
— Traité pratique d'. IV., 1340.
Ausdünstungen, Schädlichkeit der, in Lohgerberwerkstätten. IV., 1309.
Aussatz, über den in Kamtschatka herrschenden. IV., 1444.
Ausschlagskrankheiten, die. IV., 1314.
Auszehrung, Heilung einer scrophulösen, mit Lähmung der Extremitäten. II, 561.
Auszeichnung. I., 192; II., 443; III., 890; IV., 1338; 1425.
Autenrieth'sche Salbe mit Nutzen in Vesicatorwunden eingerieben bei Entzündungen der Athmungswerkzeuge. I., 237.
Autoplastisches Verfahren zur Heilung verschlossener Canäle. III., 937.

B.

Bains les. IV., 1313.
Bairisch-Henke'sche Methode zur Feststellung des Lethalitäts-Verhältnisses der Verletzungen. IV., 1258.
Balggeschwülste, subcutane Zerschneidung der. I., 125.
Bandwurm, Wirkung des sublimirten Schwefels gegen. IV., 1215.
Bandwurmkrankheit, practische Monographie der. I., 252.
— practische Monographie der. I., 362. (Anz.)
Barbenrogen, Vergiftung durch. III., 880.
Bauchdecken, spontane Ruptur der. IV., 1276.
Bauchschnitt. IV., 1149.
Baumwoll-Spinnerei-Fabriken; Darstellung der Verfassung und Einrichtung der. I., 165; I., 192. (Anz.)
Bebrütung, chemische Erscheinungen bei der. II., 428.
Beförderung. I., 305; II., 500; IV., 1284; IV., 1451.
Bégaiment, Traité du et des moyens de le guérir. I., 194.
Beilage zur medicinischen Wochenschrift. II., nach 476
— zur med. Wochenschrift. II., nach 532.
— zur med. Wochenschr. IV., nach 1428.

Beiträge zur Medicin etc. von Wuth. III., 781. (Anz.)
Belladonna gegen Phimosis und Paraphimosis. I., 238.
— Extr. gegen Laryngismus stridulus. I., 40.
— Extract gegen Halsentzündung. IV., 1317.
Beobachtungen, clinische. I., 111.
Bericht über die Leistungen der medic. Schule zu Galata-Serai im Schuljahre 1258—59 (1842—43). I., 247.
Berichtigung. II., 612.
Berliner med. Facultät und Dr. Bicking. III., 1118.
Berstung des Uterus. IV., 1149.
Bettsucht. III., 1078
Bibliothek, vollständige der gesammten Medicin etc. (Lexicon.) I., 53.
— classischer Schriften der practischen Medicin. I., 53, 110; II., 475; III., 810, 893; IV., 1174.
Bibliotheca epidemiographica, additamenta ad eam. II., 669. (Anz.)
Bibliothèque du Médecin praticien. III., 950.
Bilder, über die drei im Auge. II., 655.
Bile de la etc. I., 223.
Blähungen, ihr Wesen, ihre Beschwerden und schädlichen Einwirkungen auf den Körper etc. III.; 923.
Blase, Ueber Ausziehung fremder Körper aus der IV., 1305.
Blasebalggeräusch bei Herzkrankheiten, eine Bemerkung über das. I., 115.
Blasenpflaster, Ueber, bei acuten Entzündungen. IV., 1327.
Blasenphosphorsteine, Zersetzung der durch Einspritzung chemischer Mittel. I., 268.
Blasenpolyp, Abbinden eines. I., 382.
Blasensteine, Ursachen des Nichtauffindens der. IV., 1333.
Blattern, die, in allen ihren Beziehungen. II., 446.
— Acute Entzündung der Gelenke nach. IV., 1244.
Blausäure, Wirkung der auf Calomel und Sublimat. I., 236.
— Wirksamkeit derselben gegen Amaurosen und Hornhauttrübungen. II., 685.
Bleiarbeiter, Vorschläge, ihren Krankheiten vorzubeugen. I., 296.
Bleikranke, Analyse des Blutes derselben. II., 598.
Bleioxyd, Ueber die Verbindung des Jod mit. IV., 1294.
Bleivergiftung, Jodkali gegen Zittern nach Bleivergiftung. II., 684.
— mit glücklichem Ausgange. III., 918.
Blepharophimosis, subcutane Durchschneidung des M. orbicularis zur Hebung der. II., 492.
Blepharotomie, die subcutane. IV., 1427.
Blind, and Deaf and Dumb. Some Observations on the Mental State of the. II., 503.
Blinddarm, medullarsarcomatöse Entartung desselben. IV., 1236.
Blood, Practical-Manual containing a Description of the general chemical and Microscopical Characters of the. I., 81.
Blut, Analyse desselben bei Bleikranken. II., 598.
— das Leben des, und des Kreislaufes. III., 1034.
Blutanalyse, neue Methode zur. IV., 1131.
Blutauge, das. I., 112.
Blutegelvergiftung durch Tabak. IV., 1224.
Blutergiessungen im Gehirne über Contractur bei. II., 520
Blutfluss, vicariirender, aus den Brüsten. IV., 1416.
Bluthamen, Fall von chronisch periodischem. IV., 1429.
Bluthusten, die Blätter der Belladonna als Palliativum gegen. II., 421.
Blutkrankheit der Schafe. III., 950.
Blutstillendes Mittel, Brennnesselsaft als. IV., 1189.
Blutstillung bei Blutegelbissen, einfaches Mittel zur. III., 994.
Blutthierchen, Parallelismus zwischen dem Schwindel und der Gegenwart infusorieller. II., 679.
Blutvergiftung durch Harnresorption über. II., 744.
Botanik, med. pharmaceutische. I., 26.
— med.-pharmaceutische. I., 51. (Anz.)
— Anleitung zum Studium der. III., 1005.
— med pharmaceutische. IV., 1400.
Botanique, Théorie élémentaire de la. I., 223.
Brand, pathologische Bedingungen des trockenen. III., 770.
— der Gebärmutter in Folge schwerer Entbindung. II., 505.
Brandige Abstossung des Uterus. II., 686.
Brandnarben, Vorrichtung zur Hebung von Verunstaltungen durch, am Halse. II., 575.
Brechmittel, bei acuter Bronchitis. I., 265.
— Merkwürdige Wirkung der, gegen Aftergebilde. II., 564.
Brechweinstein, Heilung eines Hydrops durch. I., 9.
— Heilung der Teleangiectasie durch. I., 10.
— Ueber Inoculation des. II., 409.
— Behandlung der Syphilis mittelst. II., 681.
Brechweinsteineinimpfung. III., 1075.
Brennnessel, Saft der, als Hämostaticum. IV., 1189.
Bresil, Du climat et des maladies du. IV., 1230.
Brillen, Ueber die Wahl, Gebrauch etc. der. I., 111.
Bronchialleiden, Mutterkorn bei. IV., 1214.
Bronchitis, Brechmittel bei acuter. I., 265.
Brotgährung, Bemerkungen über die. I., 318.
Bruch, eingeklemmter, durch Wasserclystiere reducirt. I., 14.

Bruch, eingeklemmter, durch Ipecacuanha geheilt. II., 606.
— der Schädelbasis durch Fall auf die Füsse. I., 15.
— des Fersenbeines durch Zerschmetterung. I., 155.
— des Halses vom Oberarmknochen mit gleichzeitiger Luxation. I., 327.
— des Unterkiefers in der Mittellinie. I., 128.
Brucheinklemmung, Zwei Fälle von spontaner Reposition der. II., 591; 626.
Brustbein, Mangel des, bei einem Erwachsenen. II., 570
Brustdrüse, eigenthümliche schmerzhafte Affection der. I., 41.
Brustgeschwulst, der Neugebornen über die. II., 572.
Brusthöhle, fremder Körper in der. I., 291.
— physicalische Exploration der. III., 922. (Anz.)
Brustkrankheiten, über deren richtige Würdigung und Behandlung. I., 110.
Brustwunde mit Lungenvorfall, Heilung einer. IV., 1244.
Bubonen, Präservativ gegen. II., 494.
Bulletin générale de thérapeutique. I., 252; I., 280; II., 643.
Bulletino delle scienze mediche di Bologna. III., 868.
Buttersäure, Umwandlung der Fibrin in. IV., 1149.

C.

Cachan-Lagua, über die arzneiliche Anwendung der. IV., 1304.
Caillot's Etudes sur la formation des dans le systême circulatoire etc. I., 111.
Callusbildung, über die. II., 542.
Cancer traitement du etc. I., 223.
Canthariden, Vergiftung durch. IV. 1270.
Cantharidentinctur gegen Eczema und Psoriasis. II., 680.
Canthariden vergiftung, zwei Fälle von I., 297.
Cantharidum extr. aceticum als Vesicans. II. 690.
Capselnachstare, über. I., 271.
Cardialgie, die. II., 753.
Caries der Kniegelenkspartien. II., 729.
— der Wirbelsäule. IV., 1329.
Carlsbad, über Versendung des Mineralwassers zu. II., 446.
— und seine Mineralquellen. Anz. II., 555.
— und seine Heilanstalten. II., 670.
— und seine Heilquellen. III., 838.
Carotiden, Compression der, bei Cephalalgie. IV., 1301.
Carotis, Unterbindung der wegen einer für Aneurysma gehaltenen Geschwulst. II., 609.
Cataracta, sonderbare Entstehung einer. I., 129.
— über Sitz und Wesen der. I., 346.
— zur Genese der. II., 430.
— lenticular. corticalis. Über. II., 603.
Cataracta an einem Auge zu operiren ohne Rücksicht auf Entwicklung einer Cataracte am anderen. III., 1085.
— des erreurs des Oculistes sur la, l'amaurose etc. I., 81.
Cathartin, über das. I., 375.
Caustiques, de couverte des, qui excluent l'instrument tranchant etc. I., 81.
Celsus, A. Cornelius, Monographie. Anz. III., 1117.
Centralzeitung, allgemeine medicinische. III., 866.
Cephalaematoma neonatorum, über das. I., 126.
Cephalalgie, Compression der Carotiden bei. IV., 1301.
Cephalotribe, über einen neuen. I., 304.
— über den Gebrauch der. III., 917.
Cerebrospinal - Flüssigkeit, über die. I., 8.
Cerussa alba, letale Vergiftung durch. IV., 1376.
Charlatanisme de Consultations médicales et du. I., 251.
Chemie, analytische. Anz. I., 389.
— analytische. II., 669.
— Geschichte derselben. Anz. II., 613.
— Grundriss der. II., 559.
— Grundriss der organischen. IV. 1452.
— Handbuch der organischen. I. 223.
— Lehrbuch der. III., 811.
— Versuch einer allgemeinen physiologischen. II., 529.
— Versuch einer physiologischen II. 727; III., 837, 951, 1091.
Children, the Physical and Medical Management of. IV., 1258.
Chimica generale Alcuni Preliminari di I., 390.
— applicata all' agricoltura etc. Anz. IV., 1340.
Chimie générale Traité de. I., 138.
— organique Précis de. IV., 1203.
China, Anwendung der, gegen Physconien. I., 309.
Chinarinde, Verlust der Sprache nach dem Verlust der. II., 659.
Chinin, schwefels., über Anwendung desselben im Abdominaltyphus. I., 85.
— Baldriansaures über. II., 518.
Chinolein, über das. II., 428.
Chirurgie, Handbuch der etc., I., 26.
— Handbuch der gesammten, I., 195; II., 446; III., 1006; IV., 1146; 1341.
— Erfahrungen und Untersuchungen im Gebiete der. I., 54.
— System der. I., 55.
— Handbuch der pract. I., 166; IV., 1314, 1453.
— vom Glück in der. I., 278.
— die operative. III., 1091; IV., 1258.
— veterinaria Lezioni elementari di. I., 334.
— Melanges de. I., 390.
— oculaire. I., 26.
— pratique, mémoires de. III., 923.
— sous-coutanée, Programme des conférences sur la. III., 986.
Chirurgische Clinik, Vorträge über. IV., 1259.

Chlorose, Behandlung der syphilitischen. III., 992.
— bei Kindern IV., 1271.
— cum Chorea St. Viti. III., 958.
Chlorwasserstoffsäure, Reinigung der käuflichen. I, 94.
Chocolatesorten, arzneihältige. I., 39.
Cholera, Mémoire et observations sur le. I., 138.
— Bemerkung über asiatische in China. III., 878.
Chorda tympani, über die. I., 130.
Chorea, verbunden mit Paralyse. I., 262.
— durch Vergiftung mit Arsenik geheilt. I., 272
Chylus, chemische Zusammensetzung des. III, 1104.
Cicatricum, circa evolutionem ac formas meletemata. II. 528.
Cicutin, Darstellung des reinen und schwefelsauren. I., 262.
Circular-Polarisation, über die Anwendung der. II., 517.
Cistotomia, e la Litotripsia, osservazioni e rifflessioni sulla etc. I., 27.
Clavicule, sur les luxations de la. II., 446.
Climacterische, Krankheit, Bemerkungen über. III., 1053.
Climate, The Influence of and other Agents, of the Human constitution. II., 502.
Clinik, medicinische. I, 26.
— chirurgische. I., 110.
— gerichtl. medic. II., 558.
— chirurg. des Hospitals de la Pitié. III., 894.
Clinique la, Journal. II., 728.
— la de Montpellier. II, 755.
— la des hôpitaux des enfants. II., 756. III., 896.
— des maladies des enfants de la Faculté de Strasbourg. III., 1033 (Anz.)
— pour l' année 1844, IV., 1203.
Clonus, extensoris digitorum manus communis. II., 427.
Colica gastrica ex physconia hepatis durch Kreuzbrunnen behoben. II., 533.
— menstrualis ex hyperaemia spinali activa. III., 903.
Compression, Heilung der Geschwüre mit Kupfervitriol und I., 62.
— der Harnröhre zur Heilung von Schmerzen nach dem Tripper. II., 741.
Compressionsweise, neue zur Heilung der Orchitis I., 125.
Concursprüfungen für ausserordentliche Lehrfächer, allerhöchste Verordnungen. III., 805.
Congestion der Nieren und Leber, Einfluss der Todesart auf. II., 715.
Conjunctiva, microscopische Untersuchung der bei Ophthalmoblennorrhoea neonatorum II, 718.
Contagien, über das Wesen der. II., 458.
Contagienlehre, zur. IV., 1412.
Contagiosität, der Eingeweidewürmer über die. III., 894.
Contractur, über, bei Blutergiessungen im Gehirne. II., 520.
Contusionen, liquor Amm. caust. spirit. gegen. I., 238.
Conversationsblatt, med. I., 140.
— med. des Vereines für Aerzte und Apotheker Mecklenburgs. I., 168.
Convulsionen, durch Operation geheilt. III., 981.
— der Neugebornen. III., 1045.
Corectom für die künstliche Pupillenbildung und die Extraction des angewachsenen Staares. I., 326.
Cornea, Veränderung der im Hydrocephalus acut. I., 17.
Correspondenzblatt, med. bair. Aerzte. II., 615; III., 782; IV., 1148; 1175; 1454.
— rhein. und westph. Aerzte. I., 28, 279; II., 670; III., 811.
— des würtemb. ärztl Vereines. I., 55, 83, 363, 391; II., 754; III., 867, 895, 1007; IV., 1428.
Cosmisches Pulver, über die Anwendung desselben bei Geschwüren. IV., 1289.
Coxalgie, über Verlängerung und Verkürzung der unteren Extremitäten. II, 579.
— Sectionsbefund bei. II., 720.
— de la. III., 1034.
Crâne de fractures du. IV., 1314.
Cranioscopie, Atlas der. I., 222. (Anz.)
— Vorlesung über die. IV., 1257. (Anz.)
— vom gegenwärtigen Stande der. IV., 1400.
Creosot gegen alte Fussgeschwüre I., 381.
— gegen Teleangiectasien. I., 381.
— bei Augenkrankheiten. II., 412.
— Anwendung des zur Aufbewahrung anatom. Präparate. II, 498.
Cryptogame am behaarten Theile der Kopfhaut bei Tinea tondens. II., 632.
Crystallinse, Versteinigung der. IV., 1334.
— traumatische Dislocation der nach hinten. IV., 1409.
— Microscopische Untersuchung zweier wiedererzeugter, des Kaninchens. I., 181.
Crystallinsensystem, das des menschlichen Auges. IV., 1259.
Cubeben, Fälle von Vergiftung durch. I., 122.
Cutaneous Diseases, practical Memoirs of. III, 923.
Cyanose, durch Translocation der Aorta und Art. pulm. II., 549.
Cyanosis. II., 477.
Cyankalium, über die Bereitung und Anwendung des. II., 701.
Cysten, zwei verschiedener Natur vereiniget, ein Ganzes darstellend. I., 325.
— des Eierstockes, Bau der haar- und zahnhältigen. II. 715.
— mit Fadenpilzen im äusseren Gehörgange. IV., 1383.
— Hygrome, die angebornen. I., 306.
Cysticercus cellulosa des Gehirnes. IV., 1191.

D.

Dampf, über den der Pferde. I., 301.
Dampfkesseln, Unglücksfälle bei III., 1086.
Darmcanal, eigenthümliche Krankheit desselben und der Mundhöhle bei säugenden Frauen I., 72.
Darmriss, durch die Geburtsthätigkeit bewirkt. IV., 1280.
Darmscheere, Heilung eines widernatürlichen Afters durch Anwendung der. II., 601.
Darmzerreissung, durch blosse Naturhülfe geheilt I., 321.
Deafness and Diseases of the Ear the Nature and Treatment of. III., 923.
Decoct. Zittmanni, Bemerkungen über das. I., 264.
Delirium potatorum, Zwei Fälle von, durch entgegengesetzte Mittel geheilt. IV., 1302.
— cum tremore, behandelt mit Ammoniak. I., 215.
— tremens, Heilung einer halbseitigen Lähmung durch eingetretenes. I., 380.
— tremens, Ueber das. IV., 1388; 1408.
Depression eines Gypsstaares, glücklicher Erfolg der. II., 733.
Deseases of the Sheep, The history, structure, Economy. III., 1062.
Desquamation des Epitheliums, der Schleimhäute in acuten Exanthemen. I., 73.
Diabetes mellitus, Sectionsbefund bei einem daran Verstorbenen. I., 383.
Diabetis melliti historia. II., 586.
Diät, Einfluss der vegetabilischen auf die Gesundheit. II., 510.
Diagnostik, Technik der medicinischen. I., 82; 279.
Diarrhoe der Kinder, Höllenstein gegen. IV., 1269.
Digitalis purpurea, kein Gift für junge Hühner. I., 121.
— Vergiftung durch. IV., 1414.
Diplopia amaurotica, Durchschneidung des inneren ger. Augenmuskels bei. III., 996.
Dislocation, traumatische, der Crystalllinse nach hinten. IV., 1409.
Docentenstellen, medicinische, Verleihung. II., 724.
— an der Wiener Universität. III., 833.
— IV., 1425.
Driburg, das Bad, in seinen Heilwirkungen. IV., 1287.
Drillingsgeburt, eine. I., 37.
Droguen, tabellarische Uebersicht der in der preussischen Pharmacopoë aufgenommenen. I., 224.
Dropsical Ovaria Cases of. I., 224.
Dublin Journal of medical Science. III., 1007; IV., 1454.
Dünndarm, Spontane Zerreissung des, durch krampfhafte Zusammenziehung. III., 1051.
Duodenum, Vollständige Obliteration des bei einem Neugebornen. II., 687.
Durchschneidung, subcut. der Lymphgefässe, der Leistendrüsen als Präservativ gegen Bubonen. II., 494.
Dysenterie, Emphysem, zufällig entstanden im Verlaufe einer. II., 660.
Dysmenorrhoea, on and other Uterine affections. III., 1034.
Dyspepsie, Paraguaythee gegen. IV., 1160.

E.

Eau froide, Thérapeutique et diététique de l' I., 81.
Eaux minérales et salines de Lamotte — les — Bains, Clinique des. I., 81.
— minérales de Saint-Nectaire. I., 390.
— thermales et salines de Bourbon-Lancy, de l'action des. III., 866.
— minérales de Fonsanche, Aperçu analytique des qualités des. III., 1034.
— minérales hydrosulfureuses. III., 1062.
Economie rurale etc. II., 528.
Ecstasis religiosa, Epidemie von, in Schweden. II., 663.
Ecthyma, über das. IV., 1296.
Ectropium, geheilt nach den Grundsätzen subcutaner Tenotomie III., 530.
Eczema, Cantharidentinctur gegen. II., 680.
Edinburgh, medical and surgical Journal III., 1035; 1063; 1120.
Ehe und Ehegesetze, die vom naturwissenschaftlichen und ärztlichen Standpuncte. II., 417.
Ehrenbezeugung. I., 79; 192; II., 443; 471; 500; 724; IV., 1201; 1256; 1285.
Eichelstein, Entfernung eines. II., 663.
Eichengerbsäure, über Einwirkung der, auf den thier. Organismus. I., 185.
Eierstockcysten, Bau der haar- und zahnhältigen II., 715.
Eierstockes, Entfernung eines wassersüchtigen. I., 299.
Eierstockgeschwulst, Zähne und Haare enthaltend. IV., 1221.
Eierstockgeschwülste, Erfolgreiche Exstirpation bei zwei. II., 608.
Eierstockwassersucht, Diagnostik und Ausgänge der. II., 495.
— Heilung durch Paracentesis per vaginam. III., 814.
— zwölfjährige, und Conception. III., 1040.
— Punction. III., 1041.
— Fall von. IV., 1222.
Eileiter und Ovarien, Theilnahme der an Krankheiten des Collum Uteri und am Fluor albus. II., 577.
Einrichtung, Ueber die der Verrenkungen des Schultergelenkes, und die Gefahren zu starker Extension. I., 153.
Einspritzungen in den Uterus als Beschleunigungs- und Erleichterungsmittel der Geburt. IV., 1303.
Eisen, schwefelsaures, in Hautausschlägen. I., 67.
— metallisches, als Antidotum gegen Quecksilber-, Kupfer- und Bleisalz-Vergiftungen. I., 236.

Eisen, Ueber das im Urin. II., 553.
— im Blute. III., 876.
Eiweiss, Unterschied des Faserstoffes vom Eiweiss. IV., 1379.
Electricität, Heilung einer Aphonie durch. I., 296.
— über thierische. IV., 1184.
— gegen Opiumvergiftung. IV., 1269.
Electricitatis in morbos efficacia, dissert. inaug. de. II., 529.
Electricité de l', en général et de ses applications en particulier. II, 417.
Electricity, Experimental Researches in. IV., 1427.
Electro-chemische Zusammensetzung der Körper, Gesetze bei. III, 1072.
Electro-magnet. Apparat, Resultate der Anwendung des. I., 355; 385.
Electro-physiologiques phénomènes. Traité des. I., 390.
Elephantiasis Arabum, Heilmethode der. I., 11.
— Graecorum, über. IV., 1133.
Elettricità animale l'. I., 138.
Elève et l'engraissement des veaux dans le Gatinais, recherches sur l'. III., 923.
Embryo, Ueber den, und die Brunst der Rehe. I., 224.
Embryothlasis, Ueber die. I, 27.
Embryotomie, Anzeigen und Schwierigkeiten der. II., 468.
Emphysem, zufälliges, im Verlaufe einer Dysenterie. II., 660.
Empoisonnement par le plomb, Consultation médico-legal relative à une accusation d'. I., 81.
— individuel de l'. IV., 1342.
Ems mit seinen natürlichen warmen Heilquellen und Umgebungen. III., 894.
Empyem und seine Heilung, das. I., 134. (Anz.)
— Beiträge zur Diagnose des. III., 854.
Encephalocele, Fall von. IV., 1217.
Encyclopädie der gesammten Volksmedicin. I., 335.
— der med. Wissenschaften. I., 335.
England, Mittheilungen aus, und Irland. I., 20; 47; 76; 105; 134; 160; 218; 272; 328; 357; 385; II., 413.
— Mittheilungen aus Schottland und. IV., 1392.
Entbindung während eines dreitägigen Schlafes im bewusstlosen Zustande. IV., 1416.
Entdeckung, geschichtlicher Aufschluss einer wichtigen anatomisch-physiologischen. III., 811.
Enteragra. III., 841.
Entschliessung, allerhöchste. II., 723.
Entstehung subjectiver Farben, Einfluss des undeutlichen Sehens auf die. II., 654.
Entzündung, granulöse, der Mutterscheide. IV., 1419.
— der Netzhaut durch den Gebrauch des Microscopes. IV., 1238.
— des Schulter- und Hüftgelenkes. III., 970.
— des Zellgewebes mit Kali causticum behandelt. III., 1074.
Entzündung d. Athmungsorgane, Autenrieth'sche Salbe bei. I., 237.
Enucleation am Fusse nach Chopart, mit folgender dreimaliger Durchschneidung der Achillessehne. I., 324.
Epidemie von Ecstasis religiosa in Schweden. II., 663.
Epidemic Fever, Natural History of the. II., 558.
— fever, Natural history, pathology and treatment of the. III., 1060. (Anz.)
Epilepsie, Mittel gegen. I., 40.
Erbrechen von Meconium. I., 99.
Erdmagnetismus, Ueber den. II., 538.
Ergot du seigle, Mémoire sur l'. I., 26.
Erläuterungstafeln zur vergleichenden Anatomie. I., 53.
Erlenlaub, ein Zertheilungsmittel. II., 410.
Ernennungen. IV., 1256.
Erstickter, Rettung eines durch Kohlensäure und Stickstoffoxyd durch Anwendung des Sauerstoffgases. I., 95.
Erstickung in Folge einer krebsigen Ohrspeicheldrüse. IV., 1300.
Erweiterung der Harnröhre, Instrument zur stufenweisen. IV., 1305.
Erysipelas, seltener Fall von. I., 69.
— und sogenannte weisse Geschwülste, Salbe gegen. III., 912.
— dissert. inaug. III., 1006.
— internum. III., 1029.
Erythema gangraenosum nach äusserlicher Anwendung der Tr. Arnicae. I., 226.
Essig, Prüfung des, auf spanischen Pfeffer, Seidelbast, Bertramwurzel etc. II., 405.
Essigsäure, concentrirte Behandlung der Tinea capitis durch. I., 10.
Ethische Beziehungen der Medicin, Blicke in die. III., 923.
Eustachische Ohrtrompete, über Stenose der. II., 746.
Euthanasiche Handlungsweise, über Schädlichkeit der am Krankenbette. I., 363.
L'Evangile médical ou traité des premières causes de l'homme. I., 250.
Évkönyvek. II., 444; IV., 1228. (Anz.)
Exantheme, Bemerkung über diffuse Entzündung bei. III., 823.
Exarticulationsmethode, neue, am Fusse. I., 297.
Excrescenzen in der Urethra beim Weibe. I., 103.
L'Expérience. I., 84; 112; II., 532.
— Journal de Médecine et de Chirurgie. III., 812.
Experimentalchemie, Theorie und Praxis der pharmaceutischen. III., 1091; IV., 1258; 1287; 1426.
Exstirpation einer merkwürdigen Geschwulst der linken Achselhöhle. I., 90.
— erfolgreiche von zwei Eierstockgeschwülsten. II., 608.
Exsudate, die in diagnostischer Beziehung. I., 178.
Extracte, Ueber den Werth der pneumatischen. II., 487.
Eye, Diseases of the. IV., 1203.

F.

Fäulniss, über das Wesen der. II., 516.
Falsifications des substances alimentaires des etc. II., 503.
Farben, Fall von fehlerhaftem Wahrnehmen der. I., 217.
Farmacia, Dizionario générale di. I., 335.
Faserstoff, Unterschied desselben vom Eiweiss. IV., 1379.
Favi vespai osservazioni pratiche intorno al trattamento dei, etc. I., 111.
Febbre, de la, Trattato critico. III., 1117. (Anz.)
— Intermittens, theils als Pneumonie, theils als Neuralgia intercostalis. I., 266.
Feigenmilch, über den scharfen Stoff der. II., 631.
Femmes, Nouveau traité des maladies des. I., 53.
Ferrugineux solubles de l'action de composés. II., 698.
Fersenbein, Bruch desselben durch Zerschmetterung. I., 155.
Fett, Erzeugung desselben bei Thieren. II. 653.
Fibrin, Umwandlung der in Buttersäure. IV., 1159.
Fibröse Knorpel der Trachea und Bronchien, Hypertrophie der. III., 1048.
Fieber, die von Hippocrates geschilderten. II., 669.
Fièvres continues, nouvelle méthode de traitement des etc. I., 167.
— intermittente de la temperature du corps humain dans la. I., 223.
Filaria sanguinis, über die, beim Hunde. III., 772.
Filiatre Sebezio. I., 168; I., 224; I., 280.
Finger, Anheilung eines abgeschnittenen. IV., 1279.
Fisiologia, Manuale di. I., 139.
Fistel, zwischen dem Ileum und der Harnblase. IV., 1223.
Fistula on the cure of. I., 252.
— colli congenita. II., 651.
Fistules lacrymales, Nouveau moyen de guerir etc. I., 26.
Flechten, Grundzüge der Behandlung der. I., 27; I., 167.
Fliegenlarven, in der Mutterscheide und Nasenhöhle. IV., 1279.
Fluctuationsgeräusch bei Hydropneumopericarditis. II., 738.
Flueurs blanches mémoires sur les, et leur traitement etc. I., 82.
Fontanelle, Tetanus in Folge der Anlegung einer. II., 460.
Foramen lacerum posterius, über Verengerung des bei Wahnsinnigen und Selbstmördern. I., 376.
Forensis, Medicine Principles of. I., 138.
Fossa iliaca sinistra, Abscess in der, in Folge schwerer Geburt. II., 434.
Fractur der beiden obersten Halswirbel. IV., 1441.
Fractures compliquées, Mémoire sur cent. II., 417.
Fractures du corps et du cal du femur, nouvelle méthode de traitement. III., 1034.
Frangula Cortex, gegen Hämorrhoidalleiden. II., 547.
Frauen, eigenthümliche Krankheit der Mundhöhle und des Darmcanals bei säugenden. I., 72.
Frauenkrankheiten, Analecten für. I., 26; IV., 1287.
Fremder Körper in der Brusthöhle. I., 291.
— Körper, Langes Verweilen eines solchen in den Luftwegen. IV., 1242.
— Körper in der Speiseröhre. II., 571.
— Körper, Instrument zur Ausziehung in die Cornea eingepflanzter. I., 378.
Fremdwörterbuch, medicinisch-chirurgisches. IV., 1341.
Frequenz, über die in einigen Krankheitsformen. I., 312.
Friesel, Einige Fälle von essentiellem I., 337; 370.
Froschgeschwulst, Ueber die. I., 269.
Frucht, Kopfverletzung, beträchtliche der etc. I., 152.
Frühgeburt, über künstliche. I., 132; 157.
— künstliche durch den Tampon. II., 581; III., 887.
Functionen der Augenmuskeln und Strabotomie. III., 896.
Funghi, frequenza degli avvelenamenti per etc. I., 343.
Fungus cerebri, Ueber. IV., 1131.
Füssgeschwüren, Creosot bei alten. I., 381.
Fussschwielen, Behandlung schmerzhafter. I., 152.

G.

Gährung, über das Wesen der. II., 516.
Galium aparine gegen Scropheln. IV., 1304.
Galle, Versuche, ob sie im Organismus eine für das Leben wichtige Rolle spielt? IV., 1435.
— über die Natur der. III., 1025.
Gallenblase, Ruptur der etc. I., 211.
Gallensäure und gallensaures Natron, Crystallisation des. III., 1024.
Gallenstein, hartnäckige Stuhlverstopfung, bedingt durch einen. IV., 1194.
Galvanopunctur, Anwendung der bei Amaurosen. II., 655.
Ganglien, Behandlung der. I., 11.
Gangrän über die des Gesichtes und deren Behandlung. II., 599.
Gangraena pedis sinistri. IV., 1319.
— sicca, de, dissert. chirurg. inaug. III., 865.
Gangrène sénile, Observation et remarques sur la. IV., 1203.
Gasentwicklung, Abscess mit bedeutender. IV., 1246.
Gastein, seine warmen Heilquellen. III., 1006.
Gastrischen Krankheiten, die, monographisch dargestellt. I., 363.
Gastromalacia. IV., 1297.

Gaumenspalten, neues Verfahren zur Heilung der. III., 831.
Gazette medicale de Montpellier. I., 140, 168.
— medicale de Paris. I., 28, 56, II., 560. 588, 700, 755; III., 924, 980, 1063.
— medicale de Strassbourg. II., 644, 672.
Gebärmutter, spontane Heilung eines Polypen der I., 16
— Brand der in Folge schwerer Entbindung. II., 505.
— mit zwei Hälsen. II., 581.
— Verlauf der Muskelfasern in der schwangeren. III., 799.
Gebärmutterblutflüssen, Sabina bei. II. 739.
Gebärmutterkrebs, mit Schwangerschaft. III., 912.
Gebärmutterpolypen, über Ausrottung der, durch Torsion. IV., 1138.
— Coexistenz der mit Schwangerschaft. IV., 1249.
Gebärmuttervorfall, Schwangerschaft und Entbindung bei vollkommenem. II., 608.
— kreisförmige Ligaturen bei. IV., 1385.
Gebärmutterzerreissung und Heilung. III., 918.
Geburt, schwere, wegen Scheidenverletzung III., 800.
Geburtshülfe, für Hebammen, Lehrbuch. II, 528.
— Zeichenlehre der. I., 138.
— thierärztliche. IV., 1287.
Geburtshülflicher Atlas. I., 306.
Geburtsthätigkeit, ein Darmriss, bewirkt durch. IV., 1280.
Gedächtnissfehler, eigenthümlicher, bei Rheumatismus acutus. II., 717.
Gefässe, Aneurysma der grossen. IV., 1381
Gegengift bei Quecksilber; Kupfer- und Bleisalzvergiftungen, I., 236.
Gehirn und Rückenmark, physiologische Untersuchungen über die Bewegung des. I, 250. (Anz.)
Gehirns, die Organe des. I., 167
— Melanose des, mit Erweichung. II., 461.
— Blasenschwanz im. IV, 1191.
— Rückbildung d. apoplectischen Herde im. IV., 1272.
Gehirnaffectionen in Folge von Kopfverletzungen. III., 923.
Gehirnerweichung, gekrönte Abhandlung über die. I., 53.
Gehirnsymptome, Fall, eigenthümlicher. II., 713.
Gehirnverciterung, Fall von. II., 678.
Gehörgang, Cysten mit Fadenpilzen im äusseren. IV., 1383.
Geisteskrankheiten, die, in Beziehung zur Rechtspflege von Marc. Deutsch von Ideler. I., 23; II., 446. (Anz.)
Geistesstörungen, in ihren organischen Beziehungen, die. I., 27.
Gelenksentzündung, acute, nach Blattern. IV., 1244.
Gelenksrheumatismus, über Behandlung des acuten, mit Nitrum. I., 185.
Genitalien, eine Frau ohne. I., 377.
Geographie, Versuch einer medic. IV., 1258.
Geräusch, in den Gefässen, über das einfache und zusammengesetzte anhaltende. II., 714.
Gerichtsärztl. Praxis, Handbuch der. II., 475.
Geschichte der Arzneikunde. I., 251.
— der Arzneikunde, Versuch einer pragmatischen. III., 1118.
— der Medicin, Lehrbuch der. II., 528.
— der Medicin, Vorstudien zu einer philosophischen. III., 979. (Anz.)
Geschlechtsleben des Weibes, das. IV., 1258.
Geschlechtskrankheiten des Weibes, die. IV., 1339.
Geschwulst, merkwürdige, der linken Achselhöhle. I., 90.
— im rechten Hypochondrium. IV., 1302.
Geschwülste, erectile, Einimpfung des Ol. Crotonis bei demselben. II., 549.
— der Muskeln, über. III., 908.
Geschwüre, Heilung der, mit Compression und Kupfervitriol. I., 62.
— am Zungenbändchen bei Keuchhusten. II., 688.
— Behandlung derselben mit cosmischem Pulver. IV., 1289.
Gesichtskrebs, Heilung desselben. II., 645
Gesundheitslehre. II., 614.
Gicht. III., 1006.
— neue Behandlungsweise derselben. III., 821.
— ihre Zufälle, ihre Gefahren und Behandlung. III., 1003. (Anz.)
— und Rheumatismus, Vorlesungen über. IV., 1341.
Gifte, Wirkung einiger, auf Pflanzen und niedere Thiere I., 344.
Giftmord durch Schwefelsäure. IV., 1377.
Giornale delle scienze mediche di Torino. I, 280; III., 868.
Glaskörper, über den inneren Bau desselben. II., 653.
— Versteinerung desselben. IV., 1334.
Glasstück, ein, am Mittelfussknochen der rechten grossen Zehe. II., 675.
Glaucom, über das. III., 966.
Glaucoma, über die verschiedenen Stadien des. II., 463.
Glossology. II., 558.
Goldpräparate, gegen chronisch-syphil. Iritis. II., 736.
Graviditas extrauterina. I., 156.
Greise, Zustand des Herzens bei denselben. II., 521.
Guajacum, gegen Rheuma acutum. II., 396.
Gummi arabicum zur Entfernung fremder Körper aus den Augen. III., 965.
Gunjah, über die arzneiliche Wirksamkeit der. I., 295.
Gutachten, gerichtsärztliches. IV., 1292.
Gymnastique, appliquee à l'éducation de jeunes filles. I., 390
Gypsstaar, ein, mit Erfolg deprimirt. II., 733.

H.

Haarbalggeschwulst zur Genes. der, der Orbitalgegend. I., 187.
Haarfärbende Mittel, Beitrag zur Kenntniss derselben. II., 539.
Haematologie, Versuch einer pathologischen. III, 893.
Haematozöen, neue Species von. I., 38.
— bei einem Hunde. IV., 1295.
Haemopys vorax in der Mutterscheide. I., 125.
Haemorrhagia gravis ex cellula dentis. III., 870.
Hämorrhagie der Leber. IV., 1274.
Hämorrhoidalblutungen, Heil. schwerer durch Limoniensaft. III., 771.
Haemorrhoidal Excrescences, on the Cure of. I., 252.
Haemorrhoidalleiden, Cortex Frangulae gegen. II., 547.
Haemorrhoiden, Salpetersäure bei. II., 548.
— bei Thieren. IV., 1325.
Hahnenfuss, Vergiftung einer Heerde durch den kriechenden. II., 411.
Hals, Abscess am selben. I., 42.
— Hydrocele desselben. II., 656.
Halsentzündungen, Belladonnaextract gegen. IV., 1317.
Halsverletzungen, zur gerichtsärztlichen Lehre über. IV., 1261.
Halswirbel, Fractur der beiden obersten. IV., 1441.
Handbibliothek des Auslandes für die org. chem. Richtung der Heilkunde. IV., 1202. (Anz.)
— der vorzüglichsten neueren Werke des Auslandes über pract. Med. und Chirurg. I., 110; II., 503, 727; III., 1091.
Harn, seine Constitution bei Menschen und fleischfressenden Thieren. III., 989, 1020.
Harnblase, Ausziehung einer grossen Stecknadel aus der. I, 348.
— Ueber vier aus der eines 24 Monate alten Knaben herausgezogene Körper. I., 166.
— zweifächrige. IV., 1223.
Harnblasenentzündung auf Anwendung von Canthariden. III., 994.
Harnblasenschnitt nach einer vereinfachten Methode. I, 229.
Harninfiltration in das Scrotum. IV., 1192.
Harn- und Geschlechtsorgane, Krankheiten der. I., 53; II., 614.
Harnresorption, Blutvergiftung durch. II., 744.
Harnröhre, Excrescenzen der beim Weibe. I., 103.
— angeborne gänzliche Verschliessung der eines Knaben, durch Operation geheilt. I., 101.
— Schmerzen der, nach Tripper und Heilung durch Compression. II., 741.
— Windgeschwulst der. IV., 1138.
— Insectenlarven in der eines Mannes. IV., 1233.
Harnröhre, Instrumente zur stufenweisen Erweiterung. IV., 1305.
Harnröhrenverengerung über. II., 578.
Harnsäure, Excret der Schmetterlinge. III., 1042.
Harnsediment, eigenthümliche Formen bei Morb. Brightii im. I., 320.
Harnsteindiathesen, Beiträge zu ihrer physiolog. Erörterung. III., 983, 1018.
Harnsteine, über. II., 580.
— Versuch über das Vorkommen der in Ostfranken. II., 751. (Anz.)
— neues Lösungsmittel für. III., 773.
Hasenschartennath, innere. III, 831.
Haussäugethiere, anatomische Abbildungen der. III., 1118.
Hausthiere, Krankheiten der vorzüglichsten. I., 139.
Haut, vergleichende Untersuchungen über die des Menschen und der Haussäugethiere. II., 446.
Hautausschläge, schwefels. Eisen bei chronischen. I., 67.
Hautkrankheiten, Atlas der. I., 82.
— Geschichte und Kritik der Lehre von den. IV., 1146.
— über die und ihre Behandlung IV., 1160.
Haut und Bauchwassersucht, Ausfluss seröser Flüssigkeit aus erweiterten Hautporen der Brust und der Oberarme bei allgemeiner. II., 433.
Health Economy of etc. I., 27.
— Influence of Mental Cultivation upon. IV., 1230.
Hebammenkunst, Katechismus der. III., 951.
Heftpflaster, Vorzug des vor Cataplasmen. III., 965.
Heilkunde, Grundsätze der gesammten pract. I., 223.
— Journal für practische. I., 56.
— Lehrbuch der practischen. I., 139; 224. IV., 1175
— zur Vermittlung der Extreme in der. IV., 1147; 1314.
Heilkunst, Beobachtung und Reflexion im Gebiete der. I., 194; 250. (Anz.)
Heilquellen, zu Kreuznach und ihre Anwendung. I., 26.
— Galiziens, die. III., 978. (Anz.)
— die Deutschlands und der Schweiz. IV., 1258
— über die Wahl der. II., 617.
Helcologie. III., 923; 1062, IV., 1175.
Helenenbad, das zu Bingen. III., 1118.
Helminthen, merkwürdige Wirkung von. I., 263.
Hemiplegie nach Unterbindung der Carotis comm. II., 551.
Hereditary Diseases, Pathological and Physiological Essay on etc. I., 112.
Hernia vesico-vaginalis infantilis I, 148.
— eingeklemmte eines überzähligen Urethers. IV., 1252
Herpes exedens geheilt durch Jod. II., 566.
Herz, Zustand desselben bei Greisen. II., 521.
Herzkrankheiten, und die der Gefässe. II., 111.

Herzkrankheiten, über das Blasebalggeräusch bei. I., 115.
— die angeborenen etc. IV., 1452.
Hiebwunde, Heilung einer penetrirenden des Kniegelenkes. I., 33.
— Heilung einer in die Kniegelenkssohle eindringenden. I, 341.
Hirnbruch, Fall eines. III., 1092.
Hirnschalbruch. IV., 1177.
Histoire naturelle, Traité elementaire d'. II., 503.
Hodenkrankheiten, Beobachtungen und Bemerkungen über. III., 914.
Hodensackschwebe, die. II., 662.
Höllenstein, gegen Diarrhoe der Kinder. IV., 1269.
Homburgs Heilquellen. II., 753.
Homoeopathique, Propagande de la médecine. I., 111.
Homoeopathie, considérée dans ses rapports etc. etc. II., 446.
Hoplometrie. I., 54.
Hordeolum und Chalazion über das. III., 796.
Hornhautentzündung, Wirksamkeit der vollständigen Verschliessung der Augen bei. III., 997.
Hornhautgeschwüre, Gefahr der Anwendung einiger Augenwässer bei. II., 430.
Hornhautstaphylom, über das. III., 775.
Hornhauttrübungen, Blausäure gegen. II. 685.
Hufeland's Journal der practischen Heilkunde. II., 503; 530; 670; 699; III., 924; 1034.
Hundswuth, das frischgepresste Nussöhl gegen. I., 238.
— Mittel gegen. I., 324.
Hunger, Fall eines lange fortgesetzten. III., 855.
Hydatiden, in der linken Seitengegend. III. 801.
— im Uterus. III., 914.
Hydrocele, neue Encheirese zur Radicalcur der. II., 435.
— Radicalcur der. IV., 1446
— des Halses, Fall von. II., 656.
Hydrocephalus acutus (Veränderung der Cornea im) I., 17.
— acutus, Beitrag zur Diagnose des. I., 146.
— acutus, geheilt durch grosse Dosen von Kali hydrojod. I., 322.
— über, in einer besondern Lebensperiode. III., 940.
Hydrometrie, über. II, 465.
Hydropathie, Rapport sur l'. I., 82.
Hydrophobie, rabique sur la. I, 27.
— durch den Biss eines gesunden Pferdes. I., 287.
Hydropneumopericarditis. II. 738.
Hydrotherapie, Recherches historiques et critiques sur l'. etc. I., 53; IV., 1175; IV., 1314.
Hydrops universalis (Heilung des durch Brechweinstein). I., 9.
Hygea. II., 560; 587.
Hygiène publique et privée, Traité d'. I., 223.
Hygiène veterinaire militaire. II., 586.
— de personnes prédisposées aux maladies chroniques. IV., 1340.
— manuel d'. IV., 1340
Hygièniques conseils. II., 698.
Hymen, Fall eines imperforirten. III., 943.
— imperforatum. III., 1096.
Hypertrophia musculorum. I, 70.
— cornea papillarum linguae IV., 1208.
— des Herzens excentrische. IV., 1235.
— der Männerbrüste. IV., 1417.
Hypochondrie, Beitrag zur Differentialdiagnose bei. III., 1105.

J. I.

Jacturae substantiae de causa, in ulceratione. III., 866.
Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Pharmacie etc. I., 54.
— über die Leistungen der Medicin in allen Ländern. II., 446.
— über die Leistungen der Medicinalverwaltung und Gesetzgebung in Niederösterreich im J. 1843. IV., 1145. (Anz.)
— 1840—41 vom Peter-Paul-Hospital zu Petersburg. I, 390.
Jalapenharz, chemische Untersuchung desselben. IV., 1268.
Javellische Lauge, Vergiftung durch. I., 382.
Icterus spasticus. III., 968.
Idrocefalo l', Monographia. I., 334.
Indigo, eigenthümliche Wirkung des. IV., 1215.
Inflammation, The Physiology of, and the Healing Process. I., 251.
— Expériences sur l' des animaux etc. II., 417.
Inflammationis et febrium, doctrina. III., 866.
Infusorien, Naturgeschichte der. IV., 1314.
Inoculation des Brechweinsteines. II., 409.
Insanity, Observations on the Proxima the Cause of. I., 251.
— a Treatise on the Medical Jurisprudence of. IV., 1314.
Insectenlarven in der Harnröhre eines Mannes. IV., 1233
— Taubheit und Ohrenschmerz, veranlasst durch lebendige. I., 124.
Instrument zur Ausziehung fremder in die Cornea eingepflanzter Körper. I., 378.
Insufficienz der Valvula tricuspidalis. I., 29.
Institutiones medico-practicae. I., 54.
Instituto di soccorso pei Medici e Chirurgi. III., 919.
Intermittens larvata sub schemate singultus. II, 425
— larvata sub schemate Pleuritidis. II., 426.
— tertiana regularis, complicirt mit Morbus maculosus Werlhofii. II., 393.
— larvata. I., 227.

Inhumations précipités, des dangers des etc. I., 390.
Intussusceptio intestinorum. I., 67.
Invertebrate Animals Anatomy Comparative and Physiology of the. I., 82.
Ipecacuanha in Salbenform als Hautreiz. II., 574.
— Heilung eines eingeklemmten Bruches durch den Gebrauch der. II., 606.
Jod gegen Herpes exedens. II., 566
— Ueber dessen Verbindung mit Bleioxyd. IV., 1294.
— Vorkommen des im natürlichen salpetersauren Natron und in der käuflichen Salpetersäure. I., 93.
— äusserlich bei Eczema scroti. III., 969.
Jodammonium. III., 962.
Jodhältige Quellen zu Zaizon in Siebenbürgen, Mittheilung über. III., 832.
Jodkali, Amaurose, geheilt durch. II., 462.
— gegen Zittern nach Bleivergiftuug. II., 684.
Jodtinctur, topisch gegen Leucorrhoe. III., 1049.
— Heilung einer Mastdarmfistel durch eingespritzte. IV., 1417.
Journal für Kinderkrankheiten. I., 307; 335; II., 588; 754; IV., 1342.
— für practische Heilkunde. I., 56.
— de Connaissances medico-chirurgicales. II., 643; 671; III., 783; 896; 811.
— de la Société de Médecine pratique de Montpellier. III., 840; 867.
Iris, Ueber den Bau und die Function der. IV., 1158.
Iritis, Ueber. I., 306.
— chronisch-syphilitische, Goldpräparate gegen. II., 736.
Irland, Mittheilungen aus England und. I., 20; 47; 76; 105; 134; 160; 218; 272; 328; 357; 385; II., 413.
— Mittheilungen aus Schottland und. II., 441; 469; 523; 664; 692; 747; III., 1030; 1057; 1087; 1113; IV., 1141; 1171; 1310; 1335.
Irrenanstalt, Die k. k. zu Ybbs in Niederösterreich. I., 141; 173.
Irrenanstalten Deutschlands, Beschreibung mehrerer. III., 811; IV., 1312.
— deren Begründung und Einrichtung über. II., 444. (Anz.)
Irrenheilanstalt zu Siegburg die. II., 667.
Irrenheilkunde, Beiträge zur brittischen. IV., 1285.
Irrenheil- und Pfleganstalten die Deutschlands, Frankreichs etc. IV., 1451. (Anz.)
Irrenpflege, über öffentliche. IV., 1341.
Ischuria intermittens. III., 883.
Jurisprudence medical, Manuel of. I., 167.
Iwonitz, die Mineralquellen zu. II., 640. (Anz.)

K.

Kaiserschnitt an derselben Person zum 2. Male für Mutter und Kind glücklich vollzogen. II., 479.
Kali hydrojod. in grossen Gaben gegen Hydrocephalus. I., 322.
— nitricum, verschiedene Wirkung des Natrum. II., 684.
Kaliprotosulfurid, Anwendung des bei Varices. I., 150.
Kaliumjodür, Wirkung des Orange-Blüthenwassers auf. I., 121.
Kalkwasser, violetter Urin nach dem Gebrauch von II., 685.
Kehlkopfpolypen, Laryngotomie bei einem. II., 737.
Kehlkopfverengerung, Ueber die Ursachen der. I., 123.
Keloid, ein Fall von. II., 429.
Keuchhusten, Asa foetida gegen. I., 12.
— plötzliche Heilung des, nach Abgang von Spulwürmern. I., 263.
— Geschwüre am Zungenbändchen bei. II., 688.
— Vortreibung der Baucheingeweide beim Paroxysmus des. IV., 1245.
Kindbettfieber, das. III., 951.
Kinder, Temperatur der im physiolog. und patholog. Zustande. I., 120.
— Wirkung des Opium auf. II., 716.
Kinderkranken-Institut, Errichtung eines. IV., 1200.
Kinderkrankheiten, die. IV., 1341.
— Handbuch der. III., 1062.; IV., 1427.
— clinische und practische Behandlung der. I., 111.
Kindernaturen, Verschiedenheit der. IV., 1315.
Kirschlorbeerwasser, Ueber Anwendung desselben im Abdominaltyphus. I., 85.
Kleesaures Kali, Vergiftung durch doppelt. II., 690.
Klumpfuss, pathologischer Zustand des Knies beim. I., 187.
Kniegelenk, spontane Luxation im, als Folge von Tumor albus. II., 522.
Kniegelenkhöhle, Heilung einer, in die eindringende Hiebwunde. I., 341.
— Caries in der. II., 729.
Kniegeschwulst, Innerliche Anwendung des Theerwassers gegen weisse. II., 680.
Kniescheibe, Luxation der, in ihrer Achse. I., 130.
Knochen, Ueber Wiedererzeugung der. I., 139.
— bei Kindern, über Krümmung und unvollständigen Bruch der. III., 826
— Verfahren zur Bleichung der. III., 886.
Knochenbrüche, Ueber. IV., 1162.
— am Fötus und bei Säuglingen, Würdigung der Ursachen. IV., 1246.
Knochenbrüchigkeit des Rindviehes, über die sogenannte. IV., 1259.
Knochenerweichung, Fälle von. IV., 1278.
Knochenlehre. III., 951.
Kohlendunst, Organographie der dadurch Umgekommenen. III., 987.
— zur Organographie der dadurch Erstickten. IV., 1405.
Kohlensäure, Darstellung der, in starrem Zustande. I., 387.

Kohlensäure, Ueber das Verhältniss der beim Athmen des Menschen ausgeschiedenen, zum aufgenommenen Oxygen. I., 205.
Kohlenstoff, Ueber die Secretion desselben bei Thieren. IV., 1322.
Kohlenstofftrichlorid, neues Arzneimittel. III., 855
Kopfaffectionen, Merkwürdige Fälle schmerzhafter, nach Exostosen der Zahnwurzeln. II., 406, 438.
Kopfverletzung, beträchtliche, der Frucht. I., 152.
Kopfzertrümmerungszange, eine neue. II., 468.
Krätze, Metastasen und Nachkrankheiten der. III., 898.
— Seifeneinreibungen gegen. III., 911.
Krankenstandes-Ausweis der öffentlichen Kranken- und Versorgungsanstalten in Niederösterreich. April 1843, I., 50; Mai I., 164; Juni I., 249; Juli I., 276; August I., 332; Sept. II., 668; Octob. II., 694; Nov. II., 750; Dec. III., 805; Jänn. 1844, III., 949; Febr. III., 1002; März III., 1116; April IV., 1226; Mai 1450.
Krankenhaus, Errichtung eines neuen. IV., 1256.
Krankheiten des Auges. I., 54.
— Ueber Abnahme der, durch die Zunahme der Civilisation. II., 446.
— der Harn- u. Geschlechtsorgane. I., 53.
— des Herzens und der grossen Gefässe. III., 923.
— der Lungen bei Kindern, neue Untersuchungen über. III., 876.
— des Menschen. III. 894.
— der Nieren. III., 1006.
— die psychischen, in Bezug auf die Rechtspflege. III., 894.
Krankheitslehre, Handbuch der allgemeinen. II., 529.
Krebs des Mastdarms und der Scheide. I., 57.
— der Milz, Fall von. I., 149.
— und veraltete Wucherungen des Penis. I., 268.
Krebsablagerungen in inneren Organen, über. I., 213, 239.
Kreuzbrunnen gegen Colica gastrica ex physconia hepatis. II., 533.
— und seine Heilwirkungen. III., 865.
Kreuznach, seine Heilquellen und deren Anwendung. I., 26.
Kryometer, ein neues. II., 673.
Kuhmilch, Veränderungen in der Zusammensetzung der. I., 319.
Kuhpocke, Versuche zur Regeneration der echten. II., 723.
Kumis, Einiges über. III., 1110.
Kunst krank zu seyn zur Kunst gesund zu seyn, Verhältniss der. I., 195.
Kupfer, Ueber Vergiftung durch. I., 96.
Kupfervitriol, äussere Anwendung des. I., 6.
— Heilung der Geschwüre durch Compression und. I., 62.
Kurzsichtigkeit, Königl. bair. Verordnung wegen. III., 919.
Kyste abdominale simulant une grossesse. IV., 1174.

L.

Lac sulphuris, Verfälschung des. II., 598.
Lähmung, Heilung einer halbseitigen durch eingetretenes Delirium tremens. I., 380.
— der Sinneswerkzeuge nach Scharlach. II., 633.
Längenausdehnung bei Mastdarmverengerung, Mittel zur Bestimmung der. III., 1107.
Laryngismus stridulus Extr. Bellad. gegen. I., 40.
Laryngoplastik. II. 552.
Laryngostenose, über die Ursachen der. I. 123
Laryngotomie dans un cas de polype du larynx. III., 1062.
— bei Kehlkopfpolypen. II., 737.
Laurocerasi Aqua, über. I., 375.
Leben, über das und seine Erscheinungen. IV., 1427.
Lebensdauer, lange bei umfangreicher organischer Störung. IV., 1382.
Leber, über granulirte III., 1044.
— Hämorrhagie der. IV., 1274.
Leberentzündung, zwei Fälle von traumatischer. I., 365.
Leberflecke, geheilt durch Theersalbe. I., 349.
Ledum palustre und Marum verum, Vergiftung durch. III., 879.
Lesecirkel, med. an der k. k. Augenclinik. IV., 1283.
Lexicon, medicin. I., 27.
Leberthran, über den. II., 488.
— die drei Sorten des. I., 109. (Anz.)
— Anwendung des bei Rheuma und Rhachitis. I., 9.
Leichdorn, Tod durch Ausschneiden eines. II., 687.
Ligaturen, kreisförmige bei Gebärmuttervorfall. IV., 1385.
Linimentum oleoso - calcareum gegen Verbrennungen. III., 995.
Linin, über das. I., 375.
Linsencapselentzündung, der Neugebornen. II., 464.
Linsencapsel, Ossification bei traumat. Cataracta. III., 997.
Lippenkrebs, über den Bau der unter diesem Namen zusammengefassten Geschwülste. IV., 1164.
Liquor ferri oxydati acetici, als Gegengift bei Arsenikvergiftungen. III., 1111.
Litotripsia et Cistotomia, osservazioni et riflessioni sulla. I., 27.
Lombardie, med. statist. Notizen über die. II., 583.
London medical Gazette. IV., 1316; 1342; 1428; 1454
— Physiological-Journal. I., 54.
Luft, Abweichungen der Zusammensetzung der vom Meerwasser aufgelösten. IV., 1166.
— Anwendung der feuchtwarmen in Krankheiten. III., 1029.

Lufteintritt, in die Venen, sicheres Heilverfahren bei dem schnell gefährlichen. I., 139.
— in die Venen, nächste Ursache des.
— Todes nach dem. II., 597.
— Lufteintritt in die Venen. IV., 1218.
Lubatschowitz, Bemerkungen über die Badesaison 1843 zu. II., 525.
Lumbago intermittens. IV., 1300.
Luftröhre, Ausstossung einer Bohne aus der, nach mehreren Wochen. IV 1168.
Luftwege, über die Krankheiten der IV, 1400.
— langes Verweilen eines fremden Körpers in denselben. IV., 1242.
Lungenvorfall, Heilung einer Brustwunde mit. IV., 1244.
Lungenkrankheiten, die physicalische Diagnose der. I., 252.
Lungenbläschen, über unmittelbare Communication zwischen den Pulmonalvenen und. II., 629.
Lungenblutschwamm, Fall von. I., 347.
Lungenabscess, Trommelsucht nach Durchbohrung des Zwerchfelles durch einen. II., 659.
Lungenwunde, Heilung einer. IV., 1330.
Lungenentzündung der Greise über. II., 681.
Lungenschwindsucht, Vorschlag zur Heilung der. II., 527. (Anz.)
Lungensucht, ununstösslicher Beweis, dass sie heilbar ist. III., 1091.
Lungenphthise, Naphta mit Opium bei. I., 40.
Lungs diseases of the. II., 528.
Lustseuche in Deutschland, die ältesten Schriftsteller über die. I., 27.
Luxation und Bruch des Oberarmknochen I., 327.
— des Oberschenkels nach aussen und oben durch Flexion geheilt. I., 14.
— der Kniescheibe in ihrer Achse. I., 130
— de la isolée de l'extrémité supérieure du cubitus. III, 1062.
— spontane im Kniegelenke in Folge von Tumor albus. II., 522.
— subcoracoidalis congenita. III., 1069.

M.

Maceration thierischer Stoffe in Güldegruben. III, 1006.
Magengeschwür, über das perforirende. IV., 1134.
Magenpumpe, über den Gebrauch der Wright'schen. I., 100.
Magensaft, Versuche über den, und das Pepsin. II, 404.
— Magensaft, über die Rolle desselben bei der Ernährung. II., 682.
— Bemerkungen und Versuche über den, II., 710.
Magie, Geschichte der II., 727.
Magnetism Rationale of. II., 529.
Magnesia, vortheilhafte Darreichung der, als Abführmittel. I., 215.
Magnetisme animal, le considéré comme moyen thérapeutique I., 111.
Mania operative passiva. III., 1084.
— transitoria von unterdrückter Milchsecretion. III., 1083.
Mantissa botanica. I., 335.
Marochettische Bläschen, über die, in der Hydrophobie. III., 934
Malades, Guide auprès des. III., 1062
Maladies chroniques Traité des. I., 250.
— chroniques causes des. IV., 1341.
— chirurgicales Traité des. II., 528.
— epidemiques Statistique des. IV., 1230.
— des femmes, nouveau Traité des. I., 53.
Malaria, über das wirksame Princip der. II., 597.
Malattie nervose Lezioni sulle. I., 139.
— chroniche dei fanciulli Trattato delle. I., 335.
Marienbads Heilquellen. I., 277. (Anz.)
— et ses differents moyens curatifs etc. II., 584. (Anz.)
Mastdarm, Krebs desselben und der Scheide. I., 57,
— Fall von fremdem Körper im. I., 103.
— Strictur desselben. I., 300.
Mastdarmfistel, geheilt durch eingesprizte Jodtinctur. IV., 1417.
Mastdarmpolypen, über, bei Kindern. III., 793.
Mastitis pubescentium virilis. IV., 1244.
Matico, ein neues Adstringens. IV., 1414.
Materia chirurgica. I., 27.
Matière médicale Abrégé de. I., 167.
Mechanismus der Vorderarmluxationen, Experimente über. III., 969.
Meconium, Erbrechen von. I., 99.
Medicina clinica de. I., 306.
— clinica opera de. II., 528.
— eclectica nuovi elementi fisio-patologici di. I., 334.
Medicinae theoretica conspectus. II., 558.
Médecine Dictionnaire de. II., 474.
— la théologie moral dans ses rapports avec et la. IV., 1203.
— de l'etude de l'enseignement et de l'exercice de la. II, 503.
— dans les temples, recherches historiques sur l'exercice. I., 195.
— Principles of. I., 167.
— Lettres sur divers projets de. IV., 1426.
Medecins et naturalistes illustres des tems modernes. II., 503.
Medicines, their use and mode of administration. II., 529.
Medicin und Chirurgie, Handbibliothek der IV., 1452.
— Wörterbuch der practischen. IV., 1400.
— operative etc. I., 82.
— Verirrungen der. I., 26.
— Universallexicon der. IV., 1427.
— in Schweden, das Studium der. II., 553
Medicinalwesen, Darstellung des, des österreichischen Kaiserstaates etc. II., 670.
— systematische Darstellung des, in den deutschen, illyrischen, böhmischen,

galiz. und ital. Provinzen. III., 864. (Anz.)
Mediciner, der. I., 139.
Medizin, Chirurgie und Ophthalm., Beiträge zur. III., 782, 784. (Anz.)
Medulla oblongata, über die Textur und Function der. I., 139.
Medullarsarcomatöse Entartung des Blinddarms. IV., 1236.
Medullarschwamm bei einem neugebornen Kinde. II., 460.
Melanose des Gehirnes, mit Erweichung desselben. II., 461.
Meläna, heftige entzündliche. IV., 1125.
Membranes séreuses histoire générale des IV., 1175.
Menschenpocken, über. II., 753.
Menstruation, die in ihren physiologischen etc., Beziehungen. I., 223. (Anz.)
— complicirte. II., 606.
— über Periodicität der. IV., 1433.
Mental, Hygiene. III., 1062.
Mercur und Jod, ihr vergleichungsweiser Werth bei Syphilis. III., 877.
Mercurialeinreibungen, Nutzen forcirter in der acuten Peritonitis. IV., 1305.
Mesmerism, The Handbook of. IV., 1203.
Metallgehalt, Prüfung der Theesorten auf. II., 540.
Metallgifte, über die Beziehungen der zu den Excretionsorganen. I., 96.
Metrorrhagie, Thlaspi Bursa pastoris gegen. I., 188.
— in den letzten Schwangerschaftsmonaten. IV., 1280.
Microscopie complémentaire, cours de. I., 26.
Midwifery Introduction to the Study and Practice of. I., 26.
— Lectures on the Theory and Practice of. II., 558.
Milch, über die und einen Apparat zur Erhaltung derselben. I., 95.
Milchmetastase. II., 575.
Miliaria alba, Aetiologie der. IV., 1341.
Milz, Fall von Krebs der. I., 149.
— Exstirpation bei einem Menschen. III., 1075.
— Vereiterung der. IV., 1379.
— spontane Berstung derselben. III., 822.
— und Schilddrüse, Folgen der Ausrottung. III., 828.
Mineralkermes, über den. II., 458.
— Vergiftung durch. IV., 1216.
Mineralquelle, neu entdeckte in Steiermark. I., 199.
Mineralquellen zu Truskawice. I., 252.
— die von Borszek in Siebenbürgen und ihre Heilwirkung. I., 305. (Anz.)
— Deutschlands und der Schweiz. III., 837; 864. (Anz.)
Mineralwässer, Verschiedenheit der zu verschiedenen Zeiten. IV., 1413.
Mineralsubstanzen, Vertheilung der in den einzelnen Organen der Pflanzen. IV., 1267.
Militärärztliche Bildungsanstalten, Aufhebung derselben. I., 275.
Militärsanitätsdienst, Anleitung zu demselben. IV., 1314.
Militärspitäler-Verfassung, k. k. österreichische. II., 474. (Anz.)
Mittelfussknochen der rechten grossen Zehe, ein Glasstück am. II., 675.
Molecularbewegungen, über, in thierischen Zellen. II., 457.
Monomanie, geheilt durch das Erscheinen eines Abscesses. II., 543.
Monstrosität, merkwürdige. III., 831.
Moor- und Mineralbad, Ueber das, zu Grüeben. I., 252.
Morbo migliare, Condizione, patologica ed indole contagiosa del. I., 251.
Morbus Brightii. III., 1006.
— eigenthümliche Formen im Harnsediment bei. I., 320.
— über Pathologie und Therapie des. IV., 1390.
— maculosus Werlhofii Intermittens, complicirt mit. II., 393.
Morphium, Vergiftung durch essigsaures. IV., 1326.
Mucöse Häute, die Krankheiten derselben. IV., 1146.
Mundhöhle, eigenthümliche Krankheit der, und des Darmcanales säugender Frauen. I., 72.
Murias Zinci, Erfahrungen über den Gebrauch des. I., 117.
Musée d'Anatomie pathologique. III., 1006.
Muskelgeschwulst, Ueber die bösartige. IV., 1436.
Muskelwunden, Anwendung des Sehnenschnittes bei Behandlung veralteter. IV., 1139.
Mutterscheide, Fliegenlarven in der. IV., 1279.
— granulöse Entzündung der. IV., 1419.
Mutterkorn, über das. IV., 1214.
— Beitrag zur Kenntniss der Wirkung desselben. II., 739.
— Chemische Zusammensetzung desselben. III., 991.
— bei Bronchialleiden. IV., 1214.
Mutterkuchen, doppelter. II., 437.
— Wegnahme desselben 36 Stunden nach der Entbindung. II., 507.
Myelitis chronica. IV., 1329.
Myositis. I., 71.
Myotomie am M. orbicularis zur Heilung der Blepharophimosis. II., 492.
Myotomia ocularis, ist sie beim Schielen an einem oder an beiden Augen zu verrichten? II., 745.
Myotomien, seltene Fälle von. I., 1.

N.

Nabelbruch, Operation eines grossen angebornen. I., 70.
Nabelschnur, Strangulationsmarke durch Umschlingung der. II., 437.
Nabelstrang, Divertikel am. I., 38.
Nachrichten, kurze, über die Mineralquellen. III., 951.
Nävus, Behandlung des Vascular. I., 264.
Naphtha mit Opium bei Lungenphthise. I., 40.

Narcissus poëticus, drastische Wirkung des III., 813.
Narcotische Stoffe, Geruch derselben. II., 487.
— Mittel, über. IV., 1314.
Narcotin, Untersuchungen über das. II., 698.
Nase, Degeneration der. II., 466.
Nasenhöhle, Fliegenlarven in der. IV., 1279.
Natriumchlorid bei Augenkrankheiten. I., 98.
Natron nitricum, verschiedene Wirkung des Kali und. II., 684.
Naturwissenschaften, Ueber den Werth und die Bedeutung der in der Medicin. II., 558.
Necrolog. IV, 1448.
Necrose, Heilung einer bedeutenden des Schulterblattes. II., 605.
Nelkenwurzel, Ueber die IV., 1325.
Nephritis traumatica. I.; 323.
Nervensystem, Neue Untersuchungen über das. II. 698.
Nerveux System cerebro-spinal, anatomie, physiologie et pathologie de. I., 251.
Nervöses Krankseyn, eigenthümliches der Reisenden in Sicilien. III., 1054.
Nervous System, New Memoir on the. I., 111.
— System the. II., 642.
— System, Theory of. II., 642.
Nervus vagus, sein Einfluss auf die chemischen Erscheinungen der Verdauung. III., 1028.
Netzentzündung, Zur Diagnose der acuten. I., 148.
Neugeborne, Linsencapselentzündung bei denselben. II., 464.
— über die Brustgeschwulst bei denselben. II., 572.
Neuralgie des Samenstranges durch Steinreiz. I, 100.
— Frontal- und Temporal-, über. I, 253.
— uber, und ihre Behandlung. II., 633.
Névralgies, recherches sur les, leur traitement. I. 167.
Nieren, die Krankheiten der. I., 279; IV., 1427.
Nigella sativa L., Chemische Analyse der. II., 652.
Nitras Argenti, Ueber Anwendung bei Augenkrankheiten. I., 46.
Nitrum, Behandlung des acuten Gelenksrheumatismus mit. I., 185.
Nosologie veterinaire. IV., 1203.
— et Therapie, Lehrbuch der speciellen. IV., 1313
Nussöhl, das frischgepresste gegen Hundswuth. I., 238
Nystagmus, Zur Genese des. II., 430.

O.

Obstetriciae observationes. IV., 1427.
Obstetricum et medicorum vitia eruendi ratio. IV., 1314.
Obstetrique, Annales d'. II., 532.

Ocularmyotomie, ist sie beim Schielen an einem oder beiden Augen zu verrichten? II., 747.
Oculist's the Vade Mecum. I., 167.
Odontoplastik, die. IV, 1314.
Oedem des Armes nach Venäsection. II., 537.
Oeil, Theorie de l'. I., 251; III., 980.
Oesophagotomie, Fall von. IV., 1165.
Oesophagus, künstlicher Zahn, festsitzend im, und den Aortenbogen durchbohrend IV, 1193
Oehlclystier bei Hartleibigkeit. III., 936.
Ohr, Krankheiten desselben. I., 78. (Anz.)
— Fremde Körper im. II., 494.
— Entfernung einer Erbse mittelst einer Clystierspritze aus dem. II., 606.
— linkes, Mangel desselben. IV., 1373.
Ohres, die Krankheiten des. I, 167.
Ohrenschmerz, durch lebendige Insectenlarven verursacht. I., 124.
Ohrspeicheldrüse, Erstickung in Folge einer krebsigen IV., 1300.
Oleum Crot. Tigl., Einimpfung des, bei erectilen Geschwülsten. II., 549.
Omphalitis exsudativa infantum. I, 19.
Operationen, chirurgische. I., 27.
— Ueber eine neue Reihe subcutaner. I., 111.
— Ueber tenotomische. IV., 1168.
— Lehre von den unblutigen. III., 782; IV., 1453.
Operationslehre f. Geburtshelfer. II., 614.
— am Leichname I., 81; III., 894
Operative Medicin, Lehrbuch derselben. II., 502. (Anz.)
Ophthalmia neonatorum, Behandlung der, in der Charité zu Berlin. II., 413.
— endemica et epidemica neonatorum, über. II., 490.
Ophthalmiatrik, Fragmente zur. II., 446.
— Fragmente zur. II., 752 (Anz.)
Ophthalmie, merkwürdiger Fall von. IV., 1185.
— dans l'armée belge de l'. IV., 1256. (Anz.)
Ophthalmies purulentes, recherches sur les. III., 1034.
Ophthalmitis intermittens quotidiana. IV., 1418.
Ophthalmoblennorrhoe, Tart. emetic. bei. I., 129.
Ophthalmoblennorrhoea neonatorum, Microscop. Untersuchung der Conjunctiva bei. II, 718.
Ophthalmologie, Traité philosophique et clinique d'. III., 1062.
Opium, neues Präparat, frei von Narcotin aus I., 66.
— Wirkung des, auf Kinder. II., 716; IV., 1190.
— Anwendung des, bei Pulmonalcatarrhen. III, 820.
Opiumtinctur, Abscheidung von Morphium aus einer Mischung von Liquor amm. anisat. und. II, 630.
Opiumvergiftung, Electricität gegen. IV, 1269
Optique, Lois général de l'. II., 669. (Anz.)

Opuscula academica. II., 529.
Orange-Blüthenwasser, Wirkung des auf das Kaliumjodür. I., 121.
Orchitis, Neue Compressionsweise zur Heilung der. I., 125.
Os penis, Excision eines. III., 972.
Ossification mit Obliteration der Pfortader. II., 573.
Osteoid, Geschwülste über. II., 483.
Ostetricia teorico-pratica. I., 27.
Otitis bei Geisteskranken. III., 1084.
Otorrhoe, Ursachen und Behandlung der II., 635.
Otorrhoea cerebralis. II., 569.
Ovaria, Cases of Dropsical. I., 224.
Ovarien und Eileiter, Theilnahme der an Krankheiten des Collum uteri und weissen Fluss. II., 577.

P.

Pacinische Körperchen, über. III., 1043.
Pancreas, zur Erkenntniss und Behandlung der Krankheiten des. II., 449.
Papillae linguae, hypertrophische. IV., 1208.
Pappverband, Bemerkungen über den Seutin'schen. II., 423
— über den. IV., 1306.
Paracentèse du thorax. IV., 1204.
Paracentesis Thoracis, Modification derselben. II., 465.
Paraguay-Thee gegen Dyspepsie. IV., 1160.
Paralyse, Chorea, verbunden mit. I. 262.
— merkwürdiger Fall der Heilung einer. I., 379.
Paralysis hysterica, Ueber. II., 435.
Paraphimosis et Phimosis, Belladonna gegen. I., 238.
Parapoplexie. III., 1008.
Parotide, Annotazioni chirurgiche sulla glandula. I., 82.
Passions, la médecine des. I., 167.
Pastoral-Heilkunde für Seelsorger. I., 223.
Pathogenie, Grundzüge der. III., 1118.
Patologia chirurgica, Istituzioni complete di. I., 111.
Pathologie, Erläuterungen zur allgemeinen. IV., 1258.
— et Therapie, specielle. I., 26, 167.
— und Therapie, die specielle vom clinischen Standpuncte. I., 278.
— und Therapie, die specielle. II., 472, 501; III., 890. (Anz.)
— médico-chirurgicale, Nouveaux élémens de. I., 251; II., 503; III., 923.
— comparée, Recherches de. II, 528; IV., 1287.
— cerebral, traité de. III., 1034.
Pathology Therapeutics, Miscellaneous Contributions to. IV., 1204.
— Outlines of etc. II., 642.
Pellagra, ein Fall von, mitten in Frankreich. IV., 1296.
Pellagrakranke, mit Bädern behandelt zu Mailand im grossen Krankenhause. IV., 1186.
Pelvis renalis, Zerreissung des, in Folge äusserer Gewalt. I., 265.
Pemphigus, als Folge von Variola. I., 42.
Pencilium glaucum, recherches sur le développement du etc. I., 166.
Penis, Veraltete Wucherungen und Krebs. I., 268.
Pepsin, Versuche über den Magensaft und das. II., 404.
Percussion und Auscultation, Abhandlung über. I., 83.
Perforation du tympan, mémoire sur l'abus et les dangers etc. I., 54.
— de la membrane du Tympan-Mémoire sur l'abus et sur les dangers de la. III., 1033. (Anz.)
Perinäoraphie, Ueber unmittelbar nach der Geburt vorzunehmende. I., 18.
Pericarditis durch eine in die Brust gedrungene Nähnadel. IV., 1219.
Peri- und Endocarditis, Behandlung. IV., 1194.
Pericardium, Mittel, die allgemeine Verwachsung des, zu erkennen. III., 795.
Periode, Ueber die climacterische beim Weibe. I., 183.
Periodicität der monatlichen Reinigung, über. IV., 1433.
Peritonitis, Nutzen von Mercurialeinreibungen in acuter. IV., 1305.
Pertussis. II., 589.
Pest, Ueber die Contagiosität der. I., 83.
Pestcontagium in Aegypten und seine Quelle. III., 834.
Pestis sibirica, Ueber. IV., 1213.
St. Petersburg, medicinisch-topographische Skizze. III., 1034.
Pferdebiss, Zerschmetterung des Armes durch einen. IV., 1330.
Pfortader, Ossification mit Obliteration der. II, 573.
Pharmacie, Handbuch der etc. I., 54.
— als Wissenschaft. I., 167; II., 586.
— Lehrbuch der. I., 251, 306.
— Lehrbuch der practischen und theoretischen. I., 278.
— Traité special de. IV., 1230.
Pharmacodynamik, Handb. der. III., 837.
Pharynx, Abscess hinter dem. IV., 1218.
— Ueber Abscesse an der Rückenwand des bei Kindern. IV., 1415.
Phénomènes magnetiques, Esquis d'une théorie des. I., 54.
Phimosis et Paraphimosis, Belladonna gegen. I., 238.
Phimose, Wirkungen der bei einem Kinde. II., 661.
Phlebitis. Beiträge zur Pathologie und Therapie der. I., 209.
— Fall von. II., 631.
Phrenologie, Zeitschrift für. I., 192, 333; II., 695, 724. (Anz.)
— ein Wort über. III., 920. (Anz.)
— die vom wissenschaftlichen Standpuncte aus. IV., 1314.
Phrenology, Philosophy of. IV., 1427.
Phthisis pulmonaire recherches sur la. II., 727.
Phthisis bei Schleifern. III., 907.
— spontane Heilung der. IV., 1412.
Physconien, Zur Anwendung der China gegen. I., 309.

Physicatsverwaltung, Handbuch für. I., 251, 390.
Physiognomy and Natural Language, Principles of. I., 250.
Physiologie des Menschen, Compendium der. II, 698.
— Elemente der allgemeinen. III., 811.
— Grundzüge einer allgemeinen I., 82.
— Grundriss der allgemeinen. I., 111.
— des Menschen, Handbuch der. IV., 1453.
— Handwörterbuch der. III., 837.
— des Menschen, Lehrbuch der. I., 251.
— die neuere in ihrem Einflusse auf die nähere Kenntniss des Pfortadersystems. III., 1033. (Anz.)
— de la, dans ses rapports avec la philosophie. I., 83.
— et Anatomie comparées, Mémoires d'. I., 138.
— transcendentale, traité de. IV., 1203.
Physiology, Principles of. II., 612.
— Human. II., 669.
— First Lines of. IV., 1203.
Physique animale, Etudes de. I., 82.
Pierawart und seine Mineralquelle. II., 697. (Anz.)
Pigment, Ueber das körnige der Wirbelthiere. IV., 1146.
Piles, etc. On the Cure of. I., 252.
Pilz, microscopischer, eines cariösen Zahnes. II., 737.
Pilze, Naturgetreue Abbildungen der vorzüglichsten essbaren, giftigen und verdächtigen. I., 278; III., 1006; IV., 1287.
Pionierkrankheit, über die. IV., 1440.
Plaies d'armes blanches des. IV., 1314.
— d'armes à feu traité des. IV., 1427.
Planaria hepatica in der Leber eines Rehbockes I., 36.
Platina, Gebrauch der, bei Syphilis. II., 410.
Pleurésie chronique sur la IV., 1175.
Pleuritis, intermittens larvata unter der Form von. II., 426.
Plomb d'empoisonnement par le, Consultation médico-légale relative à une accusation. I., 81.
Pneumothorax, Erfahrungen über den. II., 550.
Poitrine la maladie de, du gros betail. IV., 1203.
Pollinisches Decoct, Heilung einer syphilitischen Amaurose durch. IV., 1121.
Polymastie, Ueber. I., 350
Polypähnlicher Abscess an der Nasenscheidewand. III., 967.
Polyp, Spontane Heilung eines Gebärmutter. I., 16.
Polypen und fibröse Körper im Uterus. II., 519.
— der Gebärmutter, Torsion derselben. IV., 1138.
Polyporum de structura penitiore. II, 528.
Polypus fungosus ani. II., 467.
Portugal, Zustand der Heilkunde in. IV., 1224, 1255, 1282.
Practical medicine, Pocket-Book of. IV., 1341.
— Medicine and Surgery, Retrospect of. III., 1005.
Präparatenkunde, pharmaceutische. IV., 1259.
Praxis, gerichtsärztliche, Handbuch der. I., 26, 110.
— die medicinische, der bewährtesten Aerzte unserer Zeit. III., 865.
— Denkwürdigkeiten der ärztlichen. III., 1062.
Preisfrage. I., 23, 191; II., 554.
Processus supra condyloideus humeri et femoris. I., 335.
Prognosticon, characteristisches, bei Wassersüchtigen. I., 89.
Prolapsus ani, Merkwürdige Heilung eines veralteten. I., 188.
Proteins, Ueber die Oxydationsproducte des, im menschlichen Organismus. I., 261.
Provincial medical and surgical Journal. IV, 1176, 1204, 1231, 1259, 1288, 1315.
Pseudarthrosis, Heilung durch Zufuhr von knochenbild. Material. III., 936.
Pseudoplastische Processe, über. II., 529.
Psoriasis, Cantharidentinctur gegen. II., 680.
Psychologie physiologique. II., 586.
Psychopathia sexualis. III., 1034.
Puerperal-Convulsionen, Ueber. I., 104.
— Krankheit, Bemerkenswerthere Fälle von. I., 316.
Pulmonalvenen, Ueber unmittelbare Communication zwischen den Lungenbläschen und II, 629.
Pulsadern, Von der Verengerung und Schliessung der, in Krankheiten. I., 139.
Pulslosigkeit. IV., 1270.
Punction, Heilung der Spina bifida durch wiederholte. II., 600.
— bei Abdominalwassersuchten. III., 1037.
Purpura haemorrhagica, merkwürdiger Fall von. I., 264.
Pyogenia cutanea bei Säuglingen. II., 406.

Q.

Quecksilber, über den Uebergang des regulinischen in die Blutmasse und die Organe. I., 235.
Quecksilbersalbe, neue Art sie zu bereiten. III., 795
Quinquina sur le vin de. IV., 1174.

R.

Rachengeschwüre, ausgezeichnete Wirkung des Murias Zinci gegen veraltete syphil. scrophulöse. I., 368.
Recepttaschenbuch, vollständiges, zur neuesten österreichischen Pharmacopöe. III., 1005.

Rectum and Anus, the Pathology and Cure of the principal Diseases of the. IV. 1341.

Regenbogenhaut, die Krankheiten und Bildungsfehler der. IV., 1398, 1425. (Anz.)

Regeneration des Unterkieferknochens, Fall von. II., 404.

Regenwasser, Mittel zur Hintanhaltung seines Verderbnisses in neuen Cisternen. III., 935.

Regierungsdecret I., 137, 191.

Remèdes les, de l'âme et du corps. II., 753.

Repertorium für die gesammte Medicin I., 308.

— für die Pharmacie. II., 642; III. 839, 924, 1007, 1092

Reposition spontane von Brucheinklemmung. II, 591, 626

Resection des ganzen Körpers vom Unterkiefer. III., 998.

— Resection des Mittelstückes vom Unterkiefer. I., 151.

— des Unterkiefers in Bezug auf die Functionen des Larynx et Pharynx I. 293.

Respirationsorgane, Beiträge z. Kenntniss der kranken Schleimhaut der. II., 446.

Resultate der Krankenbehandlung allopathischer und homöopathischer Schule. I., 250.

Rétention d'urine, recherches sur la nature et le traitement, d'une cause frequente et peu connue de. III., 865.

Retina, Entzündung der, durch den Gebrauch des Microscopes IV., 1238.

Révue médicale françai e et étrangere. I., 308; II., 476; III., 812.

Rheuma acutum, Guajacum gegen. II., 396.

Rheumatismus acutus, eigenthümlicher Gedächtnissfehler bei. II, 717.

Rheumatische Schwiele, über III., 857.

Ricinussamen, über die Wirkung des. I., 215.

Rima glottidis, verschlossen durch ein warziges Gebilde. II., 688

Risswunde am Unterschenkel. Tod. III., 971.

Rotationsapparat, Anleitung zur Anwendung des magneto-electrischen. I., 167, 277. (Anz.)

— electr. magnet. Nutzen desselben. IV., 1322.

Rothglüheisen, Anwendung des, bei Ulceration des Gebärmutterhalses. III., 916.

Rothlauf der Säuglinge, über den. I., 323.

Rotz, durch Biss vom Pferde einem Menschen mitgetheilt. III., 1079.

Rotzkrankheit, über acute beim Menschen. I., 12.

— über die des Pferdes. I., 167.

Ruminans des maladies des grands. IV., 1427.

Ruptura ventriculi I., 225.

Ruptur eines Anevrysma, Todesfall durch. III., 933.

Ruptur der Bauchdecken, spontane. IV., 1276.

— der unpaarigen Vene. I., 286.

Rust, Magazin für die gesammte Heilkunde. I., 224; II., 530; IV, 1400.

Rückenmark, Verlust der Bewegung mit Fortdauer der Empfindung bei krankhaftem. II., 436.

Rückenmarksnerven, über die Verrichtung der Wurzeln der. I., 278, 388. (Anz.)

S.

Sabina. Anwendung der bei Gebärmutterblutflüssen. II, 739.

Saidschitzer Bitterwasser. III., 1118.

Saint - Galmier les eaux minérales de. IV, 1203.

Salpetersäure bei Haemorrhoiden. II., 548.

Samenfluss, Artem Absinth. gegen nicht convulsiv. II., 686.

Samenstrang, Neuralgie des, durch Steinreiz. I., 100

Sammlung ophthalmologischer Preisschriften. I, 112

Sauerstoffgas, Rettung eines durch Kohlensaure und Stickstoffoxyd Erstickten durch I., 95.

Scarlatina septica II, 489.

Schädelbasis, Bruch der. I., 15.

Schädeleindruck, ohne Trepanation geheilt. II., 634.

Scharlach, Lähmung der Sinneswerkzeuge nach Scharlach. II, 633.

Scharlachfieber, Heilung und Verhütung desselben. IV, 1314.

Scheide, Krebs des Mastdarmes und der. I., 57.

Schenkelbruch, Erweiterung der inneren Bauchpforte beim eingeklemmten. II., 495.

Schlaf und Traum, über. II., 727.

Schleimfieber, physio - patholog. Darstellung des. III., 892. (Anz.)

Schmeerbälge, das Secret einiger. IV., 1325.

Schottland, Mittheilungen aus Irland und. II, 441, 469, 523, 664, 692, 747; IV., 1141, 1171, 1310, 1335.

— Mittheilungen aus England und. IV., 1392.

Schreibekrampf, Fall von. III., 785.

Schriftstellerlexicon, medicin. I., 306.

Schulterlage des Fötus mit Selbstentwicklung. I., 353

Schulterblatt, Heilung einer Necrose desselben. II. 605.

Schultergelenkes, über Einrichtung von Verrenkungen des. I., 153.

Schusswunde, Heilung einer durch einen Ladstock bewirkten penetrirenden durch die Brust. I., 98.

— Heilung einer penetrirenden an der rechten Brust. II., 508.

— Heilung einer veralteten die Stirnschleimhöhle durchdringenden. III., 767.

Schussmaterial eines Selbstmörders, seltsames. III., 850
Schwämme ossificirende, über. II., 483.
Schwangere, eine mit merkwürdiger Verbildung des Körpers. IV., 1205.
Schwangerschaft, Metrorrhagie in den letzten Monaten der. IV., 1280.
— und Entbindung bei vollkommenem Vorfall der Gebärmutter. II., 608.
— Vaginal-. II., 607.
— Coëxistenz der Gebärmutterpolypen mit IV., 1249.
Schwarze Seife, gegen Warzen und Leichdorne. III., 911.
Schwefel, Wirkung des sublim. gegen den Bandwurm. IV., 1215.
Schwefelige Säure, Mittel, um sie in Chlorwasserstoffsäure zu erkennen. I., 94.
Schwefelsäure, Giftmord durch. IV., 1377.
Schwerhörigkeit, die nervöse. III., 1063.
Schwimmfähigkeit der Lungen todtgeborner Kinder, neue Fälle. III., 974.
Schwindel, Parallelismus zwischen dem und dem Vorhandenseyn infusorieller Thierchen im Blute. II., 679.
Schwindsucht, die Heilbarkeit der. I., 363.
Scirrhus pylori. I., 225.
Scorbut, Beobachtungen über den. IV., 1173.
— Combination des mit Tuberculosis. I., 378.
Scrofeln, Galium Aparine gegen. IV., 1304.
— Behandlung der mit Wallnussblättern. II., 574, 657.
Scrofulöse Leiden, Behandlung derselben mit Silberchlorur. IV, 1189.
Scrofuleuses maladies, Recherches et observations sur les causes des. II., 586.
Sectionen, gerichtliche des menschlichen Körpers. III., 921. (Anz.)
Sectiones transversae partium elementarium corporis humani. III., 1119.
Sectionsbefund, merkwürdiger eines an Nephritis calculosa Verstorbenen. I., 113.
— eines vom Blitz Erschlagenen. IV., 1140.
— Sectionsbefund bei Coxalgie. II., 720.
Secundäre Syphilis; Bekämpfung der. III., 822.
Seekrankheit, über die. IV., 1210.
Sehnenschnitt, Wiederbelebung gelähmter Gliedmassen durch den. II., 753.
— angewendet bei Behandlung alter Muskelwunden. IV., 1139.
Seidelbast, bei Psoriasis angewandt. III., 821.
Seidelbastblätter, Vergiftung äussere durch den Saft der. IV., 1375.
Seitensteinschnitt. III., 1091.
Sendschreiben an die medic. Facultät in Berlin. III., 1091.
Seröse Häute, die Krankheiten der. IV., 1146.
Selbsterdrosslung, über. I., 288.
Selbsterhängung. II., 707.
Selbstmord mit Strychnin. III., 824.
Selbstverbrennung, Fall von. III., 853.
Sexualsystem, seltene Entwicklung desselben. IV., 1411.
Sibbens, eine eigenthümliche Art von Condylomen. III., 1076.
Siegburg, die Irrenheilanstalt zu. II., 667.
Silberchlorür, Wirkungen desselben. I., 66.
— Behandlung scrophulöser Leiden mit. IV., 1189.
Singultus ex hyperämia activa spinali. III., 904.
— intermittens larvata sub schemat. II., 425.
Skin, Disease of the. I., 167.
— Practical chart of Diseases of the. II., 529.
Spanien, gegenwärtiger Zustand der Heilkunde in. IV., 1224, 1245, 1282.
Sparadrap opiatum. I., 239.
— neues aus Opium. III., 821.
Spasmi tonici ex hyperaemia spinali activa. III., 953.
Specimen medicum inaugurale de morbis plantae. III., 865.
Speichelfluss, zur Behandlung desselben. IV., 1272.
Speichelkrankheit. III., 757.
Speiseröhrenverengerung, Fall von. II., 571.
Spermatorrhoe, Abstinenz, keine Ursache der. IV., 1297.
Spina bifida. I., 186.
— geheilt durch wiederholte Punction. II., 600.
— bifida, über. IV., 1331.
Spinal-Irritation, Abhandlung über. I., 80, 279. (Anz.)
Spiritus terebinthinae, bequeme Verabreichungsweise des. I., 150.
Spine, Two Essays on the Diseases of the. II., 529.
Sprachlosigkeit nach dem Genusse der Chinarinde. II., 659.
Sprachverlust, sechstägiger in Folge eines Sturzes. III., 790.
Sprengelii, Curtii opuscula academica. III., 1090. (Anz.)
Spulwürmer, Plötzliche Heilung des Keuchhustens nach Abgang von. I., 263.
Soude, Sur l' action therapeutique de l'hyposulfite de. I., 81.
Staar, grauer, über den Sitz und die Natur desselben. II., 558.
Staatsarzneikunde, Zeitschrift für. II., 504, 671.
Staphylaematoma. III., 1078.
Staphyloma der Hornhaut, nach Ophthalmoblennorrhöen über. IV., 1127.
Starrkrampf, in Folge von Behandlung einer Thränenfistel. III., 796.
Statik, Versuch einer chemischen, der organischen Wesen. I., 81.
Statistik, Allgemeine Grundsätze der. I., 27.
Staubfieber, der Messinghämmerer. IV., 1265.

Steinbrecherkrankheit, Erfahrungen über die. III., 884.
Sterbefall. I., 165; II., 443, 472, 500; IV., 1228, 1338, 1451.
Stickstoffoxydul im festen Zustande dargestellt. II., 471.
Stirngeburt. I., 45.
Stottern, über Heilung desselben. IV., 1307.
Stomach, Derangement of the etc. II., 642.
Strabisme, sur l'Operation du. IV., 1230.
Strangulations marke durch Umschlingung der Nabelschnur. II., 437.
Strictur des Mastdarmes. I., 300.
Strictures on the Cure of I., 252.
Strumabehandlung, lethaler Ausgang einer pseudomedicinischen. II., 536.
Strychnin, Anwendung des bei functioneller Amaurose. IV., 1239.
— Nachweisung des bei Vergiftungen. II., 549.
— notes sur un nouveau caractère specifique de la. III., 980.
— Sulph., Amaurose geheilt durch Einimpfen von. I., 295
Strychnin-Inoculation bei Amaurosen. III., 997.
Stuhlverstopfung, hartnäckige, tödtlich endigende sammt Sectionsbefund. I., 68
— hartnäckige, bedingt durch einen Gallenstein. IV., 1194.
Stuhlentleerungen, Ursache der grünen, beim Gebrauche der Marienbader Mineralquellen. III., 1079.
Succus pancreaticus des Elephanten, die Zusammensetzung des. IV., 1411.
Sugillationen am Zwerchfell durch Heben einer Last. II., 595.
Summarium, des neuesten etc. aus der gesammten Medicin. I., 307; II., 616.
Surgery, operative, a Treatise on. IV., 1230.
Sympathia morbosa. IV., 1324.
Syphiliden, die, oder venerischen Krankheiten der Haut. I., 278; II., 416. (Anz.)
Syphilidologie. I., 251; II., 475, 753.
Syphilis, über Wirkung des Tart. emet. in der. I., 380.
— Behandlung der mittelst Brechweinstein. II., 681.
— Platina bei. II., 410.
— Krankenanstalt zu Paris für. IV., 1341.
— secundäre, an verschiedenen Körpertheilen. IV., 1401.
Systematische Darstellung des Medicinalwesens in den deutsch-illyrischen, böhmisch-galizischen und italienischen Provinzen von Müller. III., 864. (Anz.)
Systeme nerveux, Theorie générale des fonctions du. I., 26.
Szemmütetek. III., 950.

T.

Tabac de l'action du sur la santé etc. IV., 1230.
Tabak. Blutegelvergiftung durch. IV., 1224.
Tabakklystier, Vergiftung durch ein. I., 239.
Tabakblätter, nachtheilige Wirkung der äusseren Anwendung der. I., 382.
Tabellen, chemische. II., 526. (Anz.)
Tabulae anatomicae. I., 139.
Tampon, künstliche Frühgeburt durch den. II., 581.
Tannin, bei Laryngitis pseudomembranacea. III., 1109.
Tarif de médicamens (de Strasbourg). II., 529.
Tart. emet. in pneumonia infantum tempore dentitionis. III., 1068.
Tartarus emet. bei traumatischen Verletzungen u. Ophthalmoblennorrhoen. I., 129.
— emet., über Anwendung des. IV., 1167.
— emet., Wirkung des gegen Syphilis. I., 380.
— emet. bei zögernden Wehen. II., 685.
Taubheit, Durchbohrung des Trommeltells zur Heilung der. I., 290.
— durch lebendige Insectenlarven verursacht. I., 124.
Taschenbuch für Aerzte, Wundärzte und Apotheker von Nader. I., 25. (Anz.), 27; IV., 1452. (Anz.)
Teeth, The Anatomy, Physiology and Pathology of the. II., 528.
— Handbook of the. IV., 1230.
— Management of the Advice on the. III. 1119.
Teleangiectasie, Heilung der durch Brechweinstein. I., 10.
Teleangiectasien, Creosot gegen. I., 381.
Temperature sur la du corps humain dans la fievre intermitt. I., 223.
— über die bei Kindern im psysiolog. und patholog. Zustande. I., 120.
Tendi Trattato delle malattie dei. I., 335.
Tenia Du. I., 390.
Tenotomien, subcutane. III., 925.
Tenotomie, Heilung von Torticollis spastica durch subcutane. I., 43, 75.
— Bemerkung über subcutane. IV., 1247.
— über die Unschädlichkeit der. I., 216, 245.
Teplitzer Heilquellen, über den innerlichen Gebrauch der. I., 281.
Tetanus nach einem Vesicator. I., 322.
— patholog. Veränderungen beim. II., 461.
— in Folge der Anlegung einer Fontanelle. II., 460.
— durch einen kleinen Holzsplitter veranlasst. IV., 1273.
Tic douloureux on the nature etc. II., 528.
Tinea capitis, Behandlung der, mittelst Essigsäure. I., 10.
— tondens Cryptogame am behaarten Theile des Kopfes bei. II., 632.
Thee, chemische Zusammensetzung desselben. I., 94.
Theesorten, Prüfung der, auf Metallgehalt. II., 540.

Therapeutique Annuaire de etc. I., 390.
Thermalbäder zu Teplitz und Schönau. * III., 865.
Theersalbe, Leberflecke geheilt durch. I., 349.
Theerwasser, innerliche Anwendung des gegen weisse Kniegeschwulst. II., 680.
Theobromin, über das. I., 39.
Thermalquellen, die zu Ems. IV., 1452.
Thermalwasser, über den innerlichen Gebrauch der im allgemeinen etc. I, 281.
Thierchen im Magen über. I., 295.
Thierchemie Liebigs und ihre Gegner. II., 445. (Anz.)
— Verhältniss der zur Thierphysiologie. III., 1091.
Thlaspi bursa pastoris gegen Metrorrhagie. I., 188.
Thonerde, schwefelsaure als Antisepticum. II., 736.
Thoracic and Abdominal Viscera, Lectures by the more impostant Diseases of the. III., 980.
Thränen, Einfluss der auf das menschliche Auge. I., 82.
Thränendrüse, über die Ausführungsgänge der. II., 688
— Exstipation der bei Thränensackfisteln etc. IV., 1308.
Thränensackfistel, Exstirpation der Thränendrüse bei. IV., 1308.
Thyreo-phymate endemico de. I., 250.
Todesursache, über nach mechanischen Verletzungen. III., 1112.
Tollkirsche, die Blätter der als palliatives Mittel gegen Bluthusten. II., 421.
Tonsillen, über das chron. Anschwellen der. I., 123.
Topographie et Statistik med. von Berlin. I., 390.
Torticollis spastica geheilt durch subcutane Tenotomie. I., 43, 75.
Torsion der Arterien, Vorzug der, vor der Unterbindung. I., 352.
— der Gebärmutterpolypen, über. IV., 1138.
Tracheotomie an einem Kinde von sechs Wochen. III, 792.
— bei chronischen Kehlkopfleiden. III., 942.
— de la dans la période extrême du croup. II., 418.
Transfusio sanguinis mit glücklichem Erfolge gemacht. II., 691.
Translocation der Aorta und Art. pulm. als Ursache von Cyanose. II., 549.
Treatment of Criminals, phrenological theory of the. I., 112
Trommelfell, Durchbohrung des zur Heilung der Taubheit. I., 290.
Trommelsucht nach Durchbohrung des Zwerchfelles in Folge eines Lungenabscesses. II., 659.
Trypanosoma Sanguinis, über das. II., 457.
Tuba Eustachii, Apparat zur Entwicklung von Dämpfen und Einleitung in die. II., 418.
Tuberculosis pulmorum Typho abdominali superveniens. IV., 1431.
— universalis. I. 343.
— Combination des Scorbutes mit. I., 378.
Tuberculose Diathese, Bemerkungen über. III., 819.
Tuberkeln, microscopische Anatomie der. II., 515.
Tuberosen, Wirkung des Geruches der. I., 9.
Tumor albus als Ursache spontaner Luxation im Kniegelenke. II., 522.
Tumors on the cure of. I., 252.
Tumeurs du sein cancéreuses recherches sur les II., 586.
Tunica vaginalis testis, Verklebung der beiden Wände der etc. I., 147.
Tympan, l'abus et sur les dangers de la perforation du. I., 54.
Typhlitis stercoralis. IV., 1386.
Typhöse Fieber, clinische Bemerkungen über. I., 207, 242.
Typhoide de la veritable cause de la fièvre. I., 26.
Typhus abdominalis superveniente Tuberculosi pulmonum. IV., 1431.
— über Veränderungen der Urinblase beim. II., 518.
— nouvelles recherches sur le traitement du. IV, 1400.

U.

Unfruchtbarkeit, die angebliche der Frauen, die mit männlichen Zwillingen geboren wurden. II., 607.
Universallexicon der Medicin und Chirurgie. IV., 1453.
Unterbindung der Arteria anonyma. IV., 1220.
— der Art. axillaris. I., 291.
— der Carotis wegen einer für Aneurysma gehaltenen Geschwulst. II., 609.
— der Carotis comm. als Ursache von Hemiplegie II., 551.
— der Art. iliaca. I., 292.
— der Arterien, Vorzug der Torsion vor der. I., 352.
Unterleib-Abscess und Durchbohrung ohne nachbleibende Fistel. III., 995.
Unterleibsbrüche, Abbild. zur Lehre derselben. IV., 1426.
Unterleibskrankheiten, die. II., 556, 585. (Anz.)
Unterkiefer, Bruch desselben in der Mittellinie. I., 128
— Resection des Mittelstückes vom. I., 151.
— Resection des, in Bezug auf die Functionen des Larynx und Pharynx. I., 293.
Unterkieferknochen, Fall von Regeneration desselben. II., 404.
Untersuchungen über periodische Vorgänge im gesunden und kranken Organismus des Menschen. I., 110. (Anz.)
— der Nahrungsmittel und Getränke, Hülfsbuch bei. I., 195.

Unwandelbarkeit, historische der Natur und der Krankheiten. IV., 1313.
Urachus, Offenbleiben des, nach der Geburt. IV., 1185.
Urethralblennorrhoe, Rasche Heilung einer. IV., 1333.
Urethra-Oeffnung, doppelte, an einer Eichel des Penis. II., 689.
Urether, eingeklemmte Hernie eines überzähligen. IV., 1252.
— Zerreissung des, in Folge äusserer Gewalt. I., 265.
Urin, Ueber das Eisen im. II., 553.
— violetter, nach dem Gebrauche von Kalkwasser. II., 685.
Urinabgang, blutiger, durch Würmer erzeugt. III., 959.
Urinbeschwerden der alten Männer. IV., 1275.
Urinblase, Veränderungen der, beim Typhus. II., 518.
Urinverhaltung nach Nephritis traumat. I., 323.
Urticaria ephemera febrilis. IV., 1374.
Uteri de functionibus. II., 558.
Uterus, Berstung des IV., 1149.
— Ursache des häufigen Vorkommens von Polypen und fibrösen Körpern im. II., 519.
— Brandige Abstossung des II., 686.
— Mechanismus der Verrichtungen des. I., 335.
— Practical Treatise on Organic Diseases of the. I., 54.
— An Anatomical Description of the human Gravid. I., 138.

V.

Vagina, doppelte. II., 581
Vaginal-Schwangerschaft. II., 607
Valvula tricuspidalis, Insufficienz der I. 29.
Vapeurs, Préceptes sur la médecine par les. I., 81.
Varices, Anwendung des Kalinprotosulfurid bei. I., 150.
Varicocele, Palliative Behandlung der. IV., 1277.
— neue Operation bei. II., 1056.
Variola und V. vaccina, über gleichzeitige Entwicklung der. IV., 1439.
— vera und vaccina, über Coexistenz der. I., 257.
— Pemphigus als Folge von. I., 42.
Variolaria amara, seine febrifuge Wirkung. III., 991.
Veitstanz, Versuch einer Monographie des grossen. II., 586
— intermittirender. II., 599.
Venäsection, Oedem des Armes nach. II., 537.
Venen, Lufteintritt in die I., 139.
— nächste Ursache des Todes nach dem Lufteintritt in die. II., 597.
Vena jug. externa, zum Theil durch Abscess zerstört. II., 600.
Venensystem, das in seinen krankhaften Verhältnissen. I., 82; II., 753.
— das in seinen krankhaften Verhältnissen. IV., 1145. (Anz.)
Venenvaricositäten, geheilt durch Wiener Aetzpaste. IV., 1190.
Ventilation, Illustrations of the Theory and Practice of. II., 698.
Verband, Lehre vom chirurgischen. I., 111; III., 1118.
Verbildung, merkwürdige, des Körpers einer Schwangern. IV., 1205.
Verbrennungen, Zur Pathologie der. II., 540.
— Mittel gegen. II., 739.
Verbrühung, Ung. acet. Plumbi gegen Verbrühungen. II., 649.
Verengerung der Eustachischen Ohrtrompete II., 746.
Vergiftung durch arsensaures Cerat. IV., 1192.
— durch Canthariden. IV., 1270.
— durch Cubeben. I., 122.
— lethale, durch Cerussa alba. IV., 1376.
— durch Digitalis. IV., 1414
— durch ein Tabakclystier. I., 239.
— durch essigs. Morphium. IV., 1326.
— durch doppelt kleesaures Kali. II., 690.
— durch Morcheln. IV., 1216.
— durch die Javellische Lauge. I., 382.
— einer Schafheerde durch den kriechenden Hahnenfuss. II., 411.
— durch Mineralkermes. IV., 1216.
— mit Scheidewasser, Obductionsbefund nach. III., 872.
— über die mit Kupfer etc. I., 96.
— äussere, durch den Saft der Seidelbastblätter. IV., 1375.
— mit Vegetabilien. III., 1065, 1097.
Verfälschung des Lac sulphuris. II., 598.
Verletzungen, Tart. emet. bei traumatischen. I., 129.
— Merkwürdige Heilung bedeutender. IV., 1418.
Verlust der Sprache bei Gehirntuberkel. III., 1106.
Verordnung, die Errichtung eines Operationsinstitutes bei der II. chirurgischen Clinik in Wien betreffend. I., 78. I., 305, 361, 388.
— allerhöchste. II, 751.
— IV., 1226, 1144, 1338.
Verrenkung des ersten Daumengliedes nach der Rückenfläche. III., 950.
— des Ellbogenbeines nach hinten und der Armspindel nach vorne vom Oberarmbeine. I., 350.
— des Schultergelenkes, Einrichtung der, und Gefahr zu grosser Extension. I., 153.
Verschleimungen, ihr Wesen, ihre Entstehungsart. III., 923.
Verschliessung, angeborne gänzliche der Harnröhre eines Knaben, durch Operation geheilt. I., 101.
Verstauchungen, Liquor Amm. caust. spirit. gegen. I., 238.
Versteinerung der Crystalllinse und des Glaskörpers. IV., 1334.
Vesicans, neues, schnell wirkendes. I., 237.
Vesicatoria charta. II., 690.

Vesicator, Tetanus nach einem. I., 322.
Veterinär-Chirurgie, Handbuch der. I., 279.
— Beiträge zur. I., 390.
— Hygiene. III., 894.
— Memorabilien. I., 54.
Veterinärkunde, Handbuch der gerichtsärztlichen. I., 110.
Veterinär-Unterrichtsanstalten und Veterinär-Wesen, über. II., 614.
Vie et la mort, recherches nouvelles sur la. III., 922.
Vierlinge. I., 169.
Vierteljahrschrift für die pract. Heilkunde. III., 1119.
— Prager. II., 754.
Viperngift, über das, und die Echidnina. III., 774.
Voies urinaires, Manuel pratique des maladies des etc. I., 81.
Volkskrankheiten, Lehrbuch der. II., 528.
Volksmedicin, Encyclopädie der ges. II., 528; III., 950.
Volvulus durch ausserordentliche Invagination. III., 913.
Vorträge, Schönleins clinische. II., 418.

W.

Wachholderöhl, Einwirkung des auf den Organismus. III., 772.
Wachs, gelbes als äusserliches Heilmittel. IV., 1384.
— über Production des, bei Bienen. III., 874.
Wärmeerzeugung, Antheil des Herzens an der. III., 769.
Wahnsinn, Erblichkeit des. III., 881.
Wallnussblätter, über die Behandlung der Scropheln durch. II., 657.
— gegen Scropheln, II., 574.
Warnung. I., 332.
Warziges Gebilde die Rima glottidis verschliessend II., 688.
Wasser, ätherhältiges als Aufbewahrungs- und Lösungsmittel. I., 239.
Wasserclystiere, Reduction eines eingeklemmten Bruches durch. I., 14.
Wasserkopf, zur Diagnose des. III., 965.
— der hitzige. III., 1118.
— der hitzige, seine Ursachen, Natur, Diagnose und Behandlung. III., 1061. (Anz.)
Wasserrespiration, über. II., 719.
Wassersüchtige, Characteristisches Prognosticon bei. I., 89.
Wechselfieber, arsenige Säure bei. II., 548.
— Wirksamkeit ausleerender Mittel in gewissen Formen von I., 348.
Wehen, Tart. emet. bei zögernden. II, 685.
Weintraubencur. III., 980.
Wendung, über die bei geschlossenen Eihäuten IV., 1170.
— auf die Füsse, Zwillingsgeburt am 7. Tage nach der Geburt des ersten Kindes beendigt durch. II., 454.
Wien, das medic. II., 443.
Widerlegung, gegen Schleiermacher. I., 363.
Wiederbelebung eines Erfrornen. III., 888.
Wiedererzeugung, der Knochen, über. I., 139.
Windgeschwulst des Harnröhrencanals. IV., 1138.
Willisischer Beinerv, über die Functionen des. III., 1101.
Wirbelsäule, Fractur der. IV., 1303.
— Caries der. IV., 1329.
Wirkung des Magnetismus auf die Nervenversuche über. III., 1107.
Witterungs- und Krankheitsconstitution zu Wien. April 1843. I., 108. — Mai 1843. I., 189. — Juni 1843. I, 302 — Juli 1843 — August 1843 und Sept. 1843. II., 610 — Oct. 1843. II., 721 — Nov. 1843. III., 777. — Dec. 1843. III., 862. — Jän. 1844. III., 946. — Febr. 1844., 975. — März 1844. IV., 1196. April 1844. IV., 1395. — Mai 1844. IV., 1422.
Wochenschrift für die ges. Heilkunde. I., 252, 279, 336; II., 671, 755; III., 895, 1007, 1063, 1091; IV., 1454.
Wörterbuch, encyclopäd. der medic. Wissenschaften. I., 252.
— encyclopäd. der pract. Medicin. III., 810, 865.
Wucherungen, veraltete und Krebs des Penis. I., 268.
Wundstarrkrampf, Fälle von glücklich geheiltem. IV., 1152, 1177.
Würmer, in der verschlossenen Kniegelenkshöhle. II., 729.
— und Insecten in den Geruchsorganen des Menschen, über. IV., 1341.
Wurmkrankheit des Pferdes, über die. I., 167.

X.

Xerosis Conjunctivae, zur Pathogenese der. II., 544.

Z.

Zähne, doppelte Reihe der vordern im Oberkiefer. I, 258.
Zahn, microscopischer Pilz in einem cariösen. II., 737.
Zahnheilkunde, systematisches Handbuch der. I., 278.
— Darstellung der receptirenden. I., 390.
Zahnkitt, neue. IV., 1195.
Zahnschmerz durch Caries bewirkt, Mittel gegen. I., 134.
Zahnwurzeln, Exostosen der, Fälle schmerzhafter Kopfaffectionen in Folge von. II., 406, 438.
Zeitschrift von Chirurgen für Chirurgen. I., 336.
— neue für Geburtskunde. I., 307; II., 588; III., 783; IV., 1175.
— der k. k. Gesellschaft der Aerzte zu Wien. III., 924, 951; IV., 1176.

Zeitschrift für Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe. III., 838.
— für die gesammte Medicin. II., 529, 671; III., 783, 952; IV., 1259.
— für rationelle Medicin. I., 335.
— für Phrenologie. IV., 1400.
— allgemeine für Psychiatrie von Deutschlands Irrenärzten. Rec III., 779, 806.
— allgem. für Psychiatrie und psychisch-gerichtliche Medizin. III., 779, 806, (Anz.) 1007.
— für Staatsarzneikunde. II., 420; III., 839.
Zeitung allgem. für Chirurgie, innere Heilkunde etc. II, 419, 448, 642; III., 811, 895, 980, 1092; IV., 1147.
— neue med. chirurg. I., 112.
— allgem. für Militärärzte. II., 447, 475, 530, 587; 838, 924, 980, 1063; IV., 1147.
— mediz. Russlands. II., 671; III., 783, 895, 1035; IV., 1204.
— mediz. vom Vereine für Heilkunde in Preussen I., 195, 280; II., 699; III., 1119; IV., 1147, 1427, 1453.
Zerreissung des Urethers oder Pelv. renal. in Folge von äusserer Gewalt. I., 265.
Zerschmetterung des Armes durch einen Pferdebiss. IV., 1330.
Zerschneidung subcutane von Balggeschwülsten I., 125.
Zertheilungsmittel, das Erlenlaub, ein vorzügliches. II., 410
Zincum muriaticum bei Syphilis. III., 939.
Zink, über Benützung desselben in med. poliz. Beziehung. IV., 1281.
— über den Gebrauch des salzsauren. I., 117.
Zinkoxyd, über Bereitung und Anwendung des baldriansauren. II., 546.
— salzsaures gegen veraltete syphilit-scrophulöse Rachengeschwüre. I, 368.
Zittern, Jodkali gegen, nach Bleivergiftung. II., 684.
Zitterrochen, das electrische Organ. II., 735.
Zugpflaster auf den Kopf bei acuter Encephalitis. III., 993.
Zwerchfell, Suggillationen am, durch Heben einer Last. II, 595.
Zwillingsgeburt am siebenten Tage nach der Geburt des ersten Kindes durch Wendung auf die Füsse. II., 454.
— seltener Verlauf. III, 973.
Zwitterbildung, über die seitliche, beim Menschen. II., 401, 698.
Zwölffingerdarmes. I., 251.

II.

Namen-Register.

A.

Abbadie. IV., 1174.
Abercrombie. II., 526; 585; IV., 1274.
Aberle. IV., 1273.
Ables. IV., 1258.
Ackermann. I., 138; IV., 1304.
Adams. IV., 1131; 1245.
Adelon. II., 474.
Aimé. II., 538.
Albers. I., 10; 100; II., 689; IV., 1244; 1325; 1379; 1399.
Alcock. III., 1090.
Aldridge. II., 553; 580; 715;
Alferieff. III., 934.
Alison. II., 642.
Ammon. I., 187; 306; III., 831.
Ancell. II., 445.;
Andral. I., 26; 166; III., 893.
Angelis. I., 334.
Aran. II., 714; 739; 795.
Arcet. III., 935; 1034.;
Arlt. III., 775.
Armstrong. II., 502.
Arnold. I., 278; 388; III., 781.
Artus. II., 405
Asmus. I., 324.;
Atkinson. IV., 1222.
Atlee. II., 608.
Augmann. III., 1092.
Augustin. I., 381; IV., 1279.
Aust. II., 474

B.

Bachmann. IV., 1258.
Bahr. IV., 1258.
Baillarger. III., 881.
Bailly. I., 379.
Balardini. I., 334
Baltimore. I., 264.
Barach. II., 640.
Barbet. I., 382.
Barbieri Angelo. IV., 1330.
Bardeleben. III., 728.
Barlow. IV., 1302.
Barreswil. I., 389; II., 669.
Barth. IV. 1340.
Barthez. I., 111; IV., 1427.
Basedow v. I., 322.
Baudrimont. I., 138; II., 428.
Baumeister. IV., 1287.
Baudeloque. III., 979.
Beauvoisin. I., 233.
Bech. IV., 1309.
Beck. II., 716; III., 1091.
Béclard. II., 474.
Becquerel. I., 194; III., 1072; IV., 1271.
Beger. I., 112.
Bégin. I., 293.
Behrend. I., 251; II., 475.
Bell. II., 642; III., 996.
Belli. IV., 1302.
Bellmer. II., 634.
Benedict. II., 464.
Bennet. III., 1118.
Bérard. I., 166, II., 474; III., 1085; IV., 1314.
Berger. IV., 1215, 1216.
Bergmann. IV., 1279; IV., 1411.
Berlyn. II., 569.
Bernard (Paul). I., 26.
Bernard I., 130; 247; II., 710, 682; III., 1028, 1401; IV., 1308.
Berruyer. I., 151.
Bertani. IV., 1252.
Bertet. III., 993.
Berthet. III., 1075.
Berthold. II., 401, 698.
Besserer. IV., 1415.
Bessières. I., 250.
Bicking. I., 26; III., 1091.
Bichat. III., 923.
Bienaimé. I., 390.
Biernbaum. I., 138.
Bird. II., 661.
Bischoff. I., 26, 51; II., 727; IV., 1400.
Blasius. III., 922; IV., 1385.
Blatin. II., 465.
Blodig. II., 733.
Blonquier. III., 1034.
Bock. II., 503; III., 921, III., 1005, 1118; IV., 1399.
Boder. I., 148.
Bodichon. II., 690.
Böcker. III., 962.
Boinet. III., 1005.
Bonaparte, Fürst Ludwig. III., 774.
Bonjean. I., 121; II., 458.
Bonnafont. II., 746.
Bonnet. IV., 1174.
Bonparola. I., 363.
Bornemann. I., 194, 250.
Bottani. I., 166.
Bouchardat und Sandrac. I., 236.
Bouchardat. I., 50, 239, 344, 390; II., 517.
Bouchacourt. IV., 1334.
Bouchet. IV., 1203.
Bouchez. I., 9.
Boudin. IV., 1258.
Bouissiron. IV., 1230, IV., 1426.
Bouisson. I., 223; III., 1104.
Bourdun. II., 503.
Boussingault. II., 528.
Boyer. I., 53; III., 528; IV., 1230.
Boys de Loury. I., 217.
Brach. IV., 1258.
Brachet. I., 215.
Braithwaite. III., 1005.
Breuer. II., 528.
Breuning. II., 753.
Bricheteau. II., 738.
Brigham. IV., 1230.
Briois. I., 167.
Brierre de Boismont. I., 223.
Browne. IV., 1230.
Bruch. IV., 1146.
Brugière de Lamothe. IV., 1296.
Brück. IV., 1287.
Brücke. II., 653.
Brühl. III., 918.
Brüning. IV., 1244.
Brum. I., 195.
Bran. III., 1062.
Brunner. I., 205.
Buchmüller. I., 90.
Buchez. I., 26

Buchner. senior. I., 375; III., 855, 837; IV., 1325.
Bühring. IV., 1307.
Bühlmann. II., 446.
Bückner. IV., 1426.
Buissard. I., 81; IV., 1203.
Bull. IV., 1297.
Bunge. III., 1005.
Bureau. III., 837.
Burserius de Kanilfeld. I., 53.
Busch. IV., 1258.
Busse. I., 56.
Butignot. 1029.

C.

Caffort. I., 14; II., 503.
Calderini. IV., 1214.
Callisen. I., 306.
Canella. I., 297.
Candolle de. I., 223.
Cambernon. II., 519.
Campbell. I., 26.
Canstatt. I., 26, 167, 278; II., 446, 472, 501; III., 890, 1006.
Carabelli. I., 278.
Carbonaro. I., 334.
Carret. IV., 1326.
Carus. I., 53, 139, 195, 222; IV., 1400.
Casper. II., 687.
Castelnau. I., 268; II., 741; III., 855.
Castiglioni. II., 518.
Catanoso. I., 291.
Cazalas. II., 660.
Cazeaux. II., 468; III., 1034; IV., 1174.
Cazenave. I., 11, 278; II., 416; III., 821.
Cazentre. I., 122.
Celle. I., 334.
Centofanti. IV., 1214.
Cerise. I., 263.
Cerulli. II., 546.
Chabrely. III., 1072; IV., 1138, 1160.
Chailly. III., 781.
Chalette. I., 390.
Chalk. II., 488.
Chambon. III., 991.
Chapman. I., 209; III., 980.
Chardet. II., 586.
Chassaignac. I., 42.
Chaumet. III., 997.
Chelius. I., 26, 110.
Chevers. III., 1112.
Chomel. II., 495.
Choulant. IV., 1257.
Chowne. III., 914.
Christophe. I., 250.
Churchill Fleetwood. II., 528.
Ciccone. I., 111.
Civiale. I., 53; II., 614; IV., 1305.
Clay. IV., 1417.
Cless. I., 378.
Clendon III., 810.
Clift. II., 512.
Collambell. I., 14.
Collins. IV., 1412.
Combe. II., 642; III., 837.
Conradi. II., 669.
Conte de Lévignac. I., 53.
Cooper. I., 40; IV., 1238.
Cooper-Astley. III., 1062.
Copland. III., 810, 865; IV., 1400.
Coppenhagen. IV., 1210.
Cormack. II., 558.
Cornay. IV., 1400.
Cory. IV., 1258.
Cossy. I., 211; II., 518.
Coulson. IV., 1333.
Cozzi. II., 598.
Cramer. III., 911.
Crespy. IV., 1305.
Cruse. I., 100.
Crusiz. III., 1121, 1125.
Cruveilhier. I., 390.
Cunier. I., 112, 378; II. 430.
Curtis. II., 558; III., 837.

D.

Dämman. IV., 1330.
Dagonet. I., 26.
Danger. I., 96.
Danyau. I., 18.
Danzer. I., 277.
Darvil. II., 686.
Dassier. III., 991.
Daug. I., 237.
Daumaille. I., 26.
Dauverger. I., 67.
Dauvergne. I, 349.
Davis. I., 250.
Debavay. II., 573.
Debourge. III., 1075.
Debourg de Rollot. I., 9.
Debreyne. IV., 1203.
Debruye. I., 350.
Dechang. IV., 1301.
Degourge. II., 409.
Delafond. I., 295; III., 782, 923, 950.
Delasiauve. I., 39.
Delile. IV., 1325.
Demarquay. III., 801.
Dendy. I., 167.
Denonvilliers. I., 166; IV., 1314.
Depierris. IV., 1203.
Dequevauviller. II., 490.
Descuret. I., 167.
Dessait. I., 53.
Detmold. II., 606.
Deubel. III., 888.
Deval. I., 26.
Devay. III., 837.
Devergie. III., 822; IV., 1160.
Deville Amédée. IV., 1419.
Diday. II., 494.
Dieffenbach. III., 1091; IV., 1258.
Dierbach. I., 54.
Dieterich. I., 112, 390.
Digniolle. II., 581.
Dittel. III., 903, 953.
Döbereiner. I., 306; III., 1118.
Döpp. I., 126.
Döring. III., 894.
Donné. I., 26, 95.
Dorvault. III., 837.
Dotzauer. II., 460.
Drouot. I., 81.
Drewry-Oltley. IV., 1191.
Dubois. I., 354.
Dubergé. II., 698.
Duchesne-Duparc. I., 150.
Ducros. II., 736.
Duflos. III., 1091; IV., 1258, 1287, 1426.
Dufton. III., 923.
Dubordel. II., 659.
Dumas. I., 81.
Dumoulin. III., 914.
Duncan. IV., 1193.
Dunglison. II., 669.
Dupasquier. I., 81.
Dupoizat. IV., 1313.
Dupuytren. IV., 1259.
Durand-Fardel. I., 53; II., 520; IV., 1272.
Durrant. IV., 1194.
Düsing. IV., 1259.

E.

Ebel. IV., 1303.
Ebers. II., 417.
Ebert. I., 101.
Echterling. II., 508.
Ecker. I., 8, 250.
Eckstein. IV., 1202.
Edward. IV., 1333.
Ehrenberg. IV., 1259.
Ehrlich. IV., 1194.
Ehrmann. III., 1062; IV., 1259.
Eichhorn. III., 973.
Emmerich. I., 206.
Endlicher. I., 335.
Engel. I., 178.
Engel Michael. III., 981.
Engelmann. I., 26.
Ennemoser. II., 727.
Ensts. IV., 1386.
Erichsen. II., 540, 597.
Erdl. I., 54.
Errard. IV., 1192.
Espezel. I., 103; III., 995; IV., 1426.
Etlinger. IV., 1427.

F.

Faber. I., 186.
Fabrizi. IV., 1139.
Fairfax. II., 551.
Falk. I., 250.
Falkenbach. I., 238.

Faraday. IV., 1427.
Fattori. I., 335.
Fauconnet. I., 207, 242.
Favrot. II., 503.
Fée. I., 26.
Feldmann. III., 887.
Ferramosca. II., 543; IV., 1304.
Fick. II., 753.
Figuier. IV., 1131.
Finizio. I., 304.
Fischer. II., 561, 564, 566.
Flandin. I., 96.
Flarer. IV., 1409.
Flaward. I., 251.
Fleck. II., 727.
Fleckles. II., 555, 669.
Fleischmann. II., 652.
Fleury. III., 782.
Fleury (Sohn). II., 656.
Flögel. I., 225, 286, 287, 343, 368; II., 423; IV., 1235. 1236.
Flourens. I., 138.
Förg. II., 461.
Forget (Prof.). III., 820.
Fourcault. IV., 1340, 1341.
Foville. I., 251.
Foy. IV., 1340.
Fowler. II., 503.
Frankel. II., 698.
Franceschi. I., 138.
Frank. I., 223, 306; J. B. II., 528.
Frerichs. II., 528.
Fresenius. III., 810, 859.
Freund. I., 188.
Frick. II., 753.
Fricke. II., 410.
Friehe. I., 19.
Friedländer. III., 936.
Friedreich. I., 26, 110; II., 475.
Fritschler. IV., 1259.
Fritz. II., 595, 707; III., 837, 850, 872, 987; IV., 1261, 1292.
Frommer. III., 1110.
Fronmüller. I., 129; II., 411.
Froriep R. III., 857.
Frosch. I., 42.
Frost. I., 266.
Frua. I., 323.
Fuchs. I., 27; IV., 1313.
Fuhrmann. I., 6, 62, 89.

G.

Gaal v. I., 79, 167.
Galetti. II., 417.
Garbiglietti. II., 548.
Gardner. II., 595.
Garnier. II., 503.
Garreau. I., 27.
Gauthier. I., 195.
Gavarret. I., 27, 166, 223.
Gay. IV., 1230.
Gay-Lussac. III., 794.
Geiger. I., 54.
Geletz. IV., 1175.
Gerdy. I., 153.
Gerhard. II., 428; IV., 1203.
Geoffroy. I., 81.
Giadorov. III., 771.
Giehrl. II., 466.
Gilbert. II., 685.
Gimelle. II., 429.
Ginestet. IV., 1189.
Gintrac. II., 572.
Girard. I., 265.
Gluge. I., 278; III., 1091.
Glauxure. I., 390.
Goddard. II., 528.
Goery-Duvivier. I., 81.
Goodfellow. I., 54.
Gosselet. IV., 1230.
Gosselin. II., 688.
Gottschalk. II., 683.
Goudret. I., 39.
Gouzée. IV., 1256.
Goyrand. I., 353.
Grandvoinet. I., 54.
Gravenhorst. IV., 1314.
Gregory. II., 558.
Greiner. II., 723; IV., 1304.
Grienwald. II., 697.
Griesselich. II., 614.
Griffith. I., 81.
Griffoul. III., 1062.
Grimaud. I., 81.
Gris. II., 698.
Grisolle. III., 837.
Grosskopf. II., 393, 533, 649.
Gruby. I., 38, 295; II., 457, 638; III., 772; IV., 1295.
Guain. I., 82.
Günther. I., 81; III., 894, 950.
Guépin. III., 996, 997.
Guepratte. I., 103.
Guérin. III., 980.
Guesdon. IV., 1203.
Guillon. II., 435.
Guillot. II., 684.
Gumprecht. II., 547.
Gurlt. II., 446; III., 1118.
Guthrie. III., 923.
Guy. I., 138.
Guyon. I., 125.

H.

Haeser. II., 528.
Hahn. IV., 1246.
Hahnemann. IV., 1314.
Hall. III., 894; IV., 1158.
Halla. I., 149, 213, 239.
Hamburger. II., 527.
Hamernjk. I., 29.
Hamerton. I., 12.
Hampeis. II., 729; III., 814.
Hanckroth. I., 92.
Hannay. II., 574.
Harel. II., 503; III., 810.
Harrison. II., 642.
Hartmann. I., 54, 377.
Harzer. I., 278; III., 1006; IV., 1287.
Haselberg. II., 581.
Hauck. I., 148.
Hauff. IV., 1329.
Hauser. I., 57.
Hauston. II., 548.
Hawranck. IV., 1127, 1130.
Hecker. III., 970, 982; IV., 1164.
Heidenreich. III., 1107; IV., 1427.
Heidler. II., 584.
Heim. III., 1118.
Heine. III., 1034.
Helfft. I., 73.
Heller. III., 1042.
Helmholtz. II., 516.
Hennemann. I., 111.
Henoch. IV., 1269.
Henrotay. III., 821; IV., 1300.
Hermann. II., 737; IV., 1233
Hermel. I., 167; II., 633.
Herrlein. I., 375.
Hertwig. II., 446.
Hervez de Chegoin. IV., 1277.
Herzig. II., 443.
Herzog. III., 1086.
Hesselbach. I., 195; II., 446; III., 1006, 1118; IV., 1146.
Heusinger. II., 528, IV., 1287.
Heusler. II., 690.
Heymann. IV., 1322.
Hildreth. I., 272.
Hildreth-Tanesville. II., 412.
Hiller. IV., 1417.
Himly. I., 54.
Hindle. II., 720.
Hirschfeld. I., 333.
Hlawaczek. II., 446.
Hocken. I., 46; III., 810, 877.
Hodgkin. I., 110; IV., 1146.
Höring. I., 346; II., 558; III., 825.
Hofbauer. III., 894.
Hofmann. I., 132, 157.
Hoffmann. II., 600, 631, 633, 678; IV., 1382.
Hogg. IV., 1190.
Holland. II., 528, 713; III., 907.
Holding. III., 918.
Holpin. I., 104.
Hope. IV., 1341.
Horaczek. I., 54.
Horn. III., 1034.
Horner. II., 629, 670.
Hoskins. I., 268.
Houston. IV., 1242.
Hubert-Valleroux. I., 54, 290.
Hübener. I., 363.
Hufeland. I., 56.
Hughes. II., 550.
Huisinga. III., 1006.
Hungerford-Gealy. III., 1054.

Hunt. II., 528.
Hunter. I., 138.
Hunter-Lane. IV., 1414.
Hurdes. II., 525.
Hüter. I., 27, 45; II., 528.
Hutton. IV., 1220.

J.

Jackson. III., 882.
Jäckel. II., 554.
Jaksch. II., 744; IV., 1134.
James. II., 575.
Jammes. IV., 1294.
Janson. I., 390.
Japiot. I., 239.
Jastrzembski. IV., 1305.
Ideler. I, 23.
Jeaffreson. IV., 1203.
Jeitteles. II., 477; III., 958, 959.
Imbaldi. IV., 1216.
Jobert. I., 269; III., 912, 937.
Jobert de Lamballe. II., 735.
Joerg IV., 1314.
Johnson. I., 27.
Jolieu. II., 417.
Jongh de. I., 109.
Josse. I., 125.
Jounin. II., 417.
Julius. IV., 1285.
Jung. I., 38.

K.

Kaan. III., 1034.
Kaczander. IV., 1208.
Kallies. IV., 1388, 1408.
Kampfmüller. I., 27.
Kapf. IV., 1170.
Kasloff. I., 376.
Kayser. III., 974; IV., 1268.
Kemmerer. IV., 1270.
Kennedy. III., 940, 1053.
Kerr. II, 609.
Kersten. III., 1079.
Kiene. III., 1006.
Kilian. I., 306; II., 614.
Kisse. III., 1117.
Kittol IV., 1341.
Kiwisch v. Rotterau. III., 1051.
Klaenfoth. IV., 1314.
Klencke. II., 458, 679, 719, 737; III., 894.
Klingebiel. IV., 1276.
Kluyskens. IV., 1416.
Knolz. I., 108, 165, 189, 192, 302; II., 498, 610, 638, 721; III., 862, 946, 975; IV., 1145, 1196, 1395, 1422.
Knowlson. I., 81.
Knox. I., 147.
Kobelt. III., 1091.
Koch. III., 837, 864.
Kohlrausch. II., 715.
Köhler. I., 67, 128.
König. I., 305.
Körner. IV., 1247.
Köstl. III., 810.
Köster. II., 558.
Kopp. II., 613; III., 1062.
Kotsevar. I., 85, 199.
Kovács. II., 552.
Kraus. I., 27; IV., 1314.
Krause. I., 134.
Krebs. I, 70.
Kreutzer. II., 614.
Krieger. II., 553.
Krug. II., 445.
Krügelstein. I., 291.
Krupp. I., 110.
Küchler. IV., 1384.
Kuhn. IV., 1149, 1177.
Kürschner. I., 111.
Küster. IV., 1314.
Küttenbrugg. III., 865.

L.

Labbée. I., 82.
Laborie. I., 297, 324.
Lacour. II., 503.
Lacroise. III., 1034.
Ladévèze. IV., 1203.
Lafargue. II., 549.
Lafore. IV., 1427.
Laitat. II., 680.
Lallemand. I., 129.
Lambrecht. II, 605.
Lamont. II., 446.
Lamothe. II., 571.
Landerer. II., 631.
Landouzy. III., 1079.
Lang. III., 939.
Lange. I., 188.
Langewicz. II., 591, 626; III., 1096.
Langheinz. IV., 1341.
Lantz. III., 950.
Latour. II., 417.
Lauer. I., 352.
Laugier. I., 151; III., 1107.
Laures. III., 916.
Lavallée. II., 446.
Laveran IV., 1136.
Law. III., 1050.
Lebert. II., 515, 542.
Lee. II., 558.
Legendre. III., 876.
Leidesdorf. II., 446.
Lembert. I., 93, 94.
Lemoine. I., 40.
Lenoir. I., 251.
Lersch. II., 688.
Lever. I., 54; III., 961.
Levrat. I., 82.
Levy. I., 223.
Lewin. I., 110.
Lichtenstein I., 125.
Liebig. I., 223; III., 989, 1020, 1091; IV., 1340.
Lietzau. III., 1118.
Liharzik. I., 54.
Linsem. II., 717.
Lisfranc. I., 110, 325; III., 894, 911.
Litzmann. III., 951.
Lode. I., 111.
Lohmann. IV., 1418.
Loir. IV., 1280.
Lombard. I., 207, 242.
Lorinser. I., 33.
Löschner. I., 355, 385.
Lostalot-Bachoué. II., 753.
Lucas. IV., 1413.
Lucka. III., 865.
Lücke. II., 662.
Lugol. II., 586.
Lumpe. I., 316.
Lyon. IV., 1217.

M.

Macaris. II., 435.
Mac Donnell. III., 854.
Macher. I., 223.
Mackenzie. II., 463.
Mackeprang. II., 607.
Macpherson. II., 663.
Maer. III., 865.
Maisonneuve. III., 1034.
Maissiat. I, 82; II., 669.
Magne. II., 655; III., 894.
Malgaigne. I., 27, 82, 155; II., 502; III., 912.
Malherbe. I., 111.
Maly. III., 1065, 1097.
Mamone Copria. I., 335.
Marc. II., 446.
Marc C. C. I, 23.
Marchal. I., 16; II., 494.
Marchand. II., 540, 549; III., 980.
Marquart. I., 278, 306.
Marsnall-Hall. I., 111; II., 698; III., 1029.
Marchessaux. II., 475.
Martini I., 82; IV., 1165, 1167, 1192.
Martin-Solon. I., 185.
Martius. I., 54.
Marx. II., 446, III., 923; IV., 1175.
Masse. I., 82, 111, 278, 251; II., 418, 446, 698; 753; III., 782, 837, 1062; IV., 1341.
Matteucci. I., 390; IV., 1184
Mayer. I., 251; II., 461; IV., 1138, 1213, 1383.
Mazzoni. I., 335.
Medici I., 139.
Meissner. IV., 1341.
Melchiori. III., 800.
Melicher. I., 256; III., 870, 1069.
Melion. I., 113, 115, 146; II., 449, 589, 617; III., 757, 841, 925, 930, 933, 1008, 1016, 1037, 1040, 1041; IV., 1289, 1401.
Melsens. II., 684.
Mercier. III., 865.
Mestenhauser. I., 229; II., 479.

Metelercamp - Cappenberg. III. 865
Meurer. II., 487.
Meyer. I., 43, 75; III., 1005, 1043; IV., 1314, 1185.
Meyern v. I, 382
M'Grigor. IV., 1133.
Mialhe. I., 215, 236
Michéa. III., 1105.
Michalski. I., 124.
Mignot. I., 238; III., 1109.
Miller. III., 912.
Miling. I, 380; II., 659.
Milne. III., 878.
— Edwards. III. 874.
Millon. IV., 1136.
Minard. I, 263.
Minding. I, 167.
Mitscherlich. I., 185; III., 811
Mitschein. IV., 1314.
Morand. III., 994.
Morel-Lavallée III., 994.
Morren. IV., 1166.
Moser. IV., 1339.
Most. II., 528.
Moulinie. I., 278
Moutard-Matin. II., 681
Mugna, Giambattista. III., 1117.
Münter. III., 811.
Mühry. IV., 1313.
Mühlhauser. IV., 1412.
Müller. II., 483, 670; IV., 1379.
— Joseph. III., 840.
Münchmeyer. II., 651, 753.
Mulder. I., 261; II, 529, 558, 727.
— J. G., III., 837, 951, 1091.
Muratori. II. 546.
Muynck. IV., 1416.

N.

Nader. I., 25, 27.
Nagele. III., 951.
Nagy. III., 367.
Nasse. II., 574; III., 769, 965.
Natterer. II., 471.
Negrier. II., 657.
Nelaton. II., 503.
Neligan. II., 529.
Netwald. II., 701.
Neucourt. II., 521; IV., 1340.
Neumann. III., 894.
Nicolai. I., 156.
Nivet. II., 465.
Nolte. I., 82.
Nutten. I., 99; II., 437.
Nul. II., 599.
Nunzio la cava. III., 853.

O.

Ochsenheimer. I., 226.
Oesterlen. I., 235.
Oesterreicher. I., 54, 278; III., 951, 1091; IV., 1400.
Ohre. II., 599.
Oldham. IV., 1249.
Oliver. IV., 1203.
Ollenroth. IV., 1270.
Ollivier. IV., 1246.
Onsenoort. IV., 1427.
Oppler. III., 879.
Oppolzer. I., 123; III., 1044.
Orosi. III., 795.
Osbrey. III., 823.
Ostermaier. IV., 1195.
Oulmont. IV., 1175.
Owen. I., 82.

P.

Page. I., 122.
Pagenstecher. I., 375.
Pamard. III., 923.
Pancoast. IV., 1230.
Panizza. I., 82.
Pappenhaim III., 799.
Parise. II., 579; III., 886.
Parker. II., 528.
Parys, van. I., 9.
Patersone. II., 685.
Patze. II., 739.
Pauli. I., 54; II., 418, 753; III., 883.
Payan. I., 11, 152.
Payen. II., 404.
Peage. I., 292.
Péligot. I., 94.
Pellegrini. I., 296.
Pennypacher. II., 736.
Peppercorne. II., 739; III., 923.
Pereira. III., 831, 1091.
Perfetti. II., 608.
Perotti. III., 913.
Perrussel. I., 111.
Perry. I., 66.
Person. II., 655.
Persoz. II., 653.
Petigans. I., 390.
Petrenz. III., 884.
Pétrequin. I., 251; 348.
Petri. III., 796.
Petrovich. I., 335.
Pfau. I., 169; II., 454; III., 790, 813; IV., 1205.
Pförtner. IV., 1185.
Phayre. IV., 1140.
Philipps. I., 91; III., 967.
Pieper. III., 1118.
Pigeollet. II., 406.
Pigne. II, 498.
Pinel. III., 1034.
Pingrenon. IV., 1314.
Piorry. I., 111; III., 923; IV., 1400.
Plaseller. IV., 1265.
Plattner. I, 82.
Plattner. III., 1024, 1025.
Playfair. I., 319.
Pleischl. I., 281; II., 673.
Pleniger. III., 983, 1018.
Pluskal. I., 36, 37, 227; II., 425, 426, 427, 536, 537; IV., 1373, 1374, 1375, 1376.
Pohl, II., 644
Popp. III., 811; IV, 1312.
Popper. IV, 1317, 1405.
Porter. IV., 1223.
Prescott Hewett. IV., 1331.
Prichard. II., 691.
Prinz. I, 54
Pritchett. I. 111.
Proctor. I., 40.
Puccinotti. I., 139.
Puchelt. I., 82; II, 753; IV., 1145.
Punta. III., 1106.
Puppi. I, 253.

Q.

Quatrefages de. IV., 1295.

R.

Raciborski. I., 183.
Raffaele. I., 27.
Ranque. I., 167.
Rathke. II. 457.
Rasi. II., 575.
Rau. IV., 1398; 1425.
Ravenna. I., 111.
Ray. IV., 1314.
Rayer. I., 279; III., 1006; IV., 1427.
Rees. II., 642; IV., 1388.
Reibold. IV., 1168.
Reich. I., 139, 224; IV., 1175.
Reid. II., 698.
Reiken. I., 12.
Reimann. I.; 363.
Reina. I., 27.
Reinsch. II., 630; 652.
Reis. I., 111.
Rendu. II., 601.
Renzis. I. 111.
Résimont. I., 111.
Reuss. III., 1118.
Réveillé - Parise. III., 1001.
Ribes (Vater). II., 522.
Richard. II., 659.
Richarz. IV., 1341.
Ricord. III., 992; IV., 1341.
Ridge. II., 558.
Riegel. I., 82.
Riemsdyk. II., 529.
Rigal. I., 390.
Rigby. III., 1034.
Rigg. IV., 1322.
Rilliet. I., 111; III., 1062.
Rilliez. IV., 1427.
Ritter. I., 327.
Robert. I., 15, 123; II., 492, 604.
— Jones Graves. I., 111.
Robinson. II., 634.
Rochas. II., 586.
Roche. I., 251.
Roger. I., 120; IV., 1340.
Rognetta. III., 1062.

Rohatzsch. I., 251. 390.
Rohloff. II., 606.
Rokitansky. I., 111.
Rolffs. I., 134.
Rollet. III., 837.
Romberg. II., 489.
Rondard. II., 727.
Röser. I., 321; IV., 1297.
Rosenbaum. IV., 1146.
Roser. III., 865, 969.
Ross. II., 510.
Rother. I., 383.
Rousilhe. II., 460.
Rousse. II. 686.
Ruete. II., 430, 718, 745.
Rufz. I., 41.
Ruhbaum. I., 347; IV., 1411.
Rul-Ogez. II., 462.
Ruolz. I., 296.
Rust. III., 923, 1062; IV., 1175.
Ryba. I., 187; II., 544; III., 790, 838.

S.

Sachs. I., 111.; II., 614.
Saint-Ange. II., 428.
Sampson. I., 112.
Samson-Himmelstiern. IV., 1173.
Sanson. I., 251.
Sassan. I., 130.
Saske. II., 570.
Sauvan. I., 121.
Saucerotte. III., 1062.
Schaffer. IV., 1319, 1280.
Schaeuffele. I., 239.
Scharlau. I., 95; III., 876.
Scharn. III., 965.
Schausberger. II., 505, 507.
Scheible. III., 824.
Schenk. II., 446.
Schindler. III., 782.
Schleifer. I., 197, 257, 288; II., 396.
Schlesier. II., 467.
Schlesinger. I., 335.
Schneider. II., 418.
Schmidt. III., 866.
Schneller. III., 785.
Schnitzer. I., 167, 277.
Schmalz. III., 1006.
Schmidt. III., 894.
Schmitt. III., 1118.
Schönlein. III., 969.
Schöpf. I., 306; II., 444; IV., 1228.
Schöpfer. IV., 1341.
Schubert. IV., 1324.
Schuh. I., 1.
Schultz. II., 529.
Schulze. II., 404, 606; III., 980; IV., 1416.
Schürmayer. II., 558.
Schütz. 1045.
Schütte III., 793.
Schweich. III., 968.
Schweig. I., 110.
Schwöder. II., 421.
Scoutetten. I., 82; II., 448; III., 792; IV., 1175.
Scrive IV., 1314.
Secondi. I., 251; III., 770.
Sédillot I., 216, 245.
Selade. II., 578.
Selmi. I., 390
Senftleben II., 495.
Serrier. IV., 1427.
Serve I., 82.
Seunig. II., 444.
Seutin. IV., 1306.
Sewin. IV., 1221.
Shanks. I., 72.
Sheppard I., 251.
Shipman. III., 881.
Shultice. III., 945.
Sicard. IV., 1189.
Sichel. II., 603; III., 966, 997.
Sicherer. I., 70, 300.
Sick. II, 680.
Siebert. I., 82, 279.
Sigaud. IV., 1230.
Sigmund. I., 20, 47, 76, 105, 134, 160, 218, 272, 328, 357, 381; II., 413, 441, 469, 523, 664, 692, 747; III., 802, 832, 1030, 1057, 1013, 1087; IV., 1141, 1171, 1135, 1350; 1392.
Siller. I., 251.
Silver. IV., 1341.
Simpson II., 607.
Sinogowitz. I., 27.
Simeons. IV., 1175, 1202.
Simon. I., 54, 83, 320; III., 772.
Skoda. I., 83.
Skene. IV., 1133.
Smel. II., 546.
Smith. I., 66; II., 670; III., 1034; IV., 1218; 1244.
Smyth. IV., 1204.
Sobernheim. I., 306.
Sobrero. I., 389.
Sobreros. II., 669.
Solly. IV., 1278.
Sommer. I., 279.
Sonden. II., 663.
Sonnenmayer. II, 727.
South. III., 951.
Spadafora. I., 237.
Speyer. II., 687.
Spessa. III., 831.
Spooner. III., 1062.
Sprengel. I., 251; II., 529; III., 1119.
Spurrell. II., 529.
Spurzheim. I., 141, 173.
Stadelmann. III.; 1119.
Stafford. II., 529.
Stanelli. I., 152.
Stanley. I., 265.
Steenkiste, van. III., 1049.
Steifensand. II., 572.
Stein. III., 917.
Steinau. I., 112.
Steinberg. II., 446, 752.
Steinhauser. III., 923.
Steinthal. I., 55.
Steudner. IV., 1281.
Stevens. II., 600.
Stilling. I., 139.
Stöber. I., 17.
Stokes. I., 110; II., 688.
Stolz. I., 341.
Stromeyer. I., 326; IV., 1168, 1341.
Strümpell. IV., 1315.
Struve. I., 192, 333; II., 695, 724.
Stürmer. IV., 1147, 1314.
Suringer. III., 866.
Sucquet. III., 951.
Sweetser. III., 1062.

T.

Talma. II., 406, 438.
Tonchou. II., 586.
Tanquerel des Planches. IV., 1272.
Tavignot. I., 98, 271.
Taylor. I., 167; IV. 1190.
Tellier. III, 866.
Textor. I., 139; II., 751; III., 1084.
Thibert. III., 1006.
Thielmann. I., 390; II., 502; III., 936.
Thieme. I., 224.
Thienemann. I, 382.
Thierfelder. II., 669; III., 782.
Thirial. III., 819.
Thirion. III., 993.
Thompson. I., 318; II., 598.
Thore. III., 826.
Thorsen. III., 1083.
Thortsen. I., 381.
Tiedemann. I., 139; IV., 1341.
Tiegen. I, 69.
Todd. IV., 1341; 1381.
Toulmouche. III., 828.
Tourtual. II., 654.
Trautner. IV., 1315.
Travers I., 251.
Tridenti. IV., 1215.
Trousseau. I., 323; II., 465; IV., 1204.
Trüstedt. I., 98.
Tschenlin. I., 139.
Türck. I., 80; 279.
Turnbull. I., 262; IV., 1327.

U.

Unger. I., 252.
Ure. III., 773.

V.

Valentin. I., 181, 205, 251.
Vallée. I., 251; III., 880.
Valske. I, 251.
Valz. III., 1078.

Van Butchell. I., 252.
Vanzetti. III., 998.
Varrentrapp. IV., 1342.
Veiel. I., 27, 167.
Velpeau. I., 379.
Velsen. II., 685.
Verdier. III., 1062.
Verga. III., 880.
Verlegh. I., 295.
Versmann. I., 167.
Vidal de Cassis. III., 1056.
Vigla. III., 822.
Ville. I., 262.
Virey. I., 83.
Volperling. III., 995; IV., 1418.
Vogel jun. IV., 1267.
Vos. II., 586.

W.

Wackenroder. II., 526.
Wagner. III., 1034.
Wadroper. III., 894.
Waiker. II., 529.
Walker. I., 167.
Walne. I., 224, 299.
Walshe. II., 549.
Walther. I., 55.
Wallis. III., 1084.
Warren. III., 908.
v. Wattmann. I., 139.
Wawruch. I., 252, 362.
Webb. I., 301.
Webster. II., 436.
Weitenweber. I., 309, 365; III., 898.
Weiglein. I., 312.
Weil. IV., 1224.
Weinheld. IV., 1152, 1177.
Wendt. III., 1003, 1006.
Wernecke. IV., 1300.
Wernher. I., 306, 363.
White. III., 1119.
Wicke. II., 586.
Wigan. I., 10.
Wilbrand. I., 335; IV., 1427.
Wild. I., 167; II., 586.
Wilde. II., 635.
Willebrand. II., 681.
Willenbrand. I., 380.
Williams. I., 167; II., 642.
Willis. IV., 1175.
Wills. III., 1076.
Wilson. I., 252; III., 811; IV., 1414.
Wimmer. II., 539; IV., 1239.
With. I., 279.
Wittke. IV., 1275.
Wittkopf. II., 433.
Wormald. I., 168.
Wöhler. II., 559, 698.
Wöniger. I., 322.
Wolff. I., 252; II., 418; III., 1063.
Wollheim. I., 390.
Worthington. IV., 1223.
Wurtz. IV., 1159.
Wuth. III., 781, 782.
Wybelingh III., 866.

Z.

Zeis. III., 851.
Zeiske. I., 337, 370.
Zielinski. I., 390.
Ziegler. I., 224.
Zimmermann. II., 529, 559, 684, 753.
Zlamal. II., 675.
Zwerzina. I., 117.
Zwerina. III., 1068.